

Panasonic®

Fernkopierer

Panafax® UF-305/315/321

Bedienungsanleitung



INHALTSVERZEICHNIS

1	KENNENLERNEN DES UF-305/315/321	
	Einleitung	5
	Außenansicht	7
	Bedienfeld [Nur UF-305]	8
	Bedienfeld [Nur UF-315]	10
	Bedienfeld [Nur UF-321]	12
	Funktionsliste	14
2	INBETRIEBNAHME	
	Sicherheitsinformationen	15
	Hauptgerät und Zubehör	17
	Montage des Zubehörs	18
	Einsetzen der Tintenpatrone	19
	Einlegen des Empfangspapiers	21
	Papiereigenschaften	21
	Einlegen des Empfangspapiers	21
	Anschluß an Telefonnetz und Steckdose	22
	Festlegen des Wahlverfahrens (Impuls- oder Mehrfrequenzwahl)	24
	Einstellung der Lautstärke	25
	Einstellen der Monitorlautstärke	25
	Kundenparameter	26
	Einstellen von Datum und Uhrzeit	26
	Eingabe des LOGOs	27
	Eingabe des Stationsnamens	28
	Eingabe der Kennung (ID) (Faxrufnummer)	29
3	VORBEREITEN DES GERÄTES	
	Eingabe von Buchstaben (Nur UF-305/UF-321)	31
	Zielwahl-und Kurzwahlnummern	32
	Eingabe von Zielwahl-/Kurzwahlnummern	32
	Ändern/Löschen von Zielwahl-/Kurzwahlnummern	34
	Ausdruck des Stationsverzeichnisses	36
	Anpassen des Gerätes	37
	Speichern von Faxparametern	37
	Parametertabelle	38
4	GRUNDFUNKTIONEN	
	Einlegen der Dokumente	41
	Übertragbare Dokumente	41
	Nicht übertragbare Dokumente	41
	Einlegen der Dokumente	42
	Sendegrundeinstellungen	43
	Originalkontrast	43
	Auflösung	43
	Halbtöne	44
	Bestätigungsstempel [Nur UF-315/UF-321]	44

Übertragung von Dokumenten	45
Direktübertragung (ADF-Übertragung)	45
Wählen bei abgehobenem Hörer	45
Wählen bei aufgelegtem Hörer	46
Manuelle Wahl einer Rufnummer (ADF-Übertragung)	47
Zielwahl (ADF-Übertragung)	48
Kurzwahl (ADF-Übertragung)	49
Speicherübertragung	50
Manuelle Wahl einer Rufnummer (Speicherübertragung)	51
Zielwahl (Speicherübertragung)	52
Kurzwahl (Speicherübertragung)	53
Mehrfachübertragung (Rundsenden)	54
Übertragung mehrerer Dokumente	55
Wahlwiederholung	56
Automatische Wahlwiederholung	56
Manuelle Wahlwiederholung	56
Empfangen von Dokumenten	57
Empfangsmodi	57
Telefonmodus	58
Aufruf des Telefonmodus	58
Bedienung im Telefonmodus	58
Faxmodus	59
Aufruf des Faxmodus	59
Bedienung im Faxmodus	59
Auto-Modus (Anrufbeantworter)	59
Anrufbeantworter anschließen	59
Aufruf des Auto-Modus	60
Bedienung im Auto-Modus	60
Druckverkleinerung	61
Festlegen der Druckverkleinerung	61
Ersatzempfang in den Speicher	62
Kopieren	63
Verwendung des Telefons	64
Herstellen einer Gesprächsverbindung nach Senden/Empfangen	64
Beantworten eines Bedienerrufs	64

5 EINSATZ SPEZIELLER FUNKTIONEN

Timergesteuerte Übertragung	65
Timergesteuertes Senden	65
Timergesteuerter Abruf	66
Abruf (Polling)	67
Speichern des Abrufpasswortes	67
Abruf bei Gegenstationen (Abruf empfangen)	68
Programmgesteuerte Kommunikation [Nur UF-315]	69
Programmierung für timergesteuertes Senden	69
Programmierung für normalen Abruf	70
Programmierung für timergesteuerten Abruf	71
Programmierung für Gruppenwahl	72
Programmierung für Zielwahl	73
Ändern und Löschen von gespeicherten Programmen	74

	Speicherverwaltung (Dateimodus)	75
	Druck der Dateiliste	75
	Ändern von Startzeit oder Zielstation für eine Datei	76
	Löschen einer Datei	77
	Druck einer Datei	78
6	NETZWERKFUNKTIONEN	
	Selektiver Empfang	79
	Einstellen auf selektiven Empfang	79
7	DRUCK VON BERICHTEN UND LISTEN	
	Berichte und Listen	81
	Journalausdruck	81
	Einzelsendebericht	81
	Kommunikationsbericht	84
	Liste der Nummern für Ziel- und Kurzwahl	85
	Programmliste	87
	Liste der Faxparameter	88
	Netzausfallbericht	89
	Rufnummernverzeichnis (siehe Seite 36)	
	Dateiliste (siehe Seite 75)	
8	STÖRUNGSBESEITIGUNG	
	Störungsbeseitigung	91
	Falls eines der folgenden Probleme auftritt	91
	Fehlermeldungen	94
	Stau des Empfangspapiers beseitigen	96
	Vorlagenstau beseitigen	97
	Austausch der Tintenpatrone	98
	Reinigen der Kontaktfläche	99
	Entfernen getrockneter Tinte von der Kontaktfläche	100
	Reinigen des Tintenauffangbehälters	100
	Reinigen der Dokumentenabtastung	101
	Einstellen des Dokumenteneinzuges	102
	Bestätigungsstempel (Nur UF-315/UF-321)	103
	Überprüfen des Telefonanschlusses	104
9	ANHANG	
	Technische Daten	105
	Spezifikationen für das Empfangspapier	107
	Sonderzubehör und Verbrauchsmaterial	108
	Installation der Speicherkarte (Nur UF-315/UF-321)	109
	Wörterbuch	110
	Index (alphabetisches Inhaltsverzeichnis)	114
	KURZANLEITUNG	

Diese Seite wurde absichtlich frei gelassen.

Vielen Dank für Ihren Kauf eines Panafax **UF-305/315/321**.

Der **UF-305/315/321** ist eines der fortschrittlichsten Geräte aus der Panafax-Familie von G3-kompatiblen Fernkopierern.

Zu seinen vielen Leistungsmerkmalen gehören:

**1. Druck auf
Normalpapier**

Da der Druck auf Normalpapier erfolgt, können Sie auf eingegangenen Dokumenten problemlos Notizen mit Bleistift oder Kugelschreiber machen. Die Dokumente rollen sich nicht auf, so daß auch die Ablage einfacher wird. Darüber hinaus verblaßt das Normalpapier nicht; es ist deshalb für die langfristige Aufbewahrung wichtiger Dokumente ideal geeignet.

2. Einfache Wartung

Da bei der Wartung nur die Tintenpatrone ausgetauscht werden muß, ist sie erheblich einfacher und schneller als bei anderen Normalpapier-Faxgeräten.

3. Speicherfunktionen

Zur Standardausstattung des **UF-305/315/321** gehört ein Dokumentenspeicher mit einer Kapazität von 12 Normalseiten. Gespeicherte Dokumente können automatisch zu einer oder mehreren Gegenstellen übertragen werden. Sie müssen deshalb nicht auf den Abschluß einer Übertragung warten, bevor Sie Ihre Dokumente wieder an sich nehmen können.

**4. Zusätzlicher
Anschluß eines
Anrufbeantworters**

Zusätzlich zum Panafax **UF-305/315/321** können Sie noch einen Anrufbeantworter an die gleiche Telefonleitung anschließen. Ihr Telefaxgerät kann nämlich unterscheiden, ob der eingehende Ruf von einem anderen Faxgerät kommt oder ob es sich um ein normales Gespräch handelt. Nur bei einem Fax schaltet das Gerät auf Telefax-Empfang; andernfalls kann der Anrufer eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.

**5. Panasonic
Super-Grauskala mit
64 Stufen**

Dank der Fehlerdiffusionstechnik bietet der **UF-305/315/321** eine Super-Grauskala mit 64 Stufen. Die Wahl dieser Betriebsart gewährleistet die klare und präzise Wiedergabe von Photographien, Texten, Broschüren und Illustrationen.

**6. Panasonic
Superglättung**

Der **UF-305/315/321** arbeitet mit der modernsten Bildverarbeitungstechnik. Durch Glättung der Zeichenkrümmungen wird aus einem normalen Faxbild ein qualitativ hochwertiges Dokument erzeugt.

Nach nur wenigen Minuten Übung werden Sie die wichtigsten Funktionen des **UF-305/315/321** beherrschen.

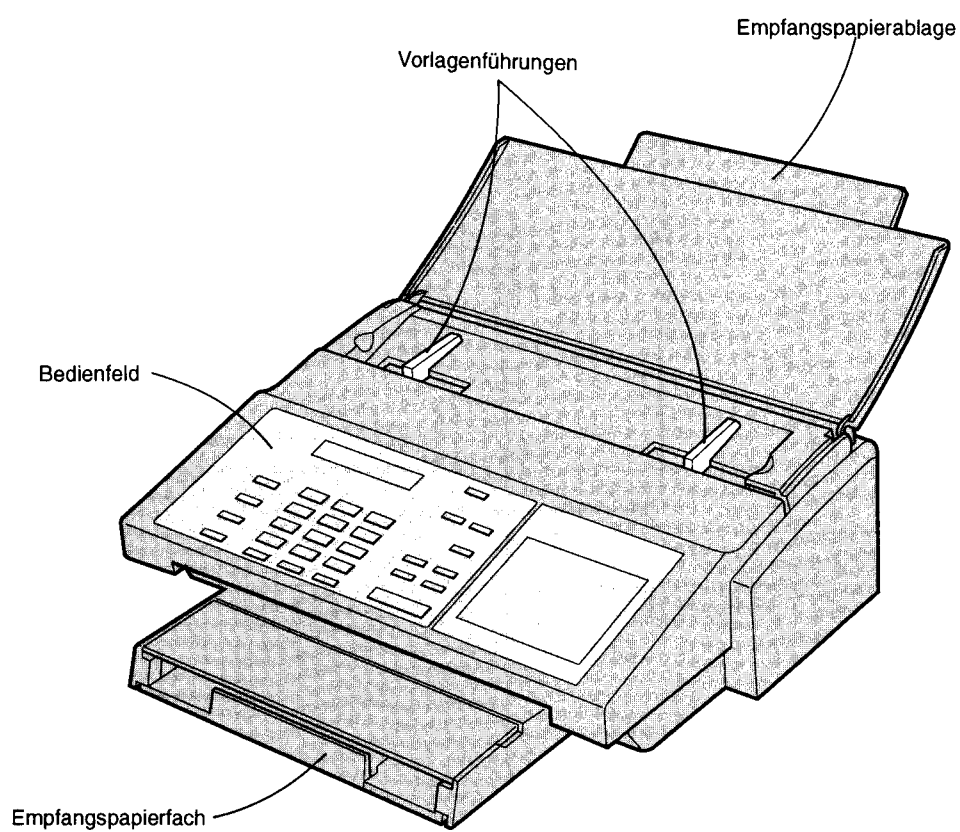
Dieses Bedienungshandbuch soll Ihnen beim Umgang mit Ihrem **UF-305/315/321** als Hilfe zur Seite stehen.

Im Inhaltsverzeichnis können Sie nachschlagen, zu welchem Thema an welcher Stelle Informationen zu finden sind. Wir würden Ihnen zwar empfehlen, jeden Abschnitt zumindest kurz zu überfliegen, Sie müssen jedoch nicht die ganze Anleitung durchlesen.

Im allgemeinen reicht es aus, wenn Sie die Kapitel genauer studieren, in denen für Sie besonders interessante Punkte behandelt werden.



Diese Seite wurde absichtlich frei gelassen.



Bedienfeld [Nur UF-305]

ORIGINAL



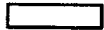
Zur Einstellung auf normale, dunkle oder helle Originale (siehe Seite 43). Dient wie die Taste AUFLÖSUNG auch als Pfeiltaste (<), mit der sich der Cursor über den eingegebenen Zahlen oder Zeichen verschieben läßt.

AUFLÖSUNG



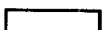
Zur Wahl der Auflösung Normal, Fein oder Hoch (siehe Seite 43). Die Taste dient wie die Taste ORIGINAL auch als Pfeiltaste (>), mit der sich der Cursor über den eingegebenen Zahlen oder Zeichen verschieben läßt.

HALBTÖNE



Für die Einstellungen Aus, Qualität oder Schnell bei Halbtonübertragungen (Grauwerte) (siehe Seite 44). Dient außerdem

- zur Bestätigung der eingegebenen Stationen bei Übertragungen an mehrere Stationen.
- zur Wahl von Funktionen



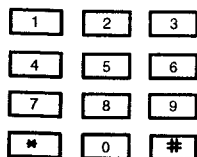
Dient außerdem

- zur Bestätigung der eingegebenen Stationen bei Übertragungen an mehrere Stationen.
- zur Wahl von Funktionen

Display

Zeigt Uhrzeit und Datum oder die aktuelle Operation an.

Panasonic



Zifferntastatur
Für die Direktwahl, zum Speichern von Rufnummern und zur Anwahl von Funktionen.

TON



Zur zeitweiligen Umschaltung von Impuls- auf Mehrfrequenzwahl.



Zur Bestätigung der Kommunikationsdaten während der Übertragung (z.B. Seitennummer, ID, Telefonnummer)

PAUSE/WW



(Pause oder Wahlwiederholung)
Zur Wahlwiederholung oder zum Einfügen einer Pause bei der Speicherung oder Eingabe einer Telefonnummer (siehe Seite 56).

KW



(Kurzwahl)
Zum Einleiten einer Kurzwahl (siehe Seite 49 und 53).

R



Für den Zugriff auf bestimmte Funktionen einer Nebenstellenanlage.

DUNKEL
HELL



ORIGINAL



HOCH
FEIN



AUFLÖSUNG



SCHNELL
QUALITÄT



HALBTÖNE



TON



PAUSE/WW



KW



R



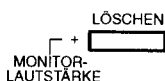
STOP

Zum Abbrechen von Abläufen. Nach dem D rücken schaltet das Gerät auf Betriebsbereitschaft.



TEL/WAHL

Zum Einleiten einer Direktwahl bei aufgelegtem Hörer und zur Übermittlung eines Bedienerrufs (siehe Seite 46 und 64).



LÖSCHEN

Zum Löschen einer fehlerhaften Eingabe und zur Einstellung der Monitorlautstärke (siehe Seite 25).

- EMPFANGS-MODUS**
☐ Zur Umschaltung zwischen manuellem und automatischem Betrieb (siehe Seite 57).
- SPEICHER**
☐ Zum Umschalten zwischen Speicherübertragung und direkter Übertragung aus dem automatischen Dokumenteneinzug (ADF) (siehe Seite 45 bis 55).
- FUNKTION**
☐ Zum Starten oder Aufrufen einer Funktion bzw. Unterfunktion.

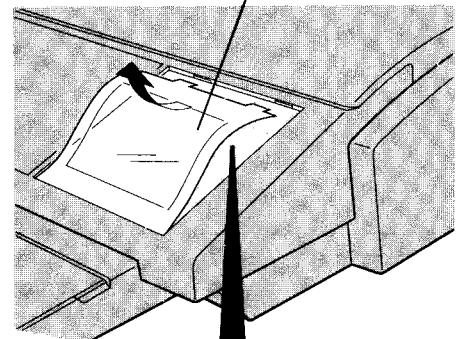
Zielwahltasten (01 - 16)

Tasten zum Einleiten eines Zielwahlvorgangs (siehe Seite 48 und 52).

Zeichentasten

Die Zielwahltasten werden auch zur Eingabe von Buchstaben und Zeichen beim Speichern des LOGOs, der Kennung oder des Stationsnamens verwendet. Die Zeichenschablone ist auf dem Bedienfeld unter der Abdeckung des Stationsverzeichnisses aufgedruckt.

Stationsverzeichnisblatt-abdeckung



A →	01 $\frac{A}{C} \frac{B}{D}$	+	13 $\frac{\bullet}{\circ} \frac{\circ}{\circ}$
B →	01 $\frac{A}{C} \frac{B}{D}$	+	14 $\frac{\circ}{\circ} \frac{\bullet}{\circ}$
	01 $\frac{A}{C} \frac{B}{D}$		02 $\frac{E}{G} \frac{F}{H}$
	03 $\frac{I}{K} \frac{J}{L}$		04 $\frac{M}{O} \frac{N}{P}$
	05 $\frac{Q}{S} \frac{R}{T}$		06 $\frac{U}{W} \frac{V}{X}$
	07 $\frac{Y}{A} \frac{Z}{\bar{A}}$		08 $\frac{\bar{O}}{e} \frac{\bar{U}}{e}$
	09 $\frac{\bar{A}}{+} \frac{-}{-}$		10 $\frac{(\)}{< >}$
	11 $\frac{\&}{\cdot}$		12 $\frac{;}{\cdot}$ SPACE
	13 $\frac{\bullet}{\circ} \frac{\circ}{\circ}$		14 $\frac{\circ}{\circ} \frac{\bullet}{\circ}$
	15 $\frac{\circ}{\circ} \frac{\bullet}{\circ}$		16 $\frac{\circ}{\circ} \frac{\circ}{\bullet}$

- MONITOR-LAUTSTÄRKE**
☐ Zum Speichern von Einstellungen und zur Einstellung der Monitorlautstärke (siehe Seite 25).
- ☒ KOPIE
☐ Zur Herstellung von Kopien (siehe Seite 63).
- START**
☐ Zum Starten von Funktionen.

Bedienfeld [Nur UF-315]

ORIGINAL



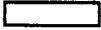
Zur Einstellung auf normale, dunkle oder helle Originale (siehe Seite 43). Dient wie die Taste AUFLÖSUNG auch als Pfeiltaste (<), mit der sich der Cursor über den eingegebenen Zahlen oder Zeichen verschieben läßt.

AUFLÖSUNG



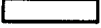
Zur Wahl der Auflösung Normal, Fein oder Hoch (siehe Seite 43). Die Taste dient wie die Taste ORIGINAL auch als Pfeiltaste (>), mit der sich der Cursor über den eingegebenen Zahlen oder Zeichen verschieben läßt.

HALBTÖNE



Für die Einstellungen Aus, Qualität oder Schnell bei Halbtonübertragungen (Grauwerte) (siehe Seite 44). Dient außerdem
• zur Bestätigung der eingegebenen Stationen bei Übertragungen an mehrere Stationen.
• zur Wahl von Funktionen

STEMPEL

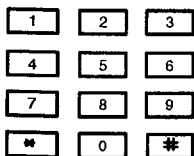


Zum Ein- bzw. Ausschalten des Bestätigungsstempels (siehe Seite 44). Dient außerdem
• zur Bestätigung der eingegebenen Stationen bei Übertragungen an mehrere Stationen.
• zur Wahl von Funktionen

Display

Zeigt Uhrzeit und Datum oder die aktuelle Operation an.

Panasonic



Zifferntastatur
Für die Direktwahl, zum Speichern von Rufnummern und zur Anwahl von Funktionen.

TON



Zur zeitweiligen Umschaltung von Impuls- auf Mehrfrequenzwahl.



Zur Bestätigung von Kommunikationsdaten während der Übertragung (z.B. Seitennummer, ID, Telefonnummer)

PAUSE/WW



(Pause oder Wahlwiederholung)
Zur Wahlwiederholung oder zum Einfügen einer Pause bei der Speicherung oder Eingabe einer Telefonnummer (siehe Seite 56).

KW

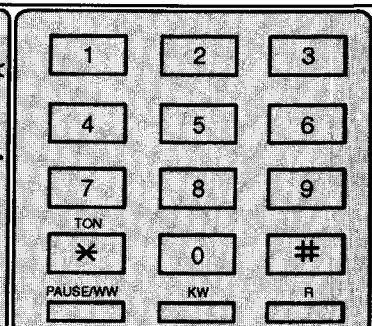
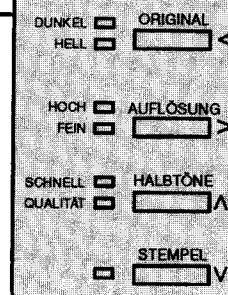


(Kurzwahl)
Zum Einleiten einer Kurzwahl (siehe Seite 49 und 53).

R



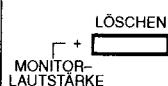
Für den Zugriff auf bestimmte Funktionen einer Nebenstellenanlage.



Zum Abbrechen von Abläufen. Nach dem Drücken schaltet das Gerät auf Betriebsbereitschaft.



Zum Einleiten einer Direktwahl bei aufgelegtem Hörer und zur Übermittlung eines Bedienerrufs (siehe Seite 46 und 64).



Zum Löschen einer fehlerhaften Eingabe und zur Einstellung der Monitorlautstärke (siehe Seite 25).

- EMPFANGS-MODUS**
☐ Zur Umschaltung zwischen manuellem und automatischem Empfang (siehe Seite 57).
- SPEICHER**
☐ Zum Umschalten zwischen Speicherübertragung und direkter Übertragung aus dem automatischen Dokumenteneinzug (ADF) (siehe Seite 45 bis 55).
- FUNKTION**
☐ Zum Starten oder Aufrufen einer Funktion bzw. Unterfunktion.

Zielwahltasten (01 - 24)

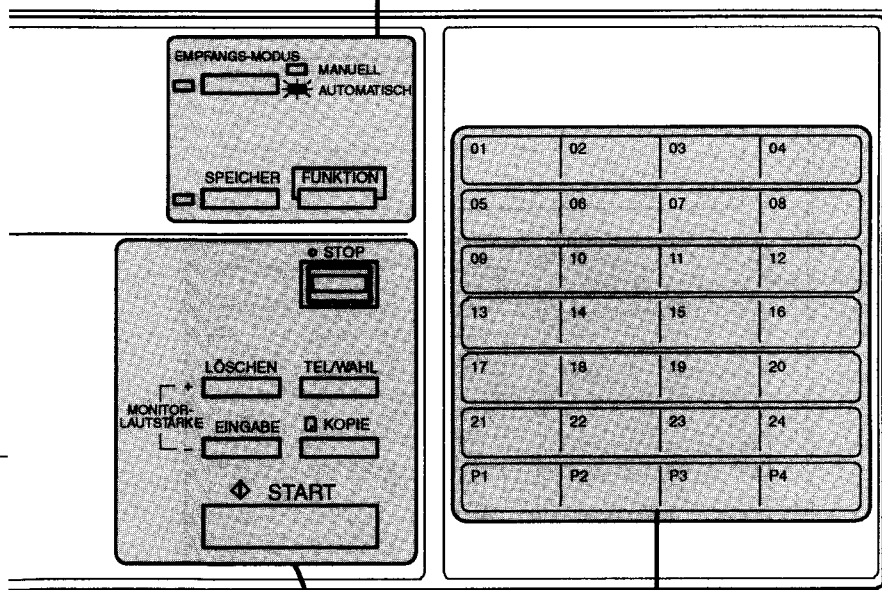
Tasten zum Einleiten eines Zielwahlvorgangs (siehe Seite 48 und 52).

Programmtasten (P1 - P4)

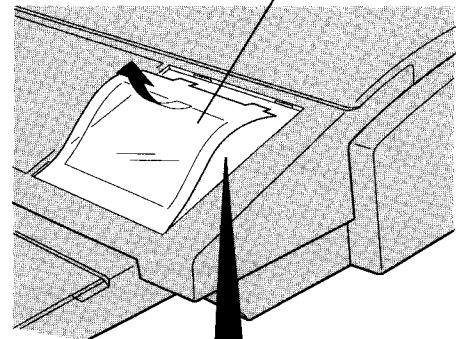
Zum Speichern langer Wählprozeduren oder für die Gruppenwahl (siehe Seite 69 bis 74).

Zeichentasten

Für die Eingabe von Buchstaben und Zeichen beim Speichern des LOGOs, der Kennung oder des Stationsnamens werden ebenfalls die Zielwahl- und die Programmtasten verwendet. Die Zeichenschablone ist auf dem Bedienfeld unter der Abdeckung des Stationsverzeichnisses aufgedruckt.



Stationsverzeichnisblatt-abdeckung



- MONITOR-LAUTSTÄRKE**
☐ Zum Speichern von Einstellungen und zur Einstellung der Monitorlautstärke (siehe Seite 25).
- EINGABE**
☐ Zur Herstellung von Kopien (siehe Seite 63).
- KOPIE**
☐ Zur Herstellung von Kopien (siehe Seite 63).
- START**
☐ Zum Starten von Funktionen.

01 Ä / A	02 Å / B	03 Ö / C	04 Ü / D
05 è / E	06 é / F	07 / / G	08 Æ / H
09 / / I	10 / / J	11 / / K	12 / / L
13 / / M	14 / / N	15 + / O	16 - / P
17 & / Q	18 (/ R	19) / S	20 < / T
21 > / U	22 ' / V	23 , / W	24 . / X
P1 : / Y	P2 ; / Z	P3 SPACE	P4 UPPER / LOWER

Hinweis: Wenn die Zielwahltasten (bei der Eingabe Ihres LOGO oder von Stationsnamen) zur Zeicheneingabe verwendet werden, können Sie mit der Taste **UPPER/LOWER** (OBEN/UNTEN) zwischen Groß- und Kleinbuchstaben umschalten.

Bedienfeld [Nur UF-321]

ORIGINAL



Zur Einstellung auf normale, dunkle oder helle Originale (siehe Seite 43). Dient wie die Taste AUFLÖSUNG auch als Pfeiltaste (<), mit der sich der Cursor über den eingegebenen Zahlen oder Zeichen verschieben läßt.

AUFLÖSUNG



Zur Wahl der Auflösung Normal, Fein oder Hoch (siehe Seite 43). Die Taste dient wie die Taste ORIGINAL auch als Pfeiltaste (>), mit der sich der Cursor über den eingegebenen Zahlen oder Zeichen verschieben läßt.

HALBTÖNE



Für die Einstellungen Aus, Qualität oder Schnell bei Halbtonübertragungen (Grauwerte) (siehe Seite 44). Dient außerdem

- zur Bestätigung der eingegebenen Stationen bei Übertragungen an mehrere Stationen.
- zur Wahl von Funktionen

STEMPEL



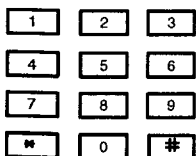
Zum Ein- bzw. Ausschalten des Bestätigungsstempels (siehe Seite 44). Dient außerdem

- zur Bestätigung der eingegebenen Stationen bei Übertragungen an mehrere Stationen.
- zur Wahl von Funktionen

Display

Zeigt Uhrzeit und Datum oder die aktuelle Operation an.

Panasonic



Zifferntastatur
Für die Direktwahl, zum Speichern von Rufnummern und zur Anwahl von Funktionen.

TON



Zur zeitweiligen Umschaltung von Impuls- auf Mehrfrequenzwahl.



und



Zur Bestätigung der Kommunikationsdaten während der Übertragung (z.B. Seitennummer, ID, Telefonnummer)

PAUSE/WW



(Pause oder Wahlwiederholung)
Zur Wahlwiederholung oder zum Einfügen einer Pause bei der Speicherung oder Eingabe einer Telefonnummer (siehe Seite 56).

KW



(Kurzwahl)
Zum Einleiten einer Kurzwahl (siehe Seite 49 und 53).

R



Für den Zugriff auf bestimmte Funktionen einer Nebenstellenanlage.

DUNKEL



HELL



HOCH



FEIN



SCHNELL



QUALITÄT



STEMPEL



MONITOR- LAUTSTÄRKE



PAUSE/WW



KW



R



TON



HALBTÖNE



AUFLÖSUNG



ORIGINAL



DUNKEL



HELL



HOCH



FEIN



SCHNELL



QUALITÄT



STEMPEL



MONITOR- LAUTSTÄRKE



PAUSE/WW



KW



R



TON



HALBTÖNE



AUFLÖSUNG



ORIGINAL



DUNKEL



HELL



HOCH



FEIN



SCHNELL



QUALITÄT



STEMPEL



MONITOR- LAUTSTÄRKE



PAUSE/WW



KW



R



EMPFANGS-MODUS
☐ Zur Umschaltung zwischen manuellem und automatischem Betrieb (siehe Seite 57).

SPEICHER
☐ Zum Umschalten zwischen Speicherübertragung und direkter Übertragung aus dem automatischen Dokumenteneinzug (ADF) (siehe Seite 45 bis 55).

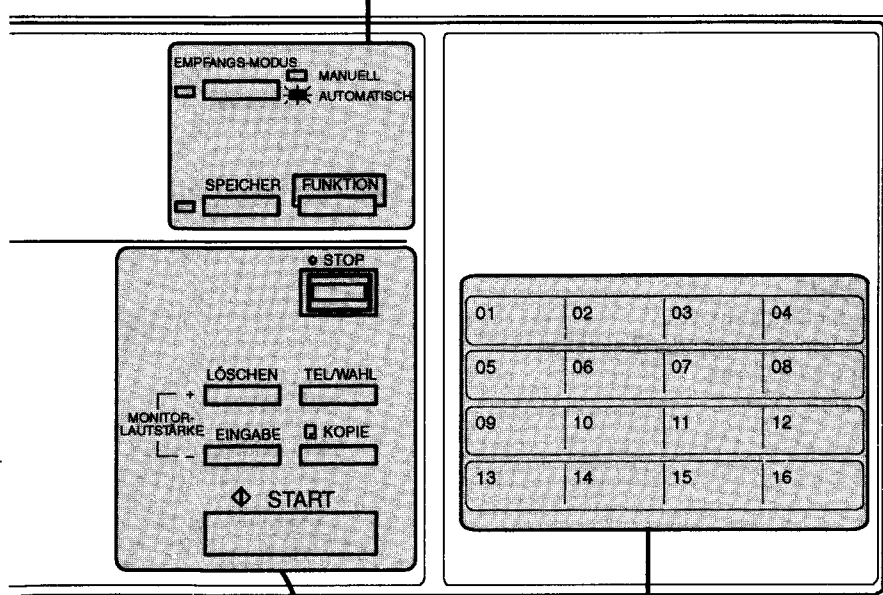
FUNKTION
☐ Zum Starten oder Aufrufen einer Funktion bzw. Unterfunktion.

Zielwahltasten (01 - 16)

Tasten zum Einleiten eines Zielwahlvorgangs (siehe Seite 48 und 52).

Zeichentasten

Die Zielwahltasten werden auch zur Eingabe von Buchstaben und Zeichen beim Speichern des LOGOs, der Kennung oder des Stationsnamens verwendet. Die Zeichenschablone ist auf dem Bedienfeld unter der Abdeckung des Stationsverzeichnisses aufgedruckt.



Stationsverzeichnisblatt-abdeckung

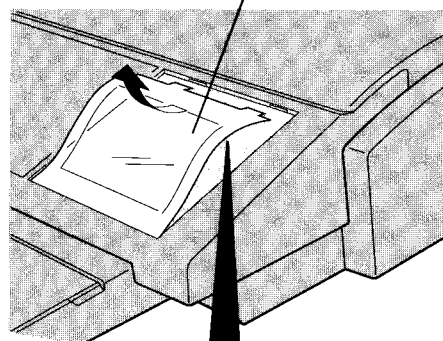


Diagram illustrating the target selection process using the 4x4 keypad:

A →

01	A	B
	C	D

 +

13	●	○
	○	○

B →

01	A	B
	C	D

 +

14	○	●
	○	○

The keypad layout is as follows:

01	A B	02	E F	03	I J	04	M N
	C D		G H		K L		O P
05	Q R	06	U V	07	Y Z	08	Ö Ü
	S T		W X		Ä Å		è é
09	Æ /	10	()	11	& ' ,	12	: ;
	+ -		< >		.		SPACE
13	● ○	14	○ ●	15	○ ○	16	○ ○
	○ ○		○ ○		● ●		○ ●

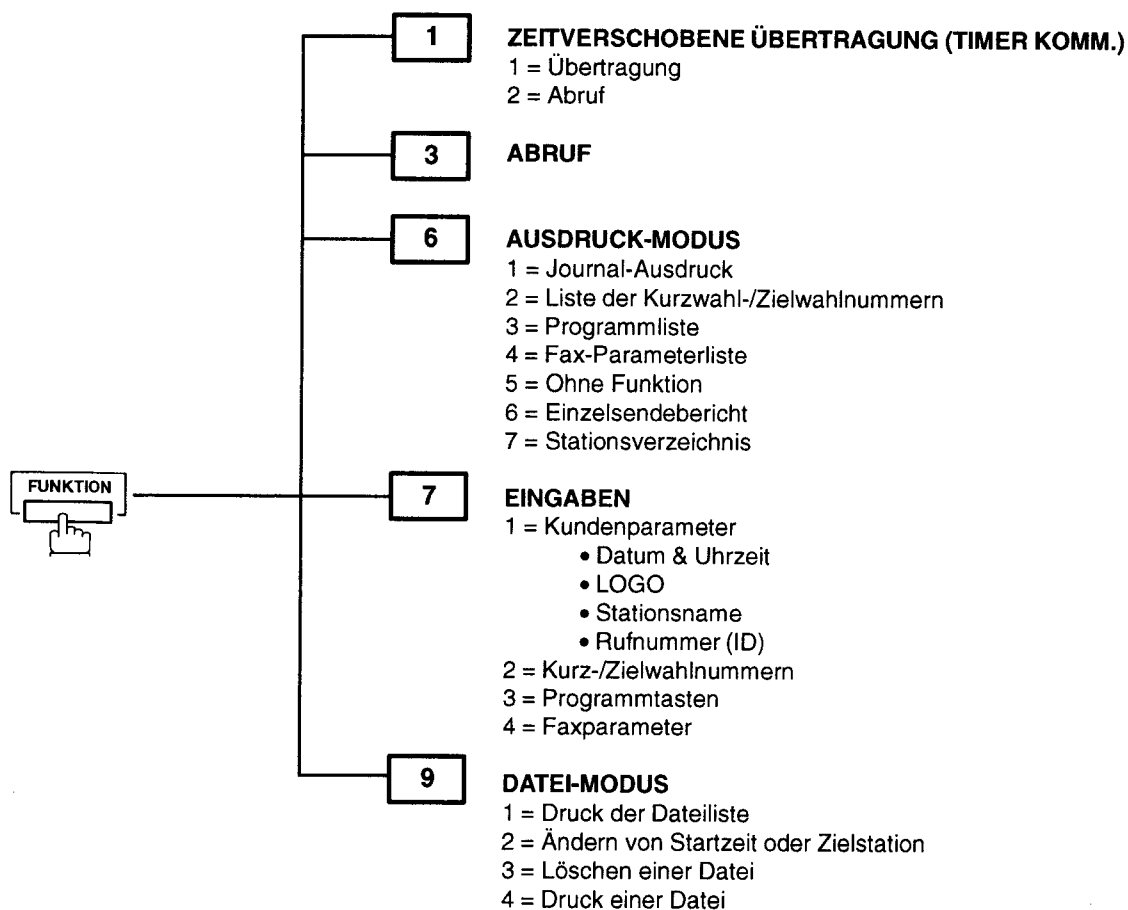
MONITOR-LAUTSTÄRKE EINGABE
☐ Zum Speichern von Einstellungen und zur Einstellung der Monitorlautstärke (siehe Seite 25).

KOPIE
☐ Zur Herstellung von Kopien (siehe Seite 63).

START
 Zum Starten von Funktionen.

Funktionsliste

Jede Funktion kann durch Drücken der Tasten **FUNKTION** plus Funktionsnummer bzw. der Tasten **^** **v** gestartet werden.



Sicherheitsinformationen

Dieses Gerät entspricht den Anforderungen der EG-Rat- Direktiven 73/23/EEC ergänzt durch 93/68/EEC und 89/336/EEC ergänzt durch 92/31/EEC und 93/68/EEC

2



WARNUNG

kennzeichnet eine Gefahrenquelle, die zu Verletzungen führen kann.

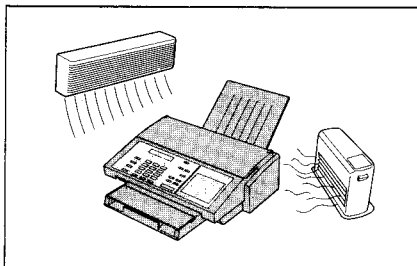
- Zur Vermeidung von Bränden oder elektrischen Schlägen darf dieses Gerät weder Regen noch einer anderen Form von Feuchtigkeit ausgesetzt werden.
- Um die Gefahr eines elektrischen Schlages oder eines Geräteschadens möglichst gering zu halten, muß das Gerät ordnungsgemäß geerdet werden.
- Wenn Sie dieses Gerät in Betrieb nehmen, muß die verwendete Steckdose sich in der Nähe des Gerätes befinden und leicht zugänglich sein.

Sicherheitsinformationen

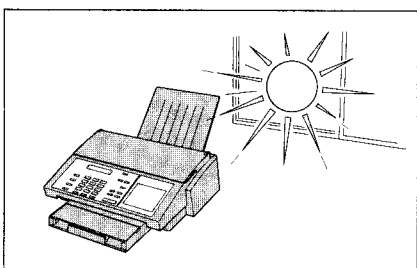


ACHTUNG

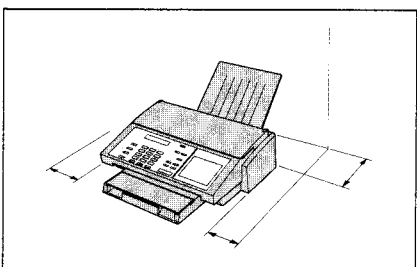
kennzeichnet eine Gefahrenquelle, die zu kleineren Verletzungen und Geräteschäden führen kann.



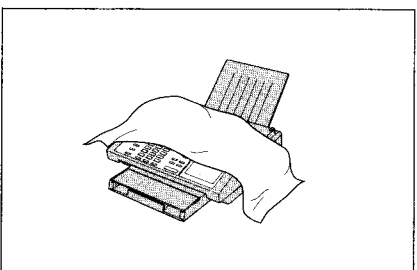
Stellen Sie das Gerät nicht neben Heizungs- und Klimaanlage auf.



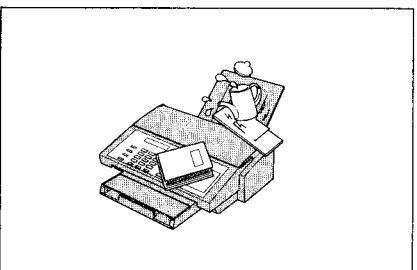
Setzen Sie das Gerät keiner direkten Sonnenbestrahlung aus.



Stellen Sie das Gerät auf eine flache, ebene Unterlage, und lassen Sie rundum mindestens 10 cm Abstand zu anderen Gegenständen.



Die Belüftungsöffnungen dürfen nicht blockiert werden.

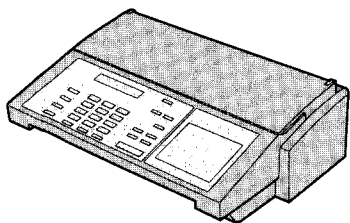


Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf das Gerät und achten Sie darauf, daß keine Flüssigkeiten hineinlaufen.

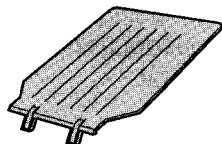
Hauptgerät und Zubehör

Packen Sie den Versandkarton aus, und überprüfen Sie den Inhalt anhand der folgenden Abbildungen auf Vollständigkeit.

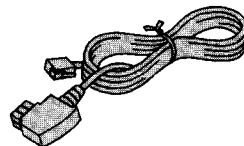
2



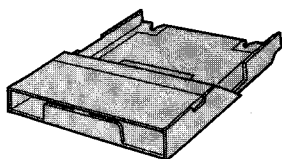
UF-305/315/321



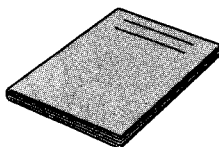
Empfangspapierablage



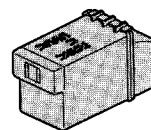
Telefonanschlußschnur



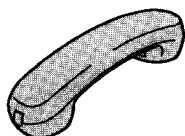
Papierfach



Bedienungsanleitung



Tintenpatrone



Telefonhörer
(siehe Hinweis)

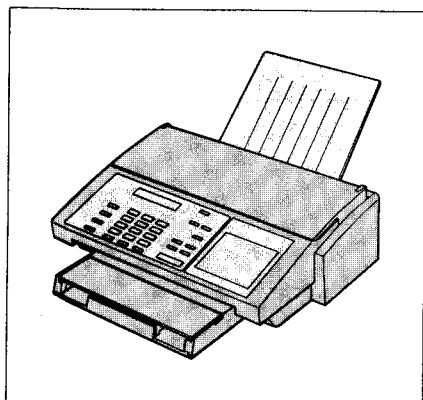


Telefonhöreranschlußschnur
(siehe Hinweis)



Hinweis: Dieses Zubehör ist nur für die Schweiz-Version vorhanden.

Montage des Zubehörs



UF-305/315/321 in betriebsbereitem Zustand

Empfangspapierablage

Schieben Sie die Laschen der Empfangspapierablage in die quadratischen Öffnungen oben am Gerät.

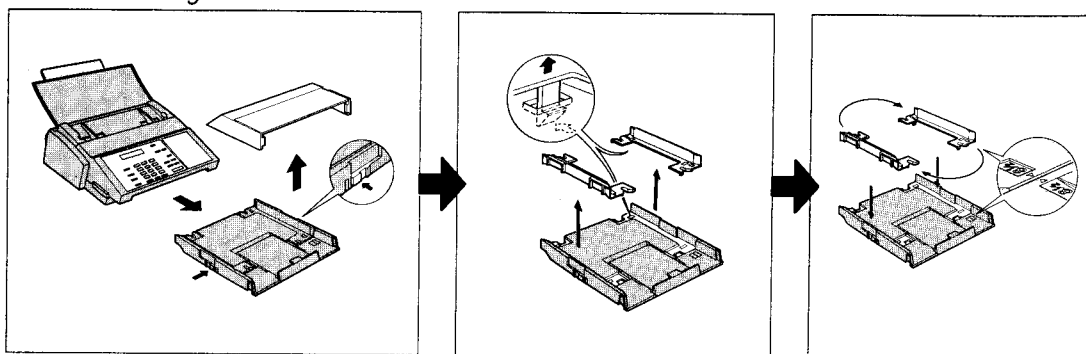
(Nur Schweiz-Version)

Papierfach

Stecken Sie das Papierfach vorne in das Gerät.

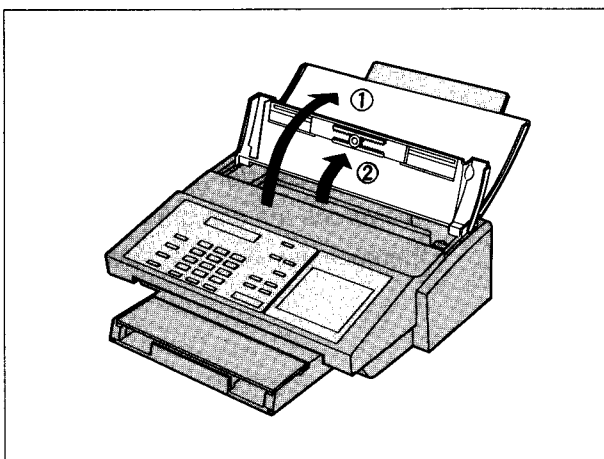


Hinweis: Wenn Sie mit Papier im Format Letter oder Legal arbeiten wollen, ändern Sie die Breite der Papierführung; siehe Abbildung.



Einsetzen der Tintenpatrone

1

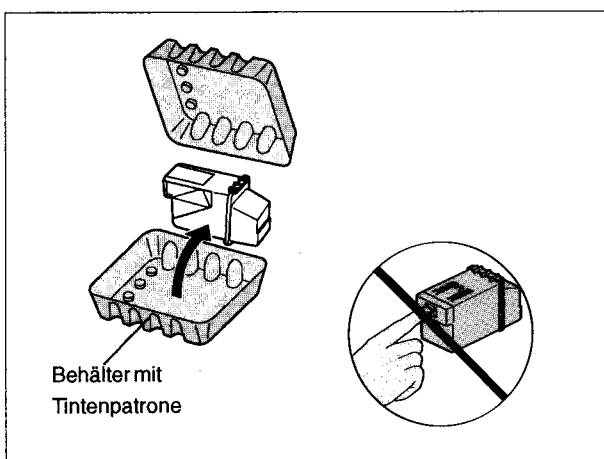


① Öffnen Sie die Dokumentenablage.

② Klappen Sie den Deckel des Druckwerkes auf.

2

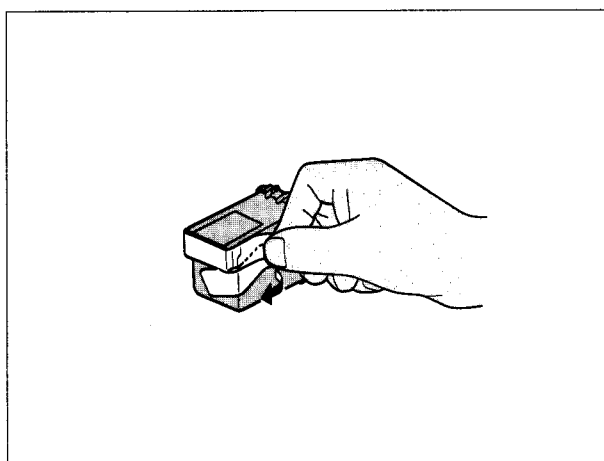
2



Öffnen Sie den Behälter der Tintenpatrone. Fassen Sie die Patrone (grüner Pfeil) und nehmen Sie sie aus dem Behälter heraus.

Achten Sie darauf, den kupferfarbenen Streifen an der Vorderseite der Patrone nicht zu berühren. Der Streifen sollte auch nicht mit anderen Gegenständen in Kontakt kommen.

3



Ziehen Sie den Schutzstreifen vorsichtig von der Vorderseite der Patrone ab.

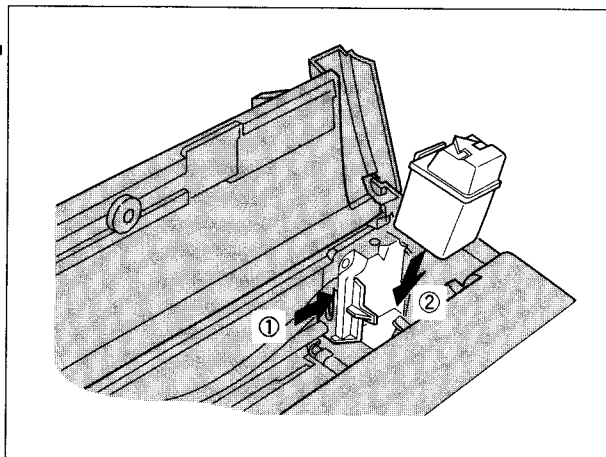


ACHTUNG

Für Kinder kann der Verzehr der Tinte aus der Patrone gefährlich sein. Bewahren Sie daher neue und gebrauchte Tintenpatronen immer außerhalb der Reichweite von Kindern auf; gebrauchte Patronen sollten sobald als möglich entsorgt werden.

Einsetzen der Tintenpatrone

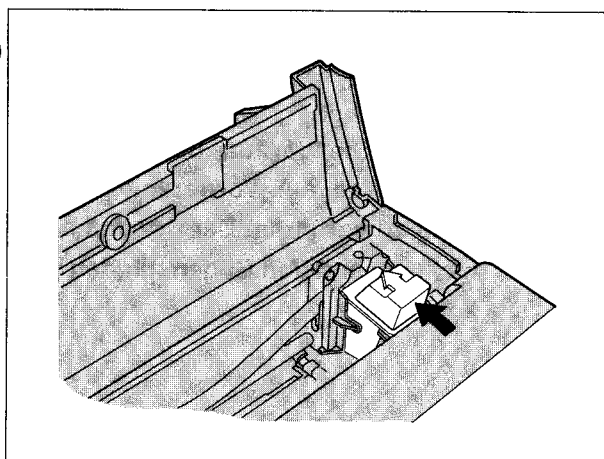
4



① Schieben Sie die Patronenhalterung im Gerät ganz nach rechts.

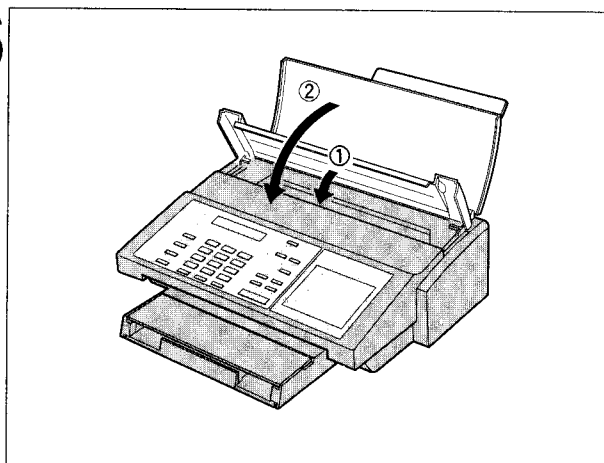
② Schieben Sie die Patrone jetzt so in die Halterung, daß der grüne Pfeil oben auf der Patrone auf den grünen Punkt an der Oberseite der Patronenhalterung weist.

5



Drücken Sie die Patrone so in die Halterung, daß sie einrastet.

6



① Schließen Sie den Deckel des Druckwerkes.

② Schließen Sie die Dokumentenablage.

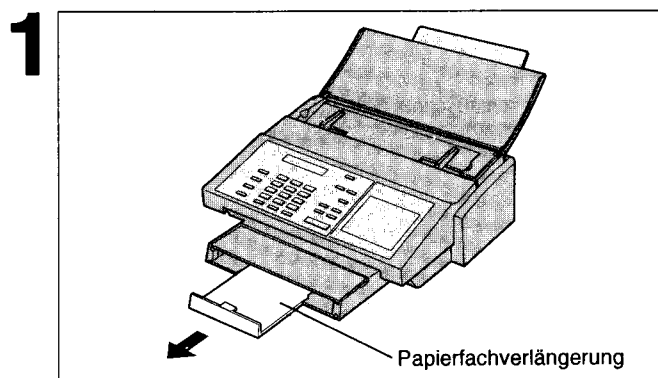
Einlegen des Empfangspapiers

2

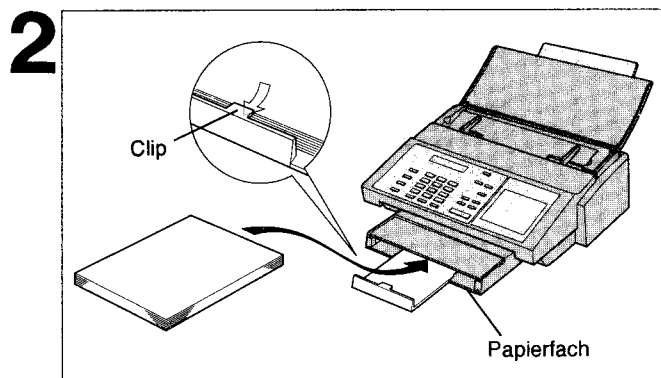
Papiereigenschaften

Normalerweise sollten Sie mit jedem gestrichenen Papier ausgezeichnete Druckergebnisse erhalten. Auch das handelsübliche Kopierpapier ist geeignet. Auf dem Markt werden die unterschiedlichsten Markenpapiere angeboten. Sie können problemlos verschiedene Papiertypen ausprobieren und je nach dem Druckergebnis das bestgeeignete Papier aussuchen. Detaillierte Informationen zu empfohlenen Papiersorten finden Sie auf Seite 107.

Einlegen des Empfangspapiers

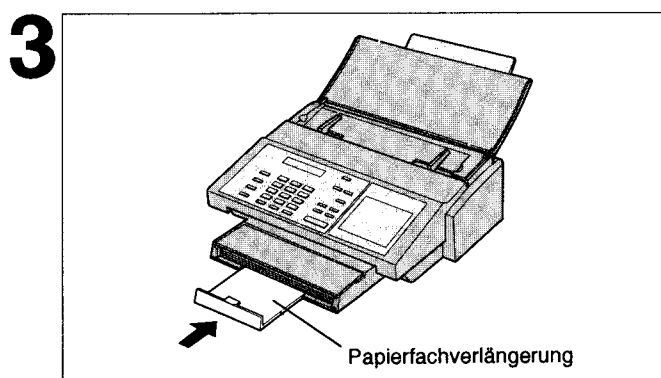


Ziehen Sie die Papierfachverlängerung heraus.



Legen Sie einen etwa 12 mm starken Papierstapel (ca. 100 Blatt) in das Papierfach.

Achtung: Der Papierstapel muß unter den Clip in der Papierfachverlängerung passen.



Schieben Sie die Papierfachverlängerung wieder hinein, so daß er den Stapel gegen das Gerät drückt.



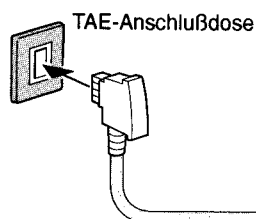
Hinweis: 1. Faxparameter Nr. 23 (Empfangspapierformat) muß entsprechend dem eingelegten Papier gesetzt werden (siehe Seite 39).

2. Legen Sie kein Papier nach, während das Gerät gerade druckt.

Anschluß an Telefonnetz und Steckdose

■ Telefonanschlußschnur

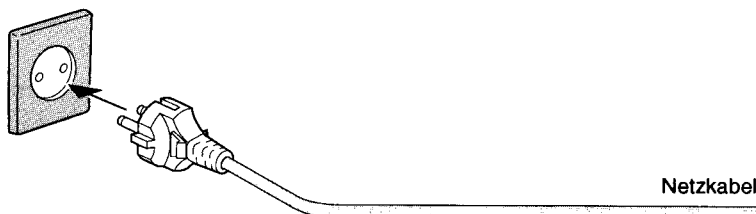
Verbinden Sie den Telefon-Anschlußstecker am einen Ende der Telefonanschlußschnur mit der installierten TAE-Anschlußdose; den Stecker am anderen Ende der Telefonanschlußschnur stecken Sie in die Buchse auf der Geräterückseite, die mit LINE gekennzeichnet ist.



■ Netzkabel

Stecken Sie den Netzstecker in eine geerdete Netzsteckdose.

WARNUNG: Das Gerät muß ordnungsgemäß geerdet werden.



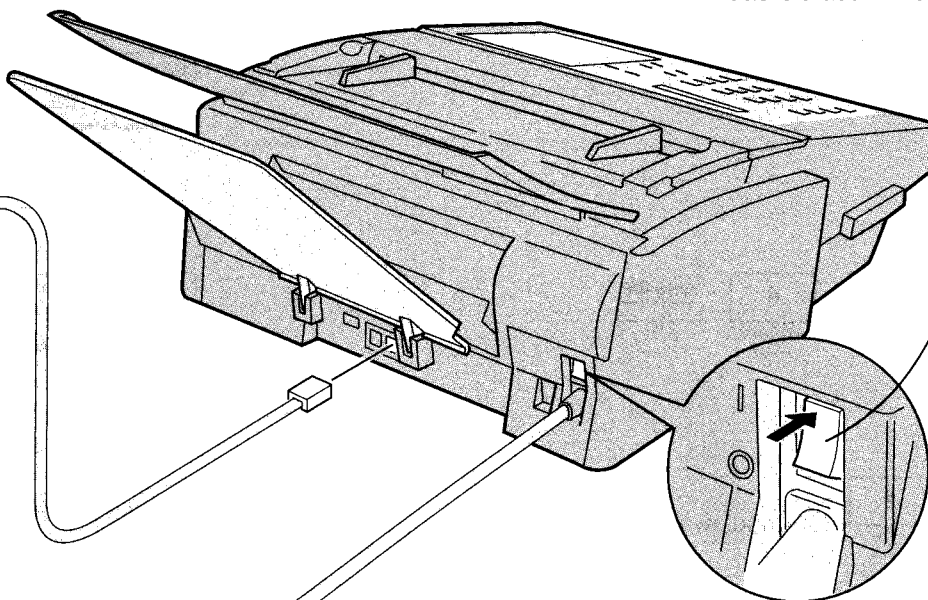
- Hinweis:** 1. Die Leistungsaufnahme des Gerätes ist gering; es sollte deshalb durchgehend eingeschaltet bleiben. Wird das Gerät über einen zu langen Zeitraum abgeschaltet, geht der Speicherinhalt verloren.
2. Die UF-305/315/321 verfügt über einen Akku, der die Geräteparameter für ca. 10 Tage vor dem Löschen schützt.
3. Die vollständige Ladung der eingebauten Akkus dauert 48 Stunden.
4. Das Gerät darf nur mittels der von Panasonic gelieferten Telefonanschlußschnur an das Fernsprechnetz angeschlossen werden. Ersatzschnüre sollten nur über Panasonic Service Deutschland GmbH bezogen werden.

Anschluß an Telefonnetz und Steckdose

2

■ Netzschalter

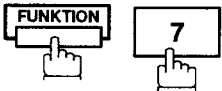
Nachdem Sie alle Anschlüsse hergestellt haben, schalten Sie das Gerät am Netzschalter ein.



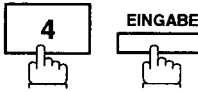
Festlegen des Wahlverfahrens (Impuls- oder Mehrfrequenzwahl)

Ihr Gerät kann je nach Telefonnetz auf das Impuls- (IWV) oder Mehrfrequenzwahlverfahren (MFV) eingestellt werden. Gehen Sie zum Umstellen des Wahlverfahrens folgendermaßen vor:


- 1**





EINGABEN (1-4)
Bitte wählen Sie ^ V
- 2**



FAX PARAMETER (01-53)
NR. =
- 3**



06 WAHLVERFAHREN
2:MFV
- 4**

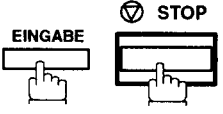

oder


für Impulswahl (IWV)
 für Mehrfrequenzwahl (MFV)

06 WAHLVERFAHREN
1: IWV

oder

06 WAHLVERFAHREN
2:MFV
- 5**





Hinweis: Wenn Ihr Gerät an eine Nebenstellenanlage angeschlossen wird, muß Faxparameter Nr. 48 (Telefonleitung) auf 2: Nebenstelle geschaltet werden. Je nach den technischen Merkmalen der Nebenstellenanlage müssen gegebenenfalls auch noch die Faxparameter Nr. 49 (Amtskennziffer) und Nr. 50 (Signaltaste R) geändert werden. Einzelheiten finden Sie auf Seite 39.

Einstellung der Lautstärke

2

Die Monitorlautstärke Ihres Gerätes kann verändert werden. Über den eingebauten Lautsprecher hören Sie das Amtszeichen, die Wählsignale und das Besetztzeichen. Das Rufsignal ertönt an Ihrem mit angeschlossenen Telefon, wenn ein Ruf eingeht.

Einstellen der Monitorlautstärke

Für die Einstellung der Lautstärke verwenden Sie die Tasten **LÖSCHEN** und **EINGABE**.
Gehen Sie dazu wie folgt vor:

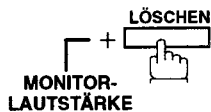
1



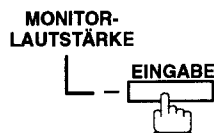
Sie hören das Amtszeichen über den Lautsprecher.



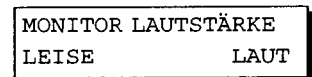
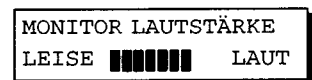
2



wiederholt drücken, um die Lautstärke zu erhöhen
oder



wiederholt drücken, um die Lautstärke zu senken



3



Hinweis: Über den Faxparameter Nr. 10 (Tastenton) können Sie außerdem die Lautstärke des Tastentons einstellen (siehe Seite 38).

Kundenparameter

Ihr Gerät verfügt über gewisse Grundeinstellungen (die sog. Kundenparameter), damit Sie leichter den Überblick über empfangene oder gesendete Dokumente behalten. So hält die integrierte Uhr immer das genaue Datum und die Uhrzeit beim Eingang oder Versand eines Telefaxes fest, Ihr LOGO und die Rufnummer zeigen dem Empfänger, daß eingegangene Telefaxe von Ihnen kommen.

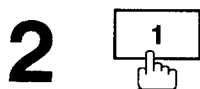
Die eingebaute Pufferbatterie des UF-305/315/321 sorgt dafür, daß Kundenparameter auch bei Netzausfall oder herausgezogenem Netzstecker bis zu 10 Tage (bei voll geladenem Akku) gespeichert bleiben.

Einstellen von Datum und Uhrzeit

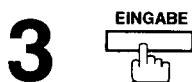
Im Bereitschaftsmodus zeigt das Display Datum, Uhrzeit und Speicherauslastung an.



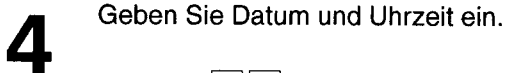
EINGABEN (1-4)
Bitte wählen Sie ^ V



1: KUNDEN-PARAMETER?
<EINGABE> drücken



ZEITEINGABE
1-01-0000 00:00



Geben Sie Datum und Uhrzeit ein.

Beispiel: 0 8

Datum : 08

1 2

Monat : Dezember

1 9 9 5

Jahr : 1995

1 5 0 0

Zeit : 1500

ZEITEINGABE
08-12-1995 15:00

Wenn Sie einen Fehler gemacht haben, können Sie den Cursor mit Hilfe der Tasten < ORIGINAL und > AUFLÖSUNG zur falschen Ziffer bringen und sie mit dem richtigen Wert überschreiben.

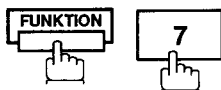


Eingabe des LOGOs

Bei der Übertragung eines Dokumentes wird das LOGO bei der Gegenstation in der Kopfzeile oben auf jeder empfangenen Seite ausgedruckt.

Durch Ihr LOGO kann der Empfänger eines Dokumentes sofort feststellen, daß Sie ihm ein Fax geschickt haben.

1



EINGABEN (1-4)
Bitte wählen Sie ^ v

2



1: KUNDEN-PARAMETER?
<EINGABE> drücken

3



wiederholt drücken, bis Sie folgendes Display erhalten:

LOGO-EINGABE:
|

4

Geben Sie Ihr LOGO mit Hilfe der Zeichentasten ein (siehe Seite 11 und 31, maximal 25 Zeichen und Ziffern).

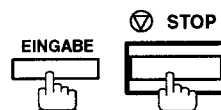
Beispiel: P A N A S O N I C

Wenn Ihnen bei der Eingabe ein Fehler unterläuft, können Sie den Cursor mit den Tasten < ORIGINAL oder > AUFLÖSUNG auf das fehlerhafte Zeichen bringen und es korrigieren.

Bei Eingabe von mehr als 19 Zeichen werden die ersten Zeichen nach links aus dem Display geschoben.

LOGO-EINGABE:
PANASONIC |

5



Kundenparameter

Eingabe des Stationsnamens

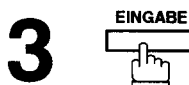
Wenn die Gegenstation Stationsnamen senden bzw. empfangen kann, wird beim Senden Ihr Stationsname im Display der Gegenstation und beim Empfang der Name der Gegenstation im Display Ihres UF-305/315/321 angezeigt.



EINGABEN (1-4)
Bitte wählen Sie ^ V



1: KUNDEN-PARAMETER?
<EINGABE> drücken



wiederholt drücken, bis Sie folgendes Display erhalten:

STATIONSNAME (ID):

4 Geben Sie Ihren Stationsnamen mit Hilfe der Zeichentasten und der Taste **SPACE** (Leerzeichen) ein (siehe Seite 11 und 31, maximal 16 Zeichen und Ziffern).

Beispiel: Z E N T R A L E L E E R Z E I C H E N
H H

STATIONSNAME (ID):
ZENTRALE HH

Wenn Ihnen bei der Eingabe ein Fehler unterläuft, können Sie den Cursor mit den Tasten < **ORIGINAL** oder > **AUFLÖSUNG** auf das fehlerhafte Zeichen bringen und es korrigieren.



Hinweis: 1. Die Sonderzeichen Å, å, Ä, ä, Ö, ö, Ü, ü, Æ, è und é können beim Stationsnamen nicht verwendet werden.

2. Eingabe eines Leerzeichens durch Drücken der Zeichentaste **SPACE**.

Eingabe der Kennung (ID) (Faxrufnummer)

Wenn die Gegenstation keinen Stationsnamen, aber eine Kennung senden bzw. empfangen kann, wird beim Senden Ihre Kennung im Display der Gegenstation und beim Empfang die Kennung der Gegenstation im Display Ihres UF-305/315/321 angezeigt.

Als Kennung verwenden Sie Ihre eigene Faxrufnummer. Sie können eine Nummer mit bis zu 20 Stellen eingeben.

1



EINGABEN (1-4)
Bitte wählen Sie ^ V

2



1: KUNDEN-PARAMETER?
<EINGABE> drücken

3



ID NR.:

wiederholt drücken, bis Sie folgendes Display erhalten:

4

Geben Sie Ihre Kennung mit Hilfe der Zifferntasten und der Taste **SPACE** (Leerzeichen) ein (maximal 20 Ziffern).

Beispiel: 2 0 1 LEERZEICHEN 5 5
LEERZEICHEN 1 2 1 2

ID NR.:
201 555 1212

Wenn Ihnen bei der Eingabe ein Fehler unterläuft, drücken Sie die Taste **LÖSCHEN**. Geben Sie dann die richtige Nummer ein.

5



! **Hinweis:** 1. Mit der Taste ***** können Sie zu Anfang der Kennung ein "+"-Zeichen eingeben, durch das die anschließenden Ziffern als Ländervorwahl gekennzeichnet werden.

Beispiel: +1 202 555 1212 +1 ist die Ländervorwahl der USA;
+49 3 111 2345 +49 ist die Ländervorwahl für Deutschland.

2. Je nach den landesspezifischen Bestimmungen ist diese Funktion in einigen Ländern nicht verfügbar; sie wird gegebenenfalls auch nicht im Display angezeigt.



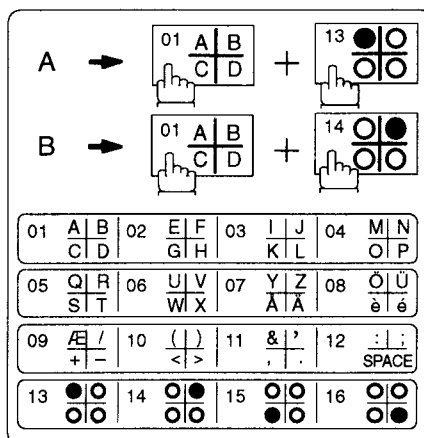
Diese Seite wurde absichtlich frei gelassen.

Eingabe von Buchstaben (Nur UF-305/UF-321)

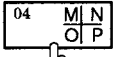
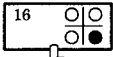
Die folgende Prozedur beschreibt die Eingabe von Buchstaben und Zeichen für die Modelle UF-305 und UF-321. Die Prozedur für das Modell UF-315 ist auf Seite 11 beschrieben.

Die Zielwahltasten im Bedienfeld werden auch zur Eingabe von Buchstaben und Zeichen beim Speichern des LOGOs, der Kennung oder des Stationsnamens verwendet. Die Zeichenschablone ist auf dem Bedienfeld unter der Abdeckung des Stationsverzeichnisses aufgedruckt.

Zeichentasten

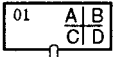



Im folgenden Beispiel soll "PANASONIC" als LOGO eingegeben werden.

- 1**  zur Wahl von M, N, O oder P.
 zur Eingabe von P

LOGO-EINGABE:
P

LOGO-EINGABE:
P


- 2**  zur Wahl von A, B, C oder D.
 zur Eingabe von A

LOGO-EINGABE:
PA

LOGO-EINGABE:
PA

- 3** Geben Sie alle Zeichen auf die beschriebene Weise ein.

LOGO-EINGABE
PANASONIC

- 4** 

Zielwahl-und Kurzwahlnummern

Eingabe von Zielwahl-/Kurzwahlnummern

Ziel- und Kurzwahl sind zwei Verfahren, die Ihnen das Wählen langer Nummern erleichtern. Vor ihrer Anwendung müssen Sie aber erst die Rufnummer der Gegenstation speichern.

Zur Belegung einer Zielwahl Taste verfahren Sie wie folgt:



EINGABEN (1-4)
Bitte wählen Sie ^ v



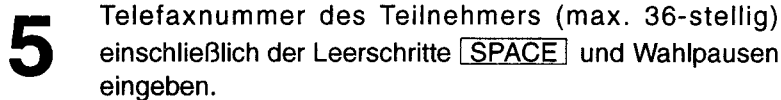
1:ZIELWAHL
2:KURZWAHL



ZIELWAHL< >
Bitte wählen Sie

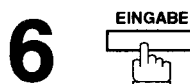


ZIELWAHL<01> TEL.NR.

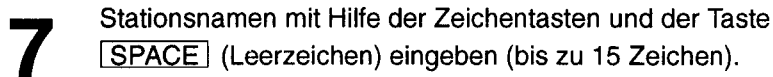


Beispiel: 9 PAUSE 5 5 5 LEERZEICHEN
1 2 3 4

ZIELWAHL<01> TEL.NR.
9-555 1234

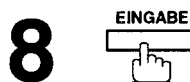


ZIELWAHL<01> NAME



Beispiel: G R U P P E LEERZEICHEN
N O R D

ZIELWAHL<01> NAME
GRUPPE NORD



Zur Eingabe einer weiteren Nummer wiederholen Sie die Schritte 4 bis 8.

Durch Drücken von **STOP** kehren Sie in den Bereitschaftsmodus zurück.

ZIELWAHL< >
Bitte wählen Sie

Zielwahl-und Kurzwahlnummern

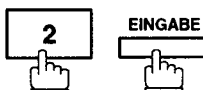
Zur Belegung einer Kurzwahlnummer verfahren Sie wie folgt:

1



EINGABEN (1-4)
Bitte wählen Sie ^ v

2



1: ZIELWAHL
2: KURZWAHL

3



KURZWAHL[]
Bitte wählen Sie

4

Beispiel: 2 2 (UF-315 : 01 bis 72)
(UF-305/UF-321 : 01 bis 34)

KURZWAHL[22] TEL.NR
|

5

Telefaxnummer des Teilnehmers (max. 36-stellig)
einschließlich der Leerschritte [SPACE] und Wahlpausen
eingeben.

Beispiel: 9 PAUSE 5 5 5 LEERZEICHEN
1 2 3 4

KURZWAHL[22] TEL.NR
9-555 2345 |

6



KURZWAHL[22] NAME
|

7

Stationsnamen mit Hilfe der Zeichentasten und der Taste
[SPACE] (Leerzeichen) eingeben (bis zu 15 Zeichen).

Beispiel: G R U P P E LEERZEICHEN
W E S T

KURZWAHL[22] NAME
GRUPPE WEST |

8



Zur Eingabe einer weiteren Nummer wiederholen Sie die
Schritte 4 bis 8.

Durch Drücken von [STOP] kehren Sie in den
Bereitschaftsmodus zurück.

KURZWAHL[]
Bitte wählen Sie



Hinweis: 1. Wenn Sie eine bestimmte Nummer für die Amtsholung, Flash- oder Erdsignalisierung benötigen, muß diese zuerst eingegeben werden. Drücken Sie dann [PAUSE]; im Display wird dafür ein Bindestrich "-" angezeigt.

2. Zum leichteren Ablesen können Sie mit der Taste [SPACE] (Leerzeichen) Freiräume in die Nummer einfügen.

3. Bei Netzstörungen sorgt der eingebaute Akku (voll geladen) über einen Zeitraum von 10 Tagen für den Erhalt der Speicherung.

4. Wenn Sie mitten in einer Impulswahl auf Mehrfrequenzwahl umschalten wollen, drücken Sie die Taste [TON] (sie wird durch "/" dargestellt); nach diesem Zeichen wird auf Mehrfrequenzwahl umgeschaltet.

Beispiel: 9 PAUSE TON 5551234

5. Noch nicht belegte Ziel- oder Kurzwahlnummern können in den Schritten 3 oder 4 mit Hilfe der Tasten [^] oder [v] gesucht werden.

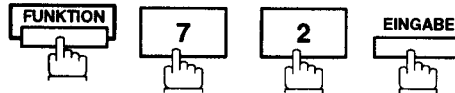
Zielwahl- und Kurzwahlnummern

Ändern/Löschen von Zielwahl-/Kurzwahlnummern

Wenn Sie eine Zielwahl-/Kurzwahlnummer ändern oder löschen wollen, können Sie wie folgt vorgehen:

Ändern einer Zielwahl-/Kurzwahlnummer

1



1: ZIELWAHL
2: KURZWAHL

2

Wählen Sie 1 für eine Zielwahlnummer
Wählen Sie 2 für eine Kurzwahlnummer

Beispiel: 1

ZIELWAHL< >
Bitte wählen Sie

3

Drücken Sie die Stationstaste, deren Belegung Sie ändern wollen.

Beispiel: 01

ZIELWAHL<01> TEL.NR.
9-555 1234

4



Geben Sie dann eine neue Rufnummer ein
(siehe Hinweise 1 und 2).

Beispiel: 9 9 9 LEERZEICHEN 3 4 5 6

ZIELWAHL<01> TEL.NR.
█

ZIELWAHL<01> TEL.NR.
999 3456 █

5



ZIELWAHL<01> NAME
PANASONIC

6



Geben Sie dann einen neuen Stationsnamen ein
(siehe Hinweis 1).

Beispiel: P A N A F A X

ZIELWAHL<01> NAME
█

ZIELWAHL<01> NAME
PANAFAX █

7



Zur Rückkehr in den Bereitschaftsmodus drücken Sie

STOP.

ZIELWAHL< >
Bitte wählen Sie



Hinweis: 1. Bewegen Sie den Cursor mit den Tasten und ; überschreiben Sie dann die falsche mit der richtigen Ziffer.

2. Ist die Rufnummer bereits 36-stellig, kann mit der Taste kein weiteres Leerzeichen eingefügt werden.

3. Die Taste kann nicht zum Einfügen eines Leerzeichens beim Stationsnamen genutzt werden.

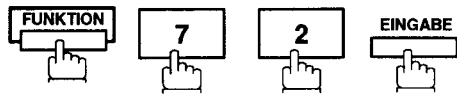
4. Wenn Zielwahl-/Kurzwahlnummern für eine Sendereservierung benutzt worden sind, können sie vor Abschluß der Kommunikation nicht gelöscht oder geändert werden.

Um diese Nummern zu löschen oder zu ändern, muß erst im Dateimodus die Kommunikation gelöscht werden (siehe Seite 75).

Zielwahl-und Kurzwahlnummern

Löschen einer Zielwahl-/Kurzwahlnummer

1



1: ZIELWAHL
2: KURZWAHL

2

Wählen Sie 1 für eine Zielwahlnummer
Wählen Sie 2 für eine Kurzwahlnummer

Beispiel:

ZIELWAHL< >
Bitte wählen Sie

3

Drücken Sie die Stationstaste, deren Belegung Sie löschen wollen.

Beispiel:

ZIELWAHL<01> TEL.NR.
9-555 4567

4



ZIELWAHL<01> TEL.NR.
█

5



Zur Rückkehr in den Bereitschaftsmodus drücken Sie

ZIELWAHL< >
Bitte wählen Sie

3

Zielwahl-und Kurzwahlnummern

Ausdruck des Stationsverzeichnisses

Nach dem Programmieren einer Zielwahlnummer können Sie ein Blatt mit dem Stationsverzeichnis ausdrucken lassen, das die ersten 10 Zeichen aller Stationsnamen zeigt. Schneiden Sie es längs der gestrichelten Linie aus, und legen Sie es unter die Verzeichnisabdeckung. Zum Ausdruck verfahren Sie wie folgt:



AUSDRUCKE (1-7)
Bitte wählen Sie



* AUSDRUCK *
STATIONSVERZEICHNIS

Das Stationsverzeichnis wird ausgedruckt.

[Beispiel eines Ausdruckes für die Modelle UF-305 und UF-321.]

```

*****-STATIONSVERZEICHNIS ***** DATUM 08-DEZ-1995 *** UHRZEIT 15:00 *****

```

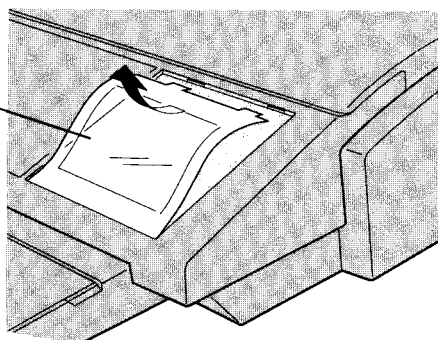
01	02	03	04
SERVICE DE	SALES DEPT	ACCOUNTING	
05	06	07	08
09	10	11	12
13	14	15	16

Gestrichelte Linie

-PANASONIC-

*****-HEAD OFFICE ***** 201 555 1212- *****:***

Verzeichnisblatt-Abdeckung



Anpassen des Gerätes

3

Ihr Gerät stellt eine Vielzahl variabler Faxparameter bereit, mit denen Sie die einzelnen Funktionen nach Wunsch steuern können. Der UF-305/315/321 arbeitet normalerweise mit den Standard-Voreinstellungen, die Sie jedoch problemlos an Ihre speziellen Bedürfnisse anpassen können. Eine Liste der Parameter finden Sie in den Tabellen auf den folgenden Seiten. Gehen Sie die Tabelle aufmerksam durch, bevor Sie eine Änderung vornehmen. Einige Parameter wie Auflösung, Vorlagenkontrast und Bestätigungsstempel lassen sich vor einer Übertragung durch Tastendruck ändern, sie werden nach der Übertragung wieder auf den voreingestellten Wert zurückgesetzt. Andere Parameter können nur durch das unten beschriebene Verfahren geändert werden.

Speichern von Faxparametern



EINGABEN (1-4)
Bitte wählen Sie ^ v

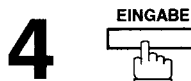


FAX PARAMETER (01-53)
NR. =

3 Geben Sie die gewünschte Parameternummer aus der Liste der Faxparameter ein (siehe Seiten 38 bis 40).

Beispiel: 0 1 für ORIGINAL

FAX-PARAMETER (01-53)
NR. = 01

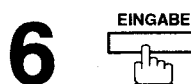


01 ORIGINAL
1: NORMAL

5 Neue Einstellung wählen.

Beispiel: 2 für HELL

01 ORIGINAL
2: HELL



Sie können jetzt zur Änderung weiterer Parameter durch Drücken von **LÖSCHEN** zu Schritt 3 zurückgehen oder durch Drücken von **STOP** auf Bereitschaft schalten.

02 AUFLÖSUNG
1: STANDARD

- ! Hinweis:** 1. In Schritt 2 oder 4 können Sie die Faxparameter auch mit den Tasten **^** oder **v** durchblättern.
2. Der Ausdruck einer Liste der Faxparameter wird auf Seite 88 beschrieben.
3. Durch die eingebaute Pufferbatterie bleiben gespeicherte Faxparameter bei Stromausfall für bis zu 10 Tage erhalten (bei voll geladenem Akku).

Anpassen des Gerätes

Parametertabelle

Nr.	Parameter	Pos.	Einstellung	Funktion
01	Originalkontrast	1	Normal	Grundstellung des Originalkontrastes.
		2	Hell	
		3	Dunkel	
02	Auflösung	1	Standard	Grundstellung der Druckauflösung.
		2	Fein	
		3	Hoch	
04	Stempel [Nur UF-315/321]	1	Aus	Grundstellung der Stempelfunktion. Zur Wahl der Stempelfunktion, wenn das Dokument gespeichert wird (siehe Faxparameter Nr. 28).
		2	Ein	
05	Speicher	1	Aus	Grundstellung der Speichertaste
		2	Ein	
06	Wahlverfahren	1	IWV	Wahl des Wahlverfahrens.
		2	MFV	
07	Kopfzeile	1	Innerhalb	Druckposition für Kopfzeile. Innerhalb : Innerhalb des Bildbereiches. Außerhalb: Außerhalb des Bildbereiches. Keine : Es wird keine Kopfzeile gedruckt.
		2	Außerhalb	
		3	Keine	
08	Kopfzeilenformat	1	LOGO/ID	Festlegung des Kopfzeilenformates.
		2	VON/AN	
09	Druck der Empfangszeit	1	Ungültig	Legt fest, ob das Gerät unten auf jeder Seite Empfangszeit, Seitennr. und Kennung der Gegenstelle druckt.
		2	Gültig	
10	Tastenton	1	Aus	Lautstärke des Tasten-/Signaltons
		2	Leise	
		3	Laut	
12	Kommunikationsbericht	1	Aus	Grundstellung für den Sendebericht: AUS : Kein Sendebericht EIN : Immer Sendebericht FEHLER : Sendebericht nur bei Übertragungsfehlern
		2	Ein	
		3	Fehl.	
13	Auto-Journalausdruck	1	Ungültig	Automatischer Ausdruck eines Journals nach 32 Übertragungen
		2	Gültig	
16	Unbeaufsichtigter Betrieb	1	Fax	Wahl zwischen Fax- und Auto-Modus
		2	Auto	

Fortsetzung nächste Seite

Anpassen des Gerätes

Nr.	Parameter	Pos.	Einstellung	Funktion
19	Länge Ansagetext (TAM I/F)	1	1 sek.	Einstellung der Ansagetextlänge Ihres Anrufbeantworters. Keine Ruheerkennung während dieser Zeit.*
		---	---	
		60	60 sek.	
20	Ruheerkennung	1	Nein	Einschalten Ruheerkennung.*
		2	Ja	
22	Ersatzempfang	1	Ungültig	Empfang in den Speicher bei fehlendem Empfangspapier, Tonermangel oder Empfangspapierstau.
		2	Gültig	
23	Empfangspapierformat	1	A4	Format des Papiers, das in das Gerät eingelegt worden ist.
		2	Letter	
		3	Legal	
24	Druckverkleinerung	1	Fest	Wahl des Verkleinerungsmodus. Fest : Je nach Wahl von Parameter 25 Auto : Je nach Länge des empfangenen Dokumentes
		2	Auto	
25	Verkleinerungsfaktor	70	70%	Fester Verkleinerungsmaßstab zwischen 70% und 100%. Dieser Parameter ist nur wirksam, wenn Faxparameter Nr. 24 auf "fest" geschaltet worden ist.
		---	---	
		100	100%	
26	Abrufpasswort		(----	Eingabe eines Passwortes aus 4 Ziffern zum Schutz des Abrufvorgangs.
28	Bestätigungsstempel bei Speicherübernahme [Nur UF-315/321]	1	Ungültig	Bestätigungsstempel bei nach dem Einlesen von Dokumenten in den Speicher.
		2	Gültig	
32	Kopierverkleinerung	1	Ungültig	Legt fest, ob beim Kopieren gemäß Faxparameter Nr. 25 verkleinert wird.
		2	Gültig	
46	Empfangswahl (Selektiver Empfang)	1	Ungültig	Festlegung, ob das Gerät selektiv empfängt (siehe Seite 79)
		2	Gültig	
47	Fernbedienter Empfang	1	Ja	Entscheidet, ob das Gerät per Fernbedienung auf Empfang geschaltet werden kann (siehe Seite 58).
		2	Nein	
48	Telefonanschluß	1	AMT	Festlegung der Anschlußlage.
		2	TK-ANLAGE	
49	Amtskennziffer		(0---	Eingabe der Amtskennziffer (maximal 4 Stellen)
50	Signaltaste (R)	1	Erde	Festlegung der Signaltastenfunktion.
		2	Flash	

Fortsetzung nächste Seite

Anpassen des Gerätes

Nr.	Parameter	Pos.	Einstellung	Funktion
52	Diagnosepasswort		(----	Eingabe des Passwortes für die Ferndiagnose. Ihr Panasonic-Fachhändler informiert Sie über weitere Einzelheiten.
53	Speicheroption [Nur UF-315/321]	-	-	Zeigt die Kapazität des Basisspeichers und des installierten Optionsspeichers (Basis- + Optionsspeicher).



Hinweis: 1. Die Einstellung der Faxparameter kann entsprechend den landesspezifischen Bestimmungen unterschiedlich sein.

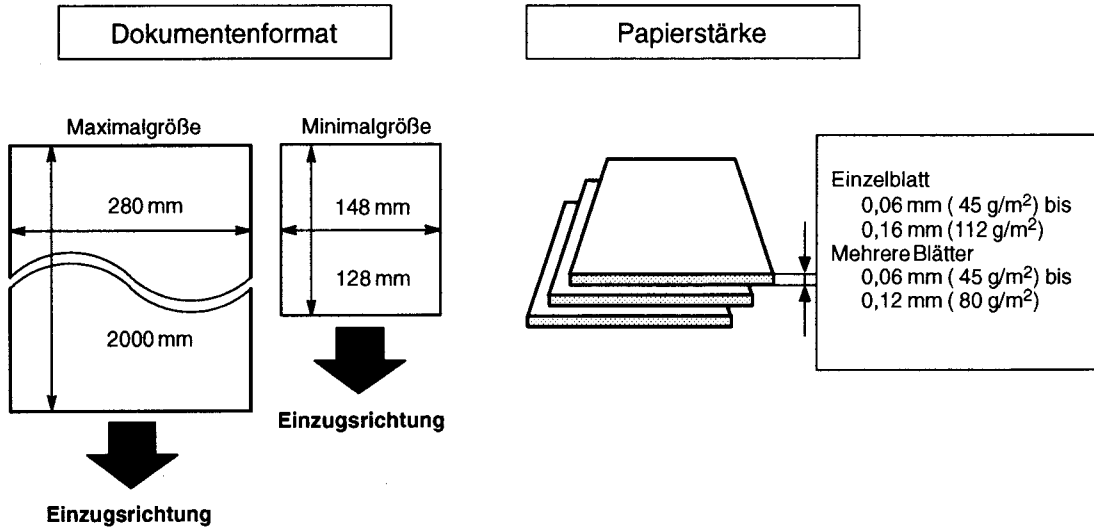
2. Die Standardeinstellungen können Sie dem Ausdruck der Faxparameter entnehmen. Der Ablauf eines Ausdruckes wird auf Seite 88 beschrieben.

Einlegen der Dokumente

4

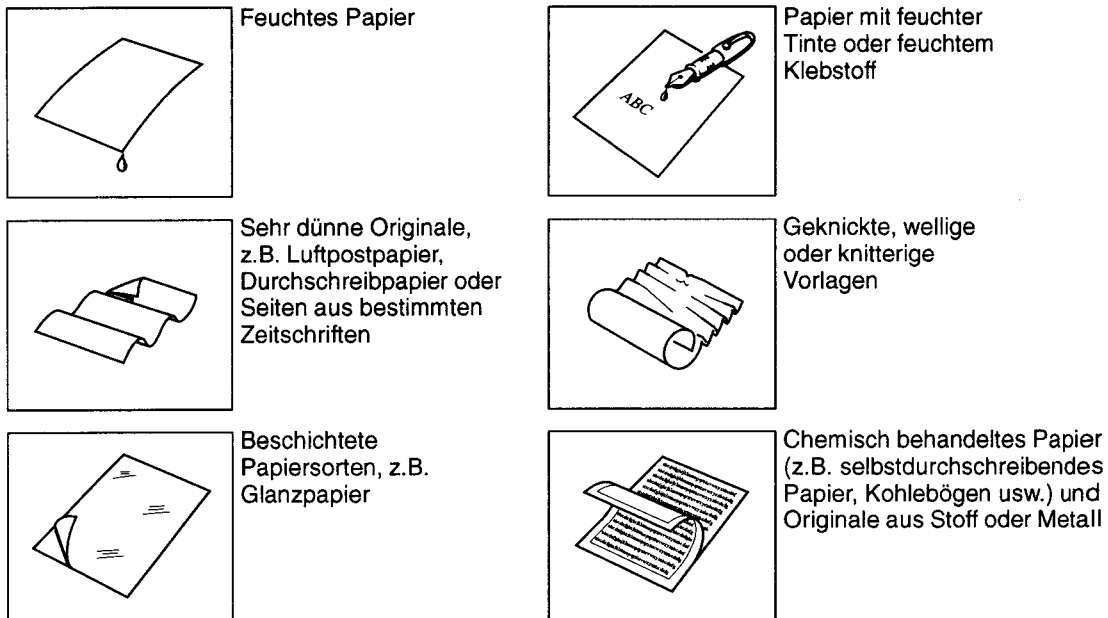
Übertragbare Dokumente

Im allgemeinen kann Ihr Telefaxgerät jede Vorlage in den Formaten A4, Letter und Legal übertragen.



Nicht übertragbare Dokumente

Bestimmte Dokumente sollten nicht in das Telefaxgerät eingelegt werden:

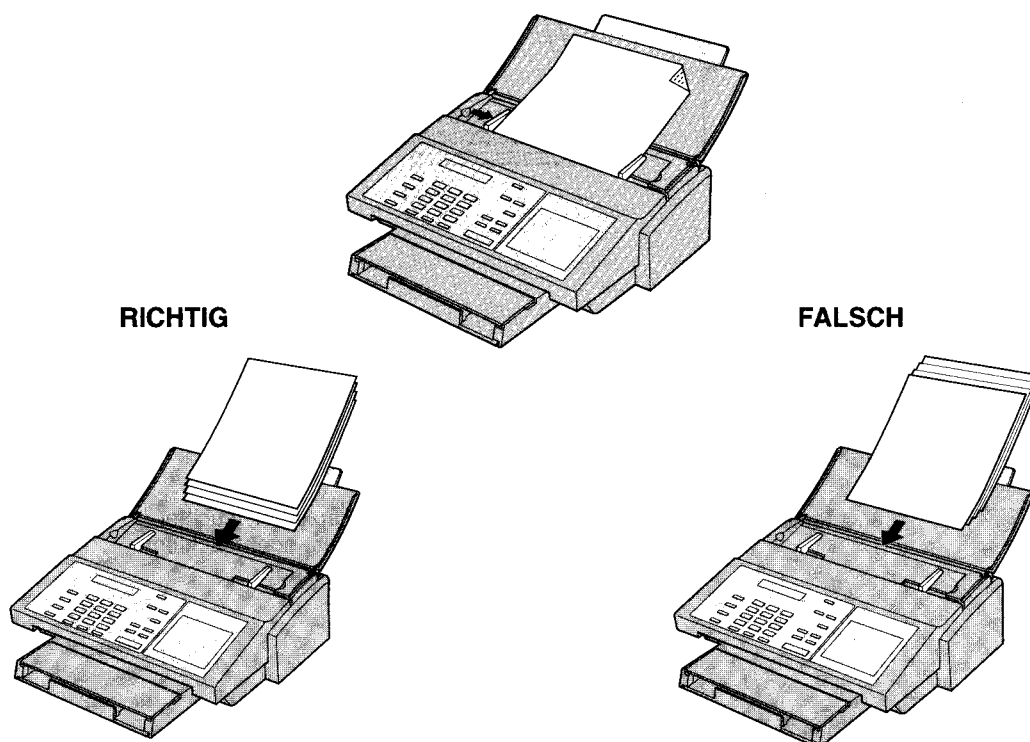


Um auch solche Vorlagen übertragen zu können, sollten sie zunächst kopiert und dann in Kopie eingelegt werden.

Einlegen der Dokumente

Einlegen der Dokumente

1. Überprüfen Sie zunächst, ob Ihre Sendevorlagen nicht mit Heft- oder Büroklammern versehen sind. Die Bögen dürfen nicht geknickt, wellig oder verschmutzt sein.
2. Schieben Sie die Dokumente **mit der Schriftseite nach unten** bis zum Anschlag in den Originaleinzug (ADF). Wenn Sie mehrere Seiten versenden wollen, **müssen Sie das unterste Blatt zuerst einführen**. Sie können bis zu 30 Seiten in den Einzug legen. Falls mehr Seiten versendet werden sollen, können Sie bei laufender Übertragung oder beim Einlesen in den Speicher weitere Seiten nachlegen.
3. Stellen Sie die Papierführungen so ein, daß Ihre Sendedokumente mittig im Originaleinzug liegen.



Nach dem Einlegen von Dokumenten schaltet die Anzeige im Display von Uhrzeit und Datum (Sendebereitschaft) auf **VORLAGE EINGELEGT**. Sie können jetzt entweder die Sendegrundeinstellungen ändern oder mit dem Wählen beginnen.

VORLAGE EINGELEGT
STATIONSEINGABE 00%



Hinweis: 1. Bei Stapelinzug sollten folgende Begrenzungen beachtet werden,:

	Dokumentengröße	Dokumentendicke
Bis zu 20 Seiten	Bis zu 280 mm x 384 mm	0,06 mm bis 0,12 mm
Bis zu 30 Seiten *	DIN A4	0,06 mm bis 0,10 mm

* Bei Papier mit sehr rauher Oberfläche kann es vorkommen, daß keine 30 Seiten eingezogen werden, obwohl die Papiermaße eingehalten werden.

2. Dokumente mit einer Länge von über 356 mm können nur mit Anwenderunterstützung übertragen werden.

Sendegrundeinstellungen

Vier Einstellungen können vor einer Übertragung (wahlweise vor oder nach dem Einlegen der Dokumente) vorübergehend geändert werden, nämlich:

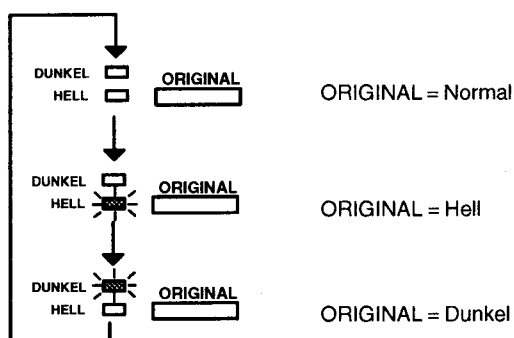
- Originalkontrast
- Auflösung
- Halbtöne
- Bestätigungsstempel

Nach Abschluß der Übertragung schaltet der UF-305/315/321 automatisch wieder auf die voreingestellten Standardwerte zurück.

Originalkontrast

Ihr Gerät ist auf die Übertragung von Dokumenten mit durchschnittlichem **Kontrast (NORMAL)** voreingestellt. Bei sehr hellen Sendevorlagen schalten Sie das Gerät auf **HELL**. Bei sehr dunklen Vorlagen können mit der Einstellung **DUNKEL** bessere Übertragungsergebnisse erzielt werden.

Zum Umschalten Taste **ORIGINAL** drücken:

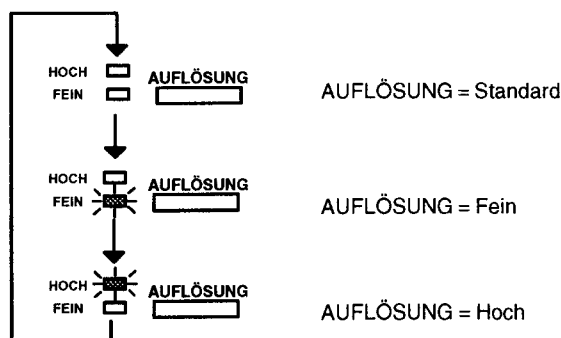


Hinweis: Die Voreinstellung des Originalkontrastes kann auch dauerhaft geändert werden. Dazu muß der Faxparameter 01 umgeschaltet werden, siehe Seite 38.

Auflösung

Ihr Gerät ist auf die Übertragung in Standardauflösung voreingestellt. Dieser Modus ist für die Übermittlung normaler Vorlagen hinreichend. Für sehr detailreiche Vorlagen können Sie die Übertragung auch im Modus **FEIN** oder **HOCH** durchführen.

Zum Umschalten Taste **AUFLÖSUNG** drücken:



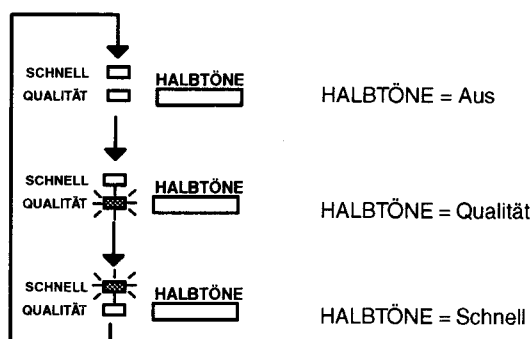
Hinweis: Die Voreinstellung der Auflösung kann auch dauerhaft geändert werden. Dazu muß der Faxparameter 02 umgeschaltet werden, siehe Seite 38.

Sendegrundeinstellungen

Halbtöne

Die Übertragung von Halbtönen (Grauwerten) ist beim Senden von Photographien oder Bildern nützlich. Voreinstellung ist **HALBTÖNE** = Aus. Sie haben die Wahl zwischen dem Schnellmodus und dem Qualitätsmodus.

Drücken Sie die Taste **HALBTÖNE** :

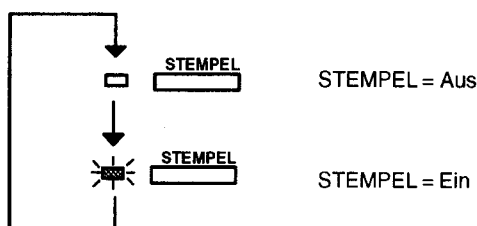


! **Hinweis:** Wenn Sie für den Halbtonmodus SCHNELL oder QUALITÄT wählen, wird die Auflösung automatisch auf FEIN umgeschaltet.

Bestätigungsstempel [Nur UF-315/UF-321]

Durch den Bestätigungsstempel am unteren Rand ☒ jeder übertragenen Seite können Sie sehen, daß das Blatt erfolgreich übertragen wurde.

Zum Umschalten drücken Sie die Taste **STEMPEL** :



- !** **Hinweis:** 1. Wenn Sie Dokumente in den Speicher übernehmen, ist die Stempelfunktion abgeschaltet. Wenn der Stempel auch bei Speicherübertragung arbeiten soll, muß der Faxparameter 28 (siehe Seite 39) entsprechend umgeschaltet werden.
2. Die Voreinstellung der Stempelfunktion kann auch dauerhaft gespeichert werden. Dazu muß der Faxparameter 04 umgeschaltet werden (siehe Seite 38).

Übertragung von Dokumenten

4

Sie können zwischen einer Speicherübertragung und einer Direktübertragung wählen.

Verwenden Sie die Direktübertragung, wenn

- der Speicher voll ist;
- Sie erst mit der Gegenstelle sprechen wollen, bevor Sie das Dokument senden.

Verwenden Sie die Speicherübertragung, wenn

- Sie ein Dokument an mehrere Stationen schicken wollen;
- Sie das Dokument sofort wieder an sich nehmen müssen.

Direktübertragung(ADF-Übertragung)

Wenn der Speicher des UF-305/315/321 voll ist, oder wenn Sie erst mit der Gegenstelle sprechen wollen, bevor Sie das Dokument senden, verwenden Sie die Direktübertragung.

Wählen bei abgehobenem Hörer

Um mit dem externen Telefon zu wählen, gehen Sie wie folgt vor:

1



Dokumente mit der Schrift-/Bildseite nach unten in den Einzug legen.

VORLAGE EINGELEGT
STATIONSEINGABE 00%

2

Nehmen Sie den Hörer ab, und wählen Sie die gewünschte Nummer über die Tastatur des Telefons.

Beispiel:

* HÖRER ? *

* WAHL *
5551234

3

Wenn sich die Gegenstelle gemeldet hat, bitten Sie um Vorbereitung des Faxempfangs.

Sobald Sie einen Pfeifton hören, drücken Sie und legen den Hörer auf.

* SENDEBETRIEB *
5551234



Hinweis: Um die Übertragung abbrechen, drücken Sie .

Das Display zeigt:

KOMM. ABBRUCH ?
1:JA 2:NEIN

Durch Drücken von brechen Sie die Übertragung ab.

Übertragung von Dokumenten

Wählen bei aufgelegtem Hörer

Um bei aufgelegtem Hörer zu wählen, gehen Sie wie folgt vor:

1



Dokumente mit der Schrift-/Bildseite nach unten in den Einzug legen.

VORLAGE EINGELEGT
STATIONSEINGABE 00%

2



Über den Monitorlautsprecher können Sie den Wählton hören.

* WAHL *

3

Wählen Sie die gewünschte Nummer über die Tastatur.

Beispiel: 5 5 5 1 2 3 4

Das Gerät beginnt automatisch mit der Übertragung.

* WAHL *
5551234

* SENDEBETRIEB *
5551234



Hinweis: 1. Wenn Sie zur Amtsholung eine spezielle Kennziffer, Flash- oder Erdsignalisierung (R) wählen müssen, dann wählen Sie diese zuerst. Drücken Sie dann **PAUSE**, um eine Pause einzufügen (dargestellt durch "-"), und wählen Sie dann den Rest der Nummer.

Beispiel: 9 PAUSE 5551234

2. Wenn Sie während einer Impulswahl auf Mehrfrequenzwahl umschalten möchten, drücken Sie **TON** (dargestellt durch "/"). Das Wahlverfahren wird nach dem "/" von Impuls- auf Mehrfrequenzwahl umgestellt.

Beispiel: 9 PAUSE TON 5551234

3. Um die Übertragung abubrechen, drücken Sie **STOP**.
Das Display zeigt:

KOMM. ABBRUCH ?
1 : JA 2 : NEIN

Durch Drücken von **1** brechen Sie die Übertragung ab.

Übertragung von Dokumenten

Manuelle Wahl einer Rufnummer (ADF-Übertragung)

Um eine Rufnummer von Hand am Tastenfeld zu wählen, gehen Sie wie folgt vor:

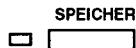
1



Dokumente mit der Schrift-/Bildseite nach unten in den Einzug legen.

VORLAGE EINGELEGT
STATIONSEINGABE 00%

2



Die SPEICHER-Anzeige muß leuchten; wenn dies nicht der Fall ist, drücken Sie die Taste **[SPEICHER]**.

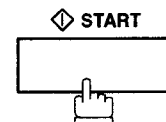
3

Wählen Sie die gewünschte Nummer über die Tastatur.

Beispiel: **[5][5][5][1][2][3][4]**

RUFNUMMER & <START>
5551234■

4



Das Gerät beginnt mit dem Wählen der Rufnummer.

* WAHL *
5551234■



Hinweis: 1. Wenn Sie zur Amtsholung eine spezielle Kennziffer, Flash- oder Erdsignalisierung (R) wählen müssen, dann wählen Sie diese zuerst. Drücken Sie dann **[PAUSE]**, um eine Pause einzufügen (dargestellt durch "-"), und wählen Sie dann den Rest der Nummer.

Beispiel: 9 PAUSE 5551234

2. Wenn Sie während einer Impulswahl auf Mehrfrequenzwahl umschalten möchten, drücken Sie **[TON]** (dargestellt durch "/"). Das Wahlverfahren wird nach dem "/" von Impuls- auf Mehrfrequenzwahl umgestellt.

Beispiel: 9 PAUSE TON 5551234

3. Um die Übertragung abubrechen, drücken Sie **[STOP]**.

Das Display zeigt:

KOMM. ABBRUCH ?
1:JA 2:NEIN

Durch Drücken von **[1]** brechen Sie die Übertragung ab.

4

Übertragung von Dokumenten

Zielwahl (ADF-Übertragung)

Bei der Zielwahl können Sie eine vollständige Nummer durch Druck einer einzigen Taste wählen. Wie die Zielwahltasten belegt werden, wird auf Seite 32 erläutert.

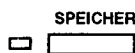
1



Dokumente mit der Schrift-/Bildseite nach unten in den Einzug legen.

VORLAGE EINGELEGT
STATIONSEINGABE 00%

2



Die SPEICHER-Anzeige muß leuchten; wenn dies nicht der Fall ist, drücken Sie die Taste **[SPEICHER]**.

3

Drücken Sie eine Zielwahltaste.

Beispiel:

Das Display zeigt die Zielwahlnummer und den Stationsnamen. Dann wird die vollständige Nummer (z.B. 9-555 1234) gewählt.

ZIELWAHL
<01>HANNOVER

* WAHL *
9-555 1234 ■



Hinweis: Um die Übertragung abubrechen, drücken Sie **[STOP]**.

Das Display zeigt:

KOMM. ABBRUCH ?
1 : JA 2 : NEIN

Durch Drücken von **[1]** brechen Sie die Übertragung ab.

Übertragung von Dokumenten

Kurzwahl (ADF-Übertragung)

Die Kurzwahl ist ein Schnellverfahren zum Wählen häufig benutzter Rufnummern. Dabei wird die Rufnummer unter einem zweistelligen Kurzcode im Rufnummernverzeichnis abgelegt. Wie die Kurzwahlnummern programmiert werden, wird auf Seite 33 erläutert.

1

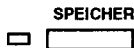


Dokumente mit der Schrift-/Bildseite nach unten in den Einzug legen.

VORLAGE EINGELEGT
STATIONSEINGABE 00%

4

2



Die SPEICHER-Anzeige muß leuchten; wenn dies nicht der Fall ist, drücken Sie die Taste **[SPEICHER]**.

3

Drücken Sie **[KW]** und geben Sie dann den zweistelligen Code ein.

KURZWAHL
[10] HANNOVER

Beispiel: **[KW]** **[1]** **[0]**

Das Display zeigt die Kurzwahlnummer und den Stationsnamen. Dann wird die vollständige Nummer (z.B. 9-555 1234) gewählt.

* WAHL *
9-555 1234



Hinweis: Um die Übertragung abzubrechen, drücken Sie **[STOP]**.

Das Display zeigt:

KOMM. ABRUCH ?
1:JA 2:NEIN

Durch Drücken von **[1]** brechen Sie die Übertragung ab.

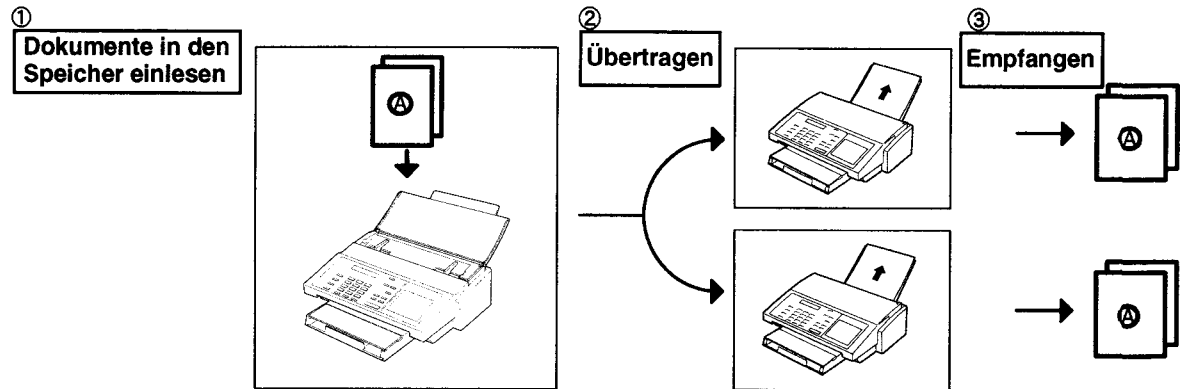
Übertragung von Dokumenten

Speicherübertragung

Das Gerät liest die Dokumente schnell in den Speicher ein.

Dann wählt es die Rufnummer.

Wenn ein Übertragungsfehler auftritt, sendet das Gerät die noch nicht übertragenen Seiten noch einmal.



Hinweis: 1. Beim Einlesen von Dokumenten wird die dazugehörige Dateinummer in der rechten oberen Ecke des Displays angezeigt. Die Dateinummer wird auch im Kommunikationsbericht, im Journal und in der Dateiliste angegeben. In der unteren rechten Ecke des Displays wird nach dem Einlesen jeder einzelnen Seite die Belegung des Speichers in Prozent angezeigt.

2. Wenn beim Einlesen von Dokumenten ein Speicherüberlauf auftritt, fragt das Gerät, ob die erfolgreich gespeicherten Seiten übertragen oder gelöscht werden sollen. Zum Abbrechen der Übertragung **[1]** drücken, wenn die gespeicherten Seiten gesendet werden sollen, **[2]** drücken. Näheres zur Kapazität des Speichers finden Sie in den technischen Daten auf Seite 106.

3. Wenn nach der letzten automatischen Wahlwiederholung keine Verbindung aufgebaut werden konnte oder sonstige Übertragungsfehler auftreten, wird im Display ein Fehlercode angezeigt. Das gespeicherte Dokument wird in diesem Fall automatisch gelöscht, im Kommunikationsbericht wird die Übertragung als fehlerhaft (FEHL.) ausgewiesen.

4. Bei Stromausfall gehen die gespeicherten Informationen verloren. Falls Dokumente gespeichert waren, wird nach dem Wiedereinschalten des Stroms automatisch ein Netzausfallbericht gedruckt (siehe Seite 82).

* EINLESEN * NR.003
SEITEN=02 10%

* EINLESEN * BEENDET
SEITENZAHL=05 30%

SPEICHERÜBERLAUF
FEHLERCODE=870

015SEITEN EINGELESEN
LÖSCHEN? 1:JA 2:NEIN

UNVOLLSTÄNDIG!
FEHLERCODE=XXX

Übertragung von Dokumenten

Manuelle Wahl einer Rufnummer (Speicherübertragung)

Um eine Rufnummer von Hand am Tastenfeld zu wählen, gehen Sie wie folgt vor:

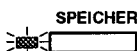
1



Dokumente mit der Schrift-/Bildseite nach unten in den Einzug legen.

VORLAGE EINGELEGT
STATIONSEINGABE 00%

2



Die SPEICHER-Anzeige muß leuchten; wenn dies nicht der Fall ist, drücken Sie die Taste **[SPEICHER]**.

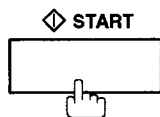
3

Wählen Sie die gewünschte Nummer über die Tastatur.

Beispiel: **[5][5][5][1][2][3][4]**

TEL.NR.
5551234

4



Das Dokument wird unter einer Dateinummer in den Speicher eingelesen.
Der Wahlvorgang erfolgt anschließend automatisch.

* EINLESEN * NR.002
SEITEN=01 05%

* EINLESEN * BEENDET
SEITENZAHL=05 25%

* WAHL *
5551234



Hinweis: 1. Wenn Sie zur Amtsholung eine spezielle Kennziffer, Flash- oder Erdsignalisierung (R) wählen müssen, dann wählen Sie diese zuerst. Drücken Sie dann **[PAUSE]**, um eine Pause einzufügen (dargestellt durch "-"), und wählen Sie dann den Rest der Nummer.

Beispiel: **9 PAUSE 5551234**

2. Wenn Sie während einer Impulswahl auf Mehrfrequenzwahl umschalten möchten, drücken Sie **[TON]** (dargestellt durch "/"). Das Wahlverfahren wird nach dem "/" von Impuls- auf Mehrfrequenzwahl umgestellt.

Beispiel: **9 PAUSE TON 5551234**

3. Um die Übertragung abubrechen, drücken Sie **[STOP]**.
Das Display zeigt:

KOMM. ABBRUCH ?
1:JA 2:NEIN

Durch Drücken von **[1]** brechen Sie die Übertragung ab. Das von Ihnen gespeicherte Dokument wird automatisch gelöscht.

Übertragung von Dokumenten

Zielwahl (Speicherübertragung)

Bei der Zielwahl können Sie eine vollständige Nummer durch Druck einer einzigen Taste wählen. Wie die Zielwahltasten belegt werden, wird auf Seite 32 erläutert.

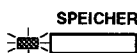
1



Dokumente mit der Schrift-/Bildseite nach unten in den Einzug legen.

VORLAGE EINGELEGT
STATIONSEINGABE 00%

2



Die SPEICHER-Anzeige muß leuchten; wenn dies nicht der Fall ist, drücken Sie die Taste **SPEICHER**.

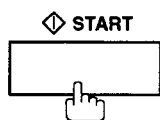
3

Drücken Sie eine Zielwahltaste.

Beispiel:

ZIELWAHL
<01>HANNOVER

4



Das Dokument wird unter einer Dateinummer in den Speicher eingelesen.
Der Wahlvorgang erfolgt anschließend automatisch.

* EINLESEN * NR. 02
SEITEN=01 15%

* EINLESEN * BEENDET
SEITENZAHL=05 15%

Übertragung von Dokumenten

Kurzwahl (Speicherübertragung)

Die Kurzwahl ist ein Schnellverfahren zum Wählen häufig benutzter Rufnummern. Dabei wird die Rufnummer unter einem zweistelligen Kurzcode im Rufnummernverzeichnis abgelegt. Wie die Kurzwahlnummern programmiert werden, wird auf Seite 33 erläutert.

1

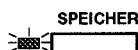


Dokumente mit der Schrift-/Bildseite nach unten in den Einzug legen.

VORLAGE EINGELEGT
STATIONSEINGABE 00%

4

2



Die SPEICHER-Anzeige muß leuchten; wenn dies nicht der Fall ist, drücken Sie die Taste **[SPEICHER]**.

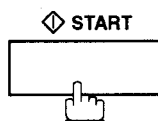
3

Drücken Sie **[KW]**, und geben Sie dann den zweistelligen Code ein.

Beispiel: **[KW]** **[1]** **[0]**

KURZWahl
[10] HANNOVER

4



Das Dokument wird unter einer Dateinummer in den Speicher eingelesen.
Der Wahlvorgang erfolgt anschließend automatisch.

* EINLESEN * NR.002
SEITEN=01 05%

* EINLESEN * BEENDET
SEITENZAHL=05 25%

Übertragung von Dokumenten

Mehrfachübertragung(Rundsenden)

Wenn Sie ein Dokument an unterschiedliche Empfangsstationen senden wollen, können Sie die Zeit einsparen, die für das wiederholte Einlesen benötigt wird. Lesen Sie das Dokument in den Speicher ein, und lassen Sie es dann automatisch an die verschiedenen Stationen übertragen.

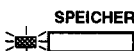
1



Dokumente mit der Schrift-/Bildseite nach unten in den Einzug legen.

VORLAGE EINGELEGT
STATIONSEINGABE 00%

2



Die SPEICHER-Anzeige muß leuchten; wenn dies nicht der Fall ist, drücken Sie die Taste **SPEICHER**.

3

Wählen Sie die Rufnummern durch eine Kombination der folgenden Verfahren:

- Manuelle Wahl (bis zu 3 Stationen)
- Zielwahl
- Kurzwahl

(Einzelheiten finden Sie auf den Seiten 47 bis 49).

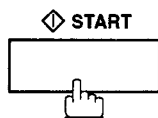
Beispiel:

ZIELWAHL
<01>HANNOVER

KURZWAHL STNS=002
[10]HANNOVER

(Wenn Sie eine Station über manuelle Wahl eingeben, müssen Sie nach jeder eingegebenen Station die Taste **EINGABE** drücken.)

4



Das Dokument wird unter einer Dateinummer in den Speicher eingelesen.
Der Wahlvorgang erfolgt anschließend automatisch.

* EINLESEN * NR.002
SEITEN=01 05%

* EINLESEN * BEENDET
SEITENZAHL=05 25%



Hinweis: Sie können die in Schritt 3 eingegebenen Nummern überprüfen, bevor das Dokument in den Speicher eingelesen wird, indem Sie die Tasten **^** oder **v** drücken. Mit der Taste **LÖSCHEN** läßt sich die jeweils angezeigte Station aus der Wahlliste löschen.

Übertragung von Dokumenten

Übertragung mehrerer Dokumente

Wenn Sie mehrere Dokumente an unterschiedliche Empfangsstationen senden wollen, müssen Sie nicht warten, bis die einzelnen Übertragungen abgeschlossen sind. Lesen Sie die Dokumente in den Speicher ein, und lassen Sie das Gerät dann die zugehörigen Nummern wählen. Sie können so alle Übertragungen in einem Arbeitsgang vorbereiten.

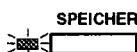
1



Dokumente mit der Schrift-/Bildseite nach unten in den Einzug legen.

VORLAGE EINGELEGT
STATIONSEINGABE 00%

2



Die SPEICHER-Anzeige muß leuchten; wenn dies nicht der Fall ist, drücken Sie die Taste **[SPEICHER]**.

3

Wählen Sie die Rufnummern durch eine Kombination der folgenden Verfahren:

- Manuelle Wahl (bis zu 3 Stationen für alle Dateien)
- Zielwahl
- Kurzwahl

(Einzelheiten finden Sie auf den Seiten 47 bis 49).

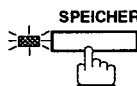
Beispiel:

(Wenn Sie eine Station über manuelle Wahl eingeben, müssen Sie nach jeder eingegebenen Station die Taste **[EINGABE]** drücken.)

ZIELWAHL
<01>HANNOVER

KURZWAHL STNS=002
[10]HANNOVER

4



drücken, um das Dokument in den Speicher einzulesen. Das Dokument wird unter einer Dateinummer gespeichert.

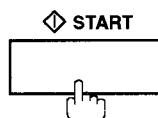
* EINLESEN * NR.001
SEITEN= 01%

* EINLESEN * BEENDET
SEITENZAHL=05 25%

5

Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 4 für alle zu übertragenden Dokumente.

6



Die Rufnummern werden nacheinander gewählt.

* WAHL *
<01>HANNOVER



Hinweis: 1. Sie können die in Schritt 3 eingegebenen Nummern überprüfen, bevor das Dokument in den Speicher eingelesen wird, indem Sie die Tasten **[^]** oder **[v]** drücken. Mit der Taste **[LÖSCHEN]** läßt sich die angezeigte Station aus der Wahlliste löschen.

2. Die Grundstellung der Taste **[SPEICHER]** wird durch den Faxparameter Nr. 05 bestimmt.

3. Es können bis zu 3 Speicherübertragungen (2 timergesteuerte Übertragungen oder eine Kombination von maximal 3 Übertragungen (Dateien)) eingerichtet werden.

Übertragung von Dokumenten

Wahlwiederholung

Automatische Wahlwiederholung

Wenn die Gegenstelle besetzt ist oder nicht antwortet, wiederholt Ihr UF-305/315/321 den Wahlvorgang zweimal im Abstand von drei Minuten. Während dieser Zeit wird die rechts abgebildete Meldung ausgegeben.

- Wenn die Gegenstelle auch nach dem letzten Wahlversuch besetzt ist, zeigt das Display die rechts abgebildete Meldung, und das Gerät druckt je nach Einstellung von Faxparameter Nr. 12 einen Kommunikationsbericht.
- Wenn die Gegenstelle bei einer Speicherübertragung auf den letzten Übertragungsversuch nicht antwortet, wird das gespeicherte Dokument automatisch gelöscht.

WAHLPAUSE
40 555 1234

UNVOLLSTÄNDIG!
FEHLERCODE=630

Manuelle Wahlwiederholung

Durch Drücken der Taste **PAUSE/WW** wiederholen Sie die Wahl der zuletzt gewählten Nummer.

Wiederholung der zuletzt gewählten Nummer bei einer Speicherübertragung

1



Dokumente mit der Schrift-/Bildseite nach unten in den Einzug legen.
*Die **SPEICHER**-Anzeige muß leuchten!*

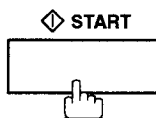
VORLAGE EINGELEGT
STATIONSEINGABE 00%

2



TEL NR.
5551234

3



Das Dokument wird unter einer Dateinummer in den Speicher eingelesen.
Dann wird die Wahl der letzten Nummer wiederholt.

* EINLESEN * NR. 02
SEITEN=01 1%

Wiederholung der zuletzt gewählten Nummer bei einer Direktübertragung

1



Dokumente mit der Schrift-/Bildseite nach unten in den Einzug legen.

2



* WAHL *

3




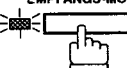
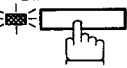
Das Gerät wiederholt die Wahl der zuletzt gewählten Nummer.

* WAHL *
5551234

Empfangen von Dokumenten

Empfangsmodi

Sie können einen der drei nachstehend beschriebenen Empfangsmodi wählen.

Nutzung	Empfohlener Empfangsmodus	Aufruf
Sie führen überwiegend Telefongespräche	<u>Telefonmodus</u> (Beaufsichtigt) Sie können eingehende Rufe über den Telefonhörer beantworten. Wenn Sie ein Faxsignal hören, drücken Sie einfach START und schalten so auf manuellen Empfang (siehe Seite 58).	①  Anzeige: Dunkel
Sie empfangen überwiegend Faxmeldungen	<u>Faxmodus</u> (Unbeaufsichtigt) Das Gerät empfängt Dokumente automatisch. Alle eingehenden Rufe (Gespräche eingeschlossen) werden vom Faxgerät beantwortet (siehe Seite 59).	① Faxparameter Nr. 16 ist auf 1: Fax gesetzt. ②  Anzeige: Hell
Sie führen Telefongespräche und erhalten Faxmeldungen; außerdem ist ein Anrufbeantworter (TAM) angeschlossen	<u>Auto-Modus</u> (Unbeaufsichtigt) Der Anrufbeantworter (TAM, Telephone Answering Machine) nimmt eingehende Rufe entgegen. Das Faxgerät prüft, ob es sich um ein Gespräch handelt. Wenn ja, bleibt der Anrufbeantworter aktiv. Handelt es sich um eine Faxmeldung, übernimmt das Gerät die Leitung und schaltet auf Faxempfang (siehe Seite 60).	① Faxparameter Nr. 16 ist auf 2: TAM gesetzt. ②  Anzeige: Hell

4



Hinweis: Je nach Art des angeschlossenen Anrufbeantworters können einige Leistungsmerkmale zum UF-305/315/321 nicht kompatibel sein, wenn er auf Auto-Modus geschaltet ist.

Empfangen von Dokumenten

Telefonmodus

In dieser Betriebsart kann der UF-305/315/321 Faxmeldungen nicht automatisch empfangen. Wenn ein Faxruf eingeht, müssen Sie ihn deshalb wie folgt entgegennehmen.

Aufruf des Telefonmodus

1



Die Anzeige muß dunkel sein und das Display die Meldung rechts zeigen.

08-DEZ-1995	15:00
MODUS=TEL	00%

Bedienung im Telefonmodus

1

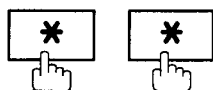
Wenn Ihr Telefon läutet, nehmen Sie den Hörer am Telefon ab.

Wenn Sie einen Pfeifton hören, möchte Ihnen jemand ein Fax schicken. Dann, oder wenn der Anrufer Ihnen mitteilt, daß er ein Fax schicken will, verfahren Sie wie folgt:

2

Falls ein Dokument eingelegt ist, nehmen Sie es aus dem Einzug.

3



innerhalb von einer Sekunde an Ihrem Telefon drücken (siehe Hinweis). Das Faxgerät wird fernbedient aktiviert.

4

Hörer auflegen.



Hinweis: Diese Prozedur wird als "FERNBEDIENTER EMPFANG" bezeichnet; das Telefon muß dazu auf Mehrfrequenzwahl geschaltet sein.

Kann Ihr Telefon keine Mehrfrequenzwahl aussenden, drücken Sie **START**, um den Faxempfang zu aktivieren.


Empfangen von Dokumenten

Faxmodus

In dieser Betriebsart empfängt der UF-305/315/321 Faxmeldungen automatisch, wenn ein Ruf eingeht.

Aufruf des Faxmodus

- 1 Schalten Sie den Faxparameter Nr. 16 (unbeaufsichtigter Betrieb) auf 1: Fax (siehe Seite 38)

- 2 

Die Anzeige muß leuchten und das Display die Meldung rechts zeigen.

08-DEZ-1995 15:00
00%

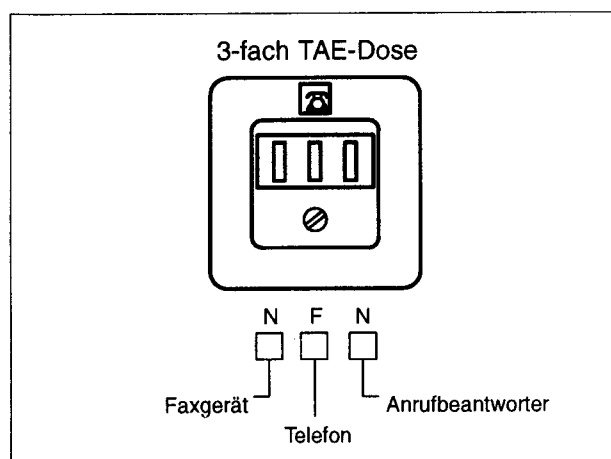
Bedienung im Faxmodus

Sobald ein Fax eingeht, wird es automatisch entgegengenommen.

Auto-Modus(Anrufbeantworter)

Sie können das Faxgerät UF-305/315/321 zusammen mit einem automatischen Anrufbeantworter an denselben Telefonanschluß schalten und betreiben. Damit wird Ihr Telefonanschluß besonders effizient genutzt. Wir empfehlen Ihnen einen Anrufbeantworter von PANASONIC. Bedienungshinweise zum Anrufbeantworter entnehmen Sie bitte dessen Betriebsanleitung.

Anrufbeantworter anschließen



- ① An Ihrer TAE-Telefonanschlußdose müssen Telefon und Anrufbeantworter zusammen anzuschließen sein (TAE-Dose mit "N-F-N" Kodierung).
- ② TAE-Stecker des Faxgerätes links einstecken (mit unmittelbarem Zugang zur Amtsleitung), den TAE-Stecker des Anrufbeantworters rechts einstecken (neben Telefon).

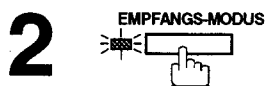


Hinweis: Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Panasonic-Fachhändler.

Empfangen von Dokumenten

Aufruf des Auto-Modus

1 Schalten Sie den Faxparameter Nr. 16 (unbeaufsichtigter Betrieb) auf 2: TAM (siehe Seite 38).



Die Anzeige muß leuchten und das Display die Meldung rechts zeigen.

08-DEZ-1995	15:00
MODUS=AUTO (TAM) 00%	

Bedienung im Auto-Modus

1 Wenn bei Ihrem Faxgerät und Anrufbeantworter ein Ruf eingeht, wird dieser immer zuerst vom Anrufbeantworter angenommen; er schickt dann den aufgezeichneten Ansagetext (die ausgehende Meldung) zur Gegenstelle. Während der Zeit, in der der Anrufbeantworter antwortet, prüft Ihr Faxgerät die Leitung daraufhin, ob es sich um ein Gespräch oder um eine Faxmeldung handelt.

Bei einer Faxmeldung:

2a Übernimmt das Faxgerät die Leitung und beginnt sofort mit dem Faxempfang.

Bei einem Gespräch:

2b Zeichnet der Anrufbeantworter nach dem Ansagetext die Mitteilung des Anrufers auf.

Muster eines Ansagetextes

Guten Tag, hier ist Schmidt. Ich kann Ihren Anruf leider nicht persönlich entgegennehmen. Bitte hinterlassen Sie nach dem Pfeifton Ihre Mitteilung. Wenn Sie mir ein Fax schicken wollen, schalten Sie Ihr Telefon jetzt bitte auf Mehrfrequenzwahl um und drücken zweimal die Sterntaste; starten Sie dann Ihr Faxgerät. Vielen Dank für Ihren Anruf.

Ruheerkennung

Diese Funktion ermöglicht den Empfang auch von Faxgeräten die keinen "Faxton" (kurze Signaltöne) aussenden und bewahrt Ihren Anrufbeantworter vor der Aufzeichnung von langen Ruhezeiten.

Einstellen dieser Funktion.

1. Ändern Sie Faxparameter Nr. 20 (Ruheerkennung) auf 2:Ja (siehe Seite 39).

2. Stellen Sie den Faxparameter Nr. 19 "Länge Ansagetext" (Ansagetextlänge Ihres Anrufbeantworters) ein (siehe Seite 39).

[Wir empfehlen Ihnen eine Einstellzeit von {Ansagetextlänge + 6 Sekunden} für diesen Parameter].

Druckverkleinerung

Dieses Gerät kann mit Empfangspapier in den Formaten A4, Letter oder Legal arbeiten. Wenn die Gegenstelle Dokumente in Übergröße an Sie schickt, können diese gelegentlich nicht auf einer einzelnen Seite ausgegeben werden. Der Ausdruck muß dann auf mehrere Seiten verteilt werden.

Um hier Abhilfe zu schaffen, kann das UF-305/315/321 den Ausdruck verkleinern. Nachstehend werden verschiedene Verkleinerungsverfahren beschrieben, aus denen Sie die für Sie am besten geeignete auswählen können.

1. Automatische Verkleinerung

Die einzelnen Seiten des eingehenden Dokumentes werden zuerst gespeichert. Je nach Länge des Dokumentes berechnet das Gerät einen geeigneten Verkleinerungsfaktor (70% bis 100%), bei dem das Dokument auf einer Einzelseite ausgedruckt werden kann. Wenn das eingehende Dokument extrem lang ist (über 35% länger als das Empfangspapier), wird das Dokument unverkleinert auf mehreren Seiten ausgedruckt.

ACHTUNG!

In dieser Betriebsart muß die Seite erst vollständig in den Speicher empfangen worden sein, bevor sie gedruckt werden kann. Wenn einer der nachstehenden Fälle eintritt, wird diese Betriebsart deshalb automatisch verlassen und mit fester Verkleinerung gearbeitet.

- a) Zu wenig verfügbarer Speicher,
z.B. weil Daten für eine timergesteuerte Übertragung gespeichert worden sind.
- b) Das eingehende Dokument benötigt zu viel Speicherplatz,
z.B. ein Foto im Halbtonmodus.

2. Feste Verkleinerung

Sie können einen Verkleinerungsfaktor von 70% bis 100% in Schritten von 1% wählen. Unabhängig von seiner Größe wird das eingehende Dokument um diesen Faktor verkleinert.

Festlegen der Druckverkleinerung

Die Druckverkleinerung wird über folgende Faxparameter festgelegt (siehe Seite 39):

- 1. Einstellen auf automatische Verkleinerung
 - (1) Setzen Sie Faxparameter Nr. 24 auf AUTO.
- 2. Einstellen auf feste Verkleinerung
 - (1) Setzen Sie Faxparameter Nr. 24 auf FEST.
 - (2) Setzen Sie Faxparameter Nr. 25 auf auf einen beliebigen Wert zwischen 70% und 100% (siehe Hinweis).
 - Beispiel:** A4 auf A4 – 94%
 - A4 auf Letter – 90%
 - Letter auf Letter – 94%
 - Legal auf Letter – 75%



Hinweis: Wenn sendeseitig der Ausdruck der Kopfzeile außerhalb der Bildfläche veranlaßt wird, muß ein geringerer Wert gewählt werden.

Empfangen von Dokumenten

Ersatzempfang in den Speicher

Wenn das Empfangspapier oder die Tinte während einer Übertragung ausgeht, wird das eingehende Dokument automatisch in den Speicher übernommen. Nach dem Einlegen von Papier bzw. dem Austausch der Tintenpatrone wird das empfangene Dokument dann automatisch ausgedruckt.

- 1** Wenn bei Abschluß eines Speicherempfangs kein Papier oder keine Tinte vorhanden ist, wird im Display eine Fehlermeldung angezeigt

PAPIER ENDE
FEHLERCODE=010

TINTE ALLE!
FEHLERCODE=015

- 2** Legen Sie Empfangspapier ein (siehe Seite 21), und drücken Sie **START** oder setzen Sie eine neue Tintenpatrone ein (siehe Seite 19).

Das gespeicherte Dokument wird jetzt automatisch ausgedruckt.

* AUSDRUCK *
SPEICHEREMPfang



Hinweis: 1. Bei einem Überlauf des Speichers wird der Empfangsvorgang abgebrochen und die Verbindung ausgelöst. Die erfolgreich übernommenen Teile des empfangenen Dokumentes werden automatisch ausgedruckt.

2. Bei einem Stromausfall gehen die gespeicherten Informationen verloren, und es wird ein Netzausfallbericht gedruckt (siehe Seite 89).

3. Die Funktion des Ersatzempfangs in den Speicher kann durch Ändern des Faxparameters 22 (ERSATZEMPfang = AUS) abgeschaltet werden (siehe Seite 39).

Kopieren

Der UF-305/315/321 ermöglicht die Erstellung von Einzel- oder Mehrfachkopien. Beim Kopieren schaltet das Gerät die Auflösung automatisch auf FEIN, Sie können aber auf STANDARD oder HOCH umschalten.

1



Dokumente mit der Schrift-/Bildseite nach unten in den Einzug legen.

VORLAGE EINGELEGT
STATIONSEINGABE 00%

2



* KOPIE *
KOPIENMENGE=1

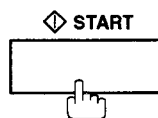
3

Geben Sie die Anzahl der Kopien ein.

Beispiel:

* KOPIE *
KOPIENMENGE=10

4



Das Gerät liest die Vorlagen in den Speicher ein und druckt danach die Kopien aus.

* EINLESEN * NR.005
SEITEN=01 01%

* EINLESEN * BEENDET
SEITENZAHL=05

* KOPIE *
KOPIENMENGE=01/10



Hinweis: 1. Die Vorlage wird beim Kopieren normalerweise nicht verkleinert. Soll das Dokument trotzdem verkleinert werden, setzen Sie Faxparameter Nr. 32 (KOPIERVERKLEINERUNG) auf JA (siehe Seite 39).


Danach hängt die Verkleinerung von den Faxparametern Nr. 24 (DRUCKVERKLEINERUNG) und Nr. 25 (VERKLEINERUNGSFAKTOR) ab.

2. Die Druckqualität ist in den Auflösungsstufen FEIN und HOCH dieselbe.

Verwendung des Telefons

Herstellen einer Gesprächsverbindung nach Senden/Empfangen

Wenn Sie nach dem Senden oder Empfangen von Dokumenten mit dem Teilnehmer an der Gegenstation sprechen wollen, müssen Sie noch während des Übertragungsvorganges die Taste **TEL/WAHL** drücken.

	BEIM SENDEN	BEIM EMPFANG
	<div>* SENDEBETRIEB * ID:+49 40 555 1234</div>	<div>* EMPF.BETRIEB * ID:+49 40 555 1234</div>
1	<div>TEL/WAHL </div>	
	<div>* SENDEBETRIEB * TEL ID:+49 40 555 1234</div>	<div>* EMPF.BETRIEB * TEL ID:+49 40 555 1234</div>
	<div>* BEDIENERRUF * <TEL/WAHL> drücken</div>	<div>* BEDIENERRUF * <TEL/WAHL> drücken</div>
2	Heben Sie den Hörer des externen Telefons ab, drücken Sie STOP und sprechen Sie.	

Beantworten eines Bedienerrufs

Wenn Sie einen Signalton aus dem Lautsprecher des Faxgerätes hören, möchte der Teilnehmer an der Gegenstation mit Ihnen sprechen. Verfahren Sie wie in Schritt 2 beschrieben.

Timergesteuerte Übertragung

Sie können ein Dokument zu einem vorher gewählten Zeitpunkt innerhalb der nächsten 24 Stunden an eine oder mehrere Stationen übertragen. Bis zu 6 eingebaute Timer stehen für zeitverschobene Sendungen und zeitverschobene Abrufe zur Verfügung.

Timergesteuertes Senden

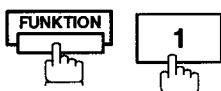
1



Dokumente mit der Schrift-/Bildseite nach unten in den Einzug legen.

VORLAGE EINGELEGT
STATIONSEINGABE 00%

2



TIMER KOMM. NR.=
1:ÜBERTR. 2:ABRUF

3



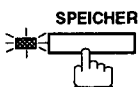
TIMER ÜBERTR.
STARTZEIT :

4

Geben Sie die Startzeit über die Zifferntasten ein (vierstellig, 24-Stunden-System).

Beispiel: **2 3 3 0** (23:30 Uhr) und **EINGABE**

5



(siehe Hinweis 2)

TIMER ÜBERTR.
STATIONSEINGABE

6

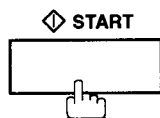
Wählen Sie die Rufnummer mit einer Kombination der folgenden Verfahren:

- Manuelle Wahl (bis zu 3 Stationen)
- Zielwahl
- Kurzwahl

Beispiel: **10**

ZIELWAHL
<10>HANNOVER

7



Das Dokument wird in den Speicher eingelesen.

* EINLESEN * NR.02
SEITEN=01 0%

* EINLESEN * BEENDIT
SEITENZAHL=05 3%



Hinweis: 1. Wenn Sie in Schritt 4 eine falsche Nummer eingegeben haben, Taste **LÖSCHEN** drücken und die Nummer erneut eingeben.

2. Wenn Sie das Dokument direkt übertragen wollen (etwa weil nicht genügend Speicherplatz für das ganze Dokument verfügbar ist), überspringen Sie Schritt 5 und geben in Schritt 6 nur eine Station ein. In diesem Fall müssen Sie das Dokument nach Schritt 7 im Einzug liegen lassen. Das Display zeigt nach Schritt 7 oben rechts "TIMER" an.

3. Das Löschen der Voreinstellungen für die Timer-Kommunikation wird auf den Seiten 76 und 77 beschrieben.

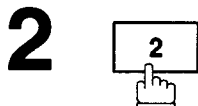
4. Bis zu 2 timergesteuerte Übertragungen können eingerichtet werden.

Timergesteuerte Übertragung

Timergesteuerter Abruf



TIMER KOMM. NR. = **1**
1:ÜBERTR. 2:ABRUF



TIMER ABRUF
PASSWORT= **||||**

3 Geben Sie ein vierstelliges Abrufpasswort ein.

Beispiel: **9 8 7 6** und **EINGABE**

TIMER ABRUF
STARTZEIT **||** :

4 Geben Sie die Startzeit über die Zifferntasten ein (vierstellig, 24-Stunden-System).

Beispiel: **0 3 3 0** (3:30 Uhr) und **EINGABE**

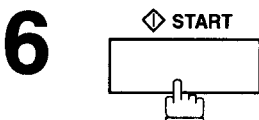
TIMER ABRUF
STATIONSEINGABE

5 Wählen Sie die Rufnummer mit einer Kombination der folgenden Verfahren:

- Manuelle Wahl (bis zu 3 Stationen)
- Zielwahl
- Kurzwahl

Beispiel: **10**

ZIELWAHL
<10>HANNOVER



* EINLESEN * NR.001



- Hinweis:** 1. Wenn Sie in Schritt 3 eine falsche Nummer eingegeben haben, Taste **LÖSCHEN** drücken und die Nummer erneut eingeben.
2. Das Löschen der Voreinstellungen für die Timer-Kommunikation wird auf den Seiten 76 und 77 beschrieben.

Abruf (Polling)

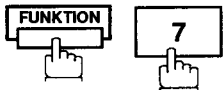
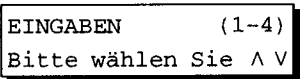
Durch den Abruf kann man eine andere Station anrufen und die dort in das Telefaxgerät eingelegten oder gespeicherten Dokumente abrufen, also eine Übertragung anfordern. Natürlich muß die andere Station über Ihren Abruf informiert sein, damit vorher die richtigen Dokumente eingelegt bzw. gespeichert werden können. Aus Sicherheitsgründen kann der Abruf durch ein Abrufpasswort geschützt werden, das von den Betreibern der Stationen im voraus vereinbart werden muß.

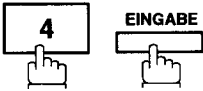
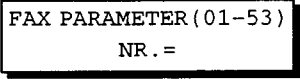
Speichern des Abrufpasswortes

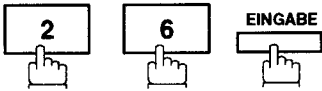
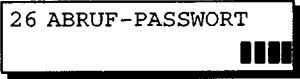
Wenn das Abrufpasswort mit dem der abgerufenen Station nicht übereinstimmt, wird Ihre Abrufanforderung automatisch zurückgewiesen.

Zur Eingabe des Abrufpasswortes verfahren Sie wie folgt:

- 1**

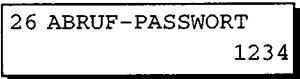


- 2**

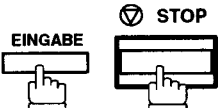


- 3**



- 4**

Geben Sie ein vierstelliges Abrufpasswort ein.

Beispiel: 1 2 3 4


- 5**





Hinweis: 1. Der Abruf funktioniert nicht mit allen Telefaxgeräten störungsfrei. Bevor Sie wichtige Dokumente per Abruf übertragen, sollten Sie zunächst einen Probelauf durchführen.
2. Falls bei der Gegenstation kein Abrufpasswort gespeichert ist, können Sie den Abruf auch dann durchführen, wenn in Ihrem Gerät ein Passwort festgelegt ist.

Abruf (Polling)

Abruf bei Gegenstationen (Abruf empfangen)

Mit dem UF-305/315/321 können Sie bei einer einzelnen oder auch mehreren Stationen einen Abrufempfang durchführen. Denken Sie daran, vor dem Abruf das Abrufpasswort zu speichern (siehe Seite 67).

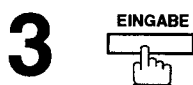


ABRUF EMPFANGEN
PASSWORT=1234

2 Geben Sie ein vierstelliges Abrufpasswort ein (siehe Hinweis 2).

Beispiel:

ABRUF EMPFANGEN
PASSWORT=1111



ABRUF EMPFANGEN
STATIONSEINGABE

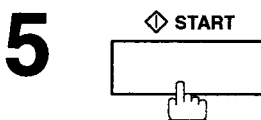
4 Wählen Sie die Rufnummer mit einem der folgenden Verfahren:

- Manuelle Wahl (bis zu 3 Stationen)
- Zielwahl
- Kurzwahl

Beispiel: und

(Wenn Sie eine Station über manuelle Wahl eingeben, müssen Sie nach jeder eingegebenen Station die Taste drücken.)

KURZWAHL
[10] HANNOVER



* EINLESEN * NR.001

* WAHL *
[10] HANNOVER



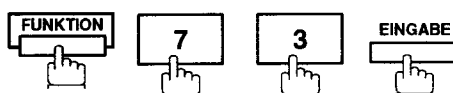
Hinweis: 1. Die in Schritt 5 eingegebenen Rufnummern können Sie mit den Tasten und noch einmal überprüfen. Mit der Taste kann die jeweils angezeigte Station aus der Abrufliste gelöscht werden.

2. Wenn Sie in Faxparameter Nr. 26 das Abrufpasswort gesetzt haben, wird es im Display angezeigt. Sie können das Passwort aber temporär ändern, indem Sie es einfach überschreiben.

Ihr Gerät ist mit Tasten für spezielle Programmfunktionen ausgestattet. Diese Tasten lassen sich besonders gut nutzen, wenn Sie häufig an feste Gruppen von Gegenstationen senden bzw. dort einen Abruf durchführen. Die Programmtasten können so belegt werden, daß damit ein Abruf bei einer ganzen Reihe von Stationen erfolgen kann. Genauso kann auch die zeitverschobene Übertragung per Programmtaste aufgerufen werden. Zusätzlich lassen sich die Programmtasten als Zielwahl- oder Zielwahlgruppentasten nutzen.

Zur Programmierung auf timergesteuertes Senden:

1



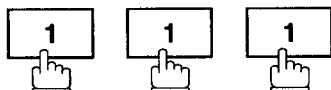
PROGRAMM[P]
Bitte wählen Sie

2

Beispiel: P1

PROGRAMM[P1] NR.=
1:PROG. 2:ZIELWAHL

3



PROGRAMM[P1]
STARTZEIT :

4

Startzeit über die Zifferntasten eingeben (vierstellig).

Beispiel: 2 3 3 0 (23:30 Uhr) und EINGABE

PROGRAMM[P1]
STATIONSEINGABE

5

Nummer der Gegenstation über Zielwahltaste oder KW und zweistellige Kurzwahlnummer eingeben.

Beispiel: 02

Wenn Sie vor dem nächsten Schritt zunächst noch überprüfen möchten, welche Stationen eingegeben sind, können Sie diese mit den Tasten Δ und ∇ anzeigen lassen. Falls Sie dabei auf einen Eingabefehler stoßen, kann der betreffende Eintrag durch Drücken von LÖSCHEN gelöscht werden.

ZIELWAHL
<02>HANNOVER

6



PROGRAMM[P1] NAME

7

Geben Sie über die Zeichentasten (siehe Seite 11) einen Programmnamen ein (maximal 15 Zeichen).

Beispiel: PROG.A und EINGABE

Sie können jetzt mit dem gleichen Verfahren ab Schritt 2 die anderen Programmtasten belegen oder mit STOP wieder auf Bereitschaft schalten.

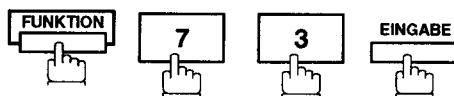
PROGRAMM[P]
Bitte wählen Sie

Programmgesteuerte Kommunikation [Nur UF-315]

Programmierung für normalen Abruf

Zur Programmierung auf Abruf empfangen

1



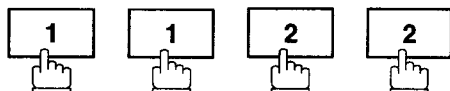
PROGRAMM[P]
Bitte wählen Sie

2

Beispiel: P1

PROGRAMM[P1] NR. =
1: PROG. 2: ZIELWAHL

3



ABRUF EMPFANGEN
PASSWORT=

4

Geben Sie ein vierstelliges Passwort ein.

Beispiel: 1 1 1 1 und EINGABE

Wenn es vorher eingegeben wurde, erscheint das Abrufpasswort.

PROGRAMM[P1]
STATIONSEINGABE

5

Nummer der Gegenstation über Zielwahltaste oder KW und zweistellige Kurzwahlnummer eingeben.

Beispiel: 02

Wenn Sie vor dem nächsten Schritt zunächst noch überprüfen möchten, welche Stationen eingegeben sind, können Sie diese mit den Tasten \wedge und \vee anzeigen lassen. Falls Sie dabei auf einen Eingabefehler stoßen, kann der betreffende Eintrag durch Drücken von LÖSCHEN gelöscht werden.

ZIELWAHL
<02>HANNOVER

6



PROGRAMM[P1] NAME

7

Geben Sie über die Zeichentasten (siehe Seite 11) einen Programmnamen ein (maximal 15 Zeichen).

Beispiel: PROG.A und EINGABE

PROGRAMM[P]
Bitte wählen Sie

Sie können jetzt mit dem gleichen Verfahren ab Schritt 2 die anderen Programmtasten belegen oder mit STOP wieder auf Bereitschaft schalten.

Programmierung für timergesteuerten Abruf

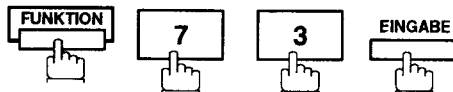
Zur Programmierung auf timergesteuerten Abruf:

71

Programmierung für Gruppenwahl

Zur Programmierung für Gruppenwahl

1



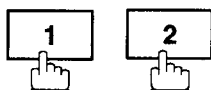
PROGRAMM[P]
Bitte wählen Sie

2

Beispiel: P1

PROGRAMM[P1] NR.=
1: PROG. 2: ZIELWAHL

3



PROGRAMM[P1]
STATIONSEINGABE

4

Nummern der Gegenstationen über Zielwahltaste oder **KW** und zweistellige Kurzwahlnummer eingeben.

Beispiel: 02 und **KW** 3 8

Wenn Sie vor dem nächsten Schritt zunächst noch überprüfen möchten, welche Stationen eingegeben sind, können Sie diese mit den Tasten **^** und **v** anzeigen lassen. Falls Sie dabei auf einen Eingabefehler stoßen, kann der betreffende Eintrag durch Drücken von **LÖSCHEN** gelöscht werden.

ZIELWAHL
<02>HANNOVER

KURZWAHL STNS=002
[38] HANNOVER

5



PROGRAMM[P1] NAME

6

Geben Sie über die Zeichentasten (siehe Seite 11) einen Programmnamen ein (maximal 15 Zeichen).

Beispiel: PROG.A und **EINGABE**

Sie können jetzt mit dem gleichen Verfahren ab Schritt 2 die anderen Programmtasten belegen oder mit **STOP** wieder auf Bereitschaft schalten.

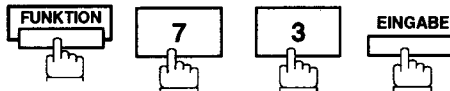
PROGRAMM[P]
Bitte wählen Sie

Programmgesteuerte Kommunikation [Nur UF-315]

Programmierung für Zielwahl

Zur Programmierung auf Zielwahl

1



PROGRAMM[P]
Bitte wählen Sie

2

Beispiel: P1

PROGRAMM[P1] NR.=
1:PROG. 2:ZIELWAHL

3



PROGRAMM[P1] TEL.NR.
█

4

Geben Sie die Rufnummer ein (maximal 36 Stellen einschließlich Pausen und Leerzeichen).

Beispiel: 9 PAUSE 5 5 5 LEERZEICHEN
1 2 3 4

PROGRAMM[P1] TEL.NR.
9-555 1234 █

5



PROGRAMM[P1] NAME
█

6

Geben Sie über die Zeichentasten (siehe Seite 11) einen Programmnamen ein (maximal 15 Zeichen).

Beispiel: PROG.A und EINGABE

PROGRAMM[P]
Bitte wählen Sie

Sie können jetzt mit dem gleichen Verfahren ab Schritt 2 die anderen Programmtasten belegen oder mit STOP wieder auf Bereitschaft schalten.

5

Programmgesteuerte Kommunikation [Nur UF-315]

Ändern und Löschen von gespeicherten Programmen

Zur Änderung der Tastenprogrammierung folgen Sie den Beschreibungen der Seiten 69 bis 73. Sie können folgende Punkte ändern:

- Startzeit und Stationen beim timergesteuerten Senden
- Stationen beim normalen Abruf
- Startzeit und Stationen beim timergesteuerten Abruf
- Stationen bei der Gruppenwahl
- Rufnummer und Stationsname bei der Zielwahl

Löschen der Programmtastenbelegung



EINGABEN (1-4)
Bitte wählen Sie ^V

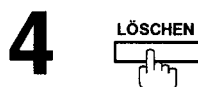


PROGRAMM[P]
Bitte wählen Sie

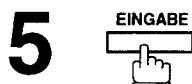
3 Drücken Sie die Programmtaste, deren Belegung Sie löschen wollen.

Beispiel:

PROGRAMM[P1] NR.=1
1:PROG. 2:ZIELWAHL



PROGRAMM[P1] NR.=**■**
1:PROG. 2:ZIELWAHL



PROGRAMM[P]
Bitte wählen Sie

Sie können jetzt mit dem gleichen Verfahren ab Schritt 3 die anderen Programmtasten löschen oder mit wieder auf Bereitschaft schalten.

Speicherverwaltung (Dateimodus)

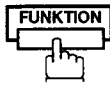
Der UF-305/315/321 besitzt einen Dokumentenspeicher, der Ihnen Speicherübertragungen, timergesteuerte Speicherübertragungen, Speicherabrufe usw. ermöglicht.

Wenn Sie für diese Vorgänge Speicher reserviert haben, werden Sie gelegentlich die Kommunikationsvorgaben ändern wollen, wobei das gespeicherte Dokument erhalten bleiben soll. Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie beim Editieren von Kommunikationsdateien vorgehen.

Druck der Dateiliste

Wenn Kommunikationsvorgaben für Dateien gelöscht oder geändert werden sollen, können Sie zuvor eine Dateiliste ausdrucken. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1



DATEI-MODUS (1-4)
Bitte wählen Sie

2



1:AUSDRUCK-LISTE?
<EINGABE> drücken

3



* AUSDRUCK *
DATEI-LISTE



Hinweis: Während der Übertragung eines Dokumentes kann keine Dateiliste ausgedruckt werden.

Muster einer Dateiliste

```
***** -DATEI-LISTE- ***** DATUM 08-DEZ-1995 ****UHRZEIT 12:00 **S.01

(1)  (2)          (3)          (4)          (5)  (6)
DATEI MODUS      ANGELEGT AM:   STARTZEIT: SEITEN STATIONEN
NR.

004  TIMER-ÜBERTR. 08-DEZ 12:25  20:30      001  [01],[02],[03],<01>
                                ☎ 555 1234
006  TIMER-ÜBERTR. 08-DEZ 12:27  22:30              <01>

                                (7)
                                -PANASONIC              -

***** -ZENTRALE HH -**** -      201 555 1212- *****
                                (9)                                (8)
```

Erläuterung der Dateiliste

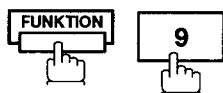
- | | |
|--------------------------------|--|
| (1) Dateinummer | : Wenn die Datei gerade ausgeführt wird, erscheint im Ausdruck links von der Dateinummer ein "". |
| (2) Kommunikationsmodus | |
| (3) Speicherdatum/Uhrzeit | : Datum und Uhrzeit, zu der die Dateien gespeichert worden sind. |
| (4) Ausführungszeitpunkt | : Bei einer timergesteuerten Kommunikation wird in dieser Spalte die Startzeit angegeben. |
| (5) Anzahl gespeicherte Seiten | |
| (6) Zielstation | : KW-Nr./Zielwahlnummer/Manuelle Rufnummer |
| (7) Eigenes LOGO | : Bis zu 25 Zeichen |
| (8) Eigene Kennung | : Bis zu 20 Ziffern |
| (9) Eigener Stationsname | : Bis zu 16 Zeichen |

Speicherverwaltung (Dateimodus)

Ändern von Startzeit oder Zielstation für eine Datei

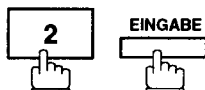
Gehen Sie wie folgt vor, wenn Sie die Startzeit oder die Zielstation in einer Kommunikationsdatei ändern wollen.

1



DATEI-MODUS (1-4)
Bitte wählen Sie

2



ZEIT/STN. ÄNDERN
DATEI-NR. = ■■■

3

Geben Sie die Nummer der Datei ein, die Sie ändern wollen.

Beispiel: 0 0 1

ZEIT/STN. ÄNDERN
DATEI-NR. = 001

4



TIMER ÜBERTR.
STARTZEIT 22:30

5

Geben Sie die neue Startzeit ein.

Beispiel: 0 6 0 0 (6:00)

(Wenn die Startzeit nicht geändert werden soll, gehen Sie gleich zu Schritt 6 weiter).

TIMER ÜBERTR.
STARTZEIT 06:00

6



TEL.NR.
5551234

7

Zum Löschen von Stationen drücken Sie Δ oder ∇ , bis die gewünschte Station angezeigt wird. Drücken Sie dann die Taste **LÖSCHEN**.

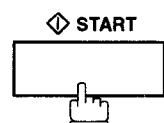
oder

Geben Sie die Station ein, die Sie hinzufügen möchten.

Beispiel: 02

TIMER ÜBERTR.
STATIONSEINGABE

8



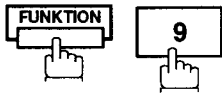
ZIELWAHL
<02>HANNOVER

Speicherverwaltung (Dateimodus)

Löschen einer Datei

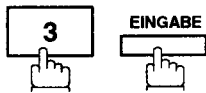
Um eine Datei aus dem Speicher zu löschen, verfahren Sie wie folgt:

1



DATEI-MODUS (1-4)
Bitte wählen Sie

2



DATEI LÖSCHEN
DATEI-NR. = ■■■

3

Geben Sie die Nummer der Datei ein, die Sie löschen wollen.

Beispiel: 0 0 1

DATEI LÖSCHEN
DATEI-NR. = 001

4



* DATEI GELÖSCHT *
DATEI-NR. = 001

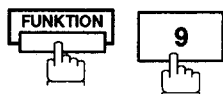
5

Speicherverwaltung (Dateimodus)

Druck einer Datei

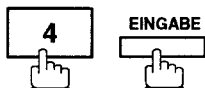
Um eine gespeicherte Datei zu drucken, verfahren Sie wie folgt:

1



DATEI-MODUS (1-4)
Bitte wählen Sie

2



DATEI AUSDRUCKEN
DATEI-NR. = ■■■

3

Geben Sie die Nummer der Datei ein, die Sie drucken wollen.

Beispiel: 0 0 1

DATEI AUSDRUCKEN
DATEI-NR. = 001

4



Das Gerät druckt die Datei. Das Dokument bleibt auch nach dem Ausdruck gespeichert.

* AUSDRUCK *
SEITE=001/001





Hinweis: Während des Sendens kann eine gespeicherte Datei nicht ausgedruckt werden.



Selektiver Empfang




Der UF-305/315/321 verfügt über eine spezielle Funktion, mit der Sie den Empfang unerwünschter Dokumente verhindern können (z.B. Werbung, Direct Mail usw.).


Vor Annahme eines Dokumentes werden die letzten Ziffern der vom Sendegerät gesendeten Kennung mit den letzten vier Ziffern der Rufnummern verglichen, die im Ziel- und Kurzwahlverzeichnis gespeichert sind. Wenn keine Übereinstimmung gefunden wird, unterbricht das Gerät den Empfang und trägt den Fehlercode 406 in das Journal ein.



Einstellen auf selektiven Empfang

- 1**



EINGABEN (1-4)
 Bitte wählen Sie ^ v
- 2**



FAX PARAMETER (01-53)
 NR. =
- 3**




46SELEKTIVER EMPFANG
 1:AUS
- 4**


46SELEKTIVER EMPFANG
 2:EIN
- 5**



- !** **Hinweis:** 1. Ist der Selektive Empfang eingeschaltet, kann Ihr Gerät nur von Stationen empfangen, deren Kennungen (Rufnummern) im Ziel- bzw. Kurzwahlspeicher Ihres Gerätes gespeichert sind.
 2. Wenn Sie Ihre Kennung (Faxrufnummer) nicht eingegeben haben, ist der Empfang von bestimmten Geräten gegebenenfalls nicht möglich. Zur Eingabe der Kennung siehe Seite 29.



Diese Seite wurde absichtlich frei gelassen.

Berichte und Listen

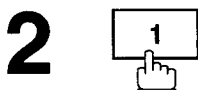
Ihr Telefaxgerät kann verschiedene Berichte und Listen ausdrucken. Dadurch steht für empfangene und übertragene Dokumente ein Beleg zur Verfügung, außerdem läßt sich jederzeit feststellen, welche Rufnummern, Funktionen etc. gespeichert sind. Im einzelnen können folgende Ausdrücke erstellt werden: Journal, Einzelsendebericht, Kommunikationsbericht, Liste der Kurz- und Zielwahlnummern, Programmliste, Liste der Faxparameter, Netzausfallbericht und Dateiliste.

Journalausdruck

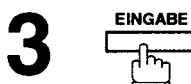
Im Journal werden die letzten 32 Übertragungsvorgänge (Senden oder Empfangen) protokolliert. Der Journalausdruck erfolgt automatisch nach jeweils 32 Sende- bzw. Empfangsvorgängen, kann aber auch jederzeit manuell abgerufen werden. Dazu gehen Sie wie folgt vor:



AUSDRUCKE (1-7)
Bitte wählen Sie



1: JOURNAL?
<EINGABE> drücken



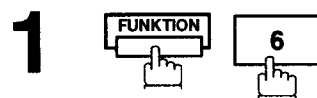
* AUSDRUCK *
JOURNAL



Hinweis: Wenn Sie den automatischen Ausdruck des Journals nach jeweils 32 Übertragungsvorgängen abschalten möchten, muß der Faxparameter Nr. 13 auf NEIN geschaltet werden (siehe Seite 38).

Einzelsendebericht

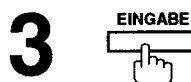
Der Einzelsendebericht dokumentiert die Daten des letzten Übertragungsvorganges.



AUSDRUCKE (1-7)
Bitte wählen Sie



6: EINZELSENDEBERICHT
<EINGABE> drücken



* AUSDRUCK *
EINZELSENDEBERICHT

Berichte und Listen

Muster eines Journalausdruckes

***** -JOURNAL- *****										
(1)						(2)				
***** -JOURNAL- *****						DATUM 08-DEZ-1995 ***** UHRZEIT 15:00 *****				
(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	
NR.	KOMM.	SEITEN	DATEI	DAUER	S/E	IDENTIFIKATION	DATUM	UHRZEIT	DIAGNOSE	
01	OK	001		00:00'22	SEND	SERVICE	07-DEZ	17:35	C0044903C0000	
02	OK	003		00:01'17	EMPF	111 222 333	07-DEZ	17:41	C0044903C0000	
03	OK	001		00:00'31	SEND	WERBUNG	07-DEZ	17:50	C0044903C0000	
04	630	000/005	021	00:00'00	SEND	342345676	07-DEZ	17:57	0800420000000	
05	S-OK	000		00:00'34	SEND	1234567	07-DEZ	18:35	0210260200000	
06	OK	001/001	022	00:00'20	SEND	44567345	07-DEZ	18:44	C8044B03C0000	
)										
31	OK	002/002	023	00:00'31	SEND	0245674533	08-DEZ	08:35	C8044B03C1000	
32	OK	003/003	024	00:01'32	SEND	035367890	08-DEZ	08:57	C8044B03C1000	
(13)										
-PANASONIC -										
***** -ZENTRALE HH - *****										
(15)						(14)				

Erläuterung des Journals

- | | |
|--|--|
| (1) Datum des Ausdruckes | : Tag-Monat-Jahr |
| (2) Uhrzeit des Ausdruckes | : Stunde:Minute |
| (3) Übertragungsnummer | : 1-32 (Zählung beginnt bei manuellem Abruf nicht unbedingt bei 001). |
| (4) Übertragungsergebnis | : "OK" bei erfolgreicher Übertragung.
"S-OK" bei STOP während der Übertragung.
"M-OK", wenn ein bei Ersatzempfang gespeichertes Dokument nicht ausgedruckt wurde.
"P-OK" weist darauf hin, daß beim Einlesen der Dokumente in den Speicher ein Speicherüberlauf oder ein Fehleinzug aufgetreten ist, daß aber die erfolgreich gespeicherten Seiten auch gesendet worden sind.
Bei Störungen wird ein dreistelliger Fehlercode angegeben (siehe Seite 94). |
| (5) Anzahl empfangener/gesendeter Seiten | : Die dreistellige Zahl gibt an, wieviele Seiten erfolgreich übertragen wurden.
Wenn die Übertragung aus dem Speicher erfolgte, werden zwei dreistellige Zahlen ausgegeben.
Die erste Zahl gibt die Zahl der erfolgreich übertragenen Seiten an, die zweite Zahl gibt an, wieviele Seiten gesendet werden sollten. |
| (6) Dateinummer | : 001 bis 255 (Bei Übertragung mit dem Speicher werden diese Nummern für jeden Übertragungsvorgang zugeordnet) |
| (7) Übertragungsdauer | : Stunden:Minuten'Sekunden |
| (8) Übertragungsart | : SEND=Senden,
EMPF=Empfangen oder Abruf bei Ihrem Gerät,
POL=Abruf |
| (9) Gegenstationsdaten | : Der bei Ziel-/Kurzwahlspeicherung eingegebene Name oder der bei der Gegenstation gespeicherte Stationsname,
Ziffern mit Ⓐ am Anfang sind die direkt gewählten Rufnummern,
Ziffern ohne Ⓐ stehen für eine Ziffernkennung |
| (10) Übertragungsdatum | : Monat-Tag |
| (11) Übertragungsstart | : Stunde:Minute |
| (12) Diagnose | : Nur für Wartungspersonal |
| (13) Eigenes LOGO | : Bis zu 25 Zeichen |
| (14) Eigene Kennung | : Bis zu 20 Ziffern |
| (15) Eigener Stationsname | : Bis zu 16 Zeichen |

Muster eines Einzelsendeberichtes

```

***** -EINZELSENDEBERICHT- ***** DATUM 08-DEZ-1995 ** UHRZEIT 15:00 *****

(1)  DATUM/UHRZEIT  = 08-DEZ-1995 15:00

(2)  JOURNAL NR.    = 03

(3)  KOMM.ERGEBNIS  = OK

(4)  SEITEN         = 001/001

(5)  DAUER          = 00:00'24

(6)  DATEI-NR.      = 007

(7)  MODUS          = SPEICHER-ÜBERTRAGUNG

(8)  RUFNUMMER      = [01] / 37 / ABCDEFG

(9)  IDENTIFIKATION =

(10) AUFLÖSUNG      = STANDARD

      FEHLER-SEITEN  = Keine

                                (11)
                                -PANASONIC -

*****-HEAD OFFICE      -***** -      201 555 1212- *****
                                (13)                (12)

```

Erläuterung des Einzelsendeberichtes

- | | |
|---|---|
| (1) Nummer des Einzelsendeberichtes | |
| (2) Uhrzeit der Übertragung | |
| (3) Übertragungsergebnis | : "OK" bei erfolgreicher Übertragung.
"S-OK" bei STOP während der Übertragung.
"M-OK", wenn ein bei Ersatzempfang gespeichertes Dokument nicht ausgedruckt wurde.
"P-OK" weist darauf hin, daß beim Einlesen der Dokumente in den Speicher ein Speicherüberlauf oder ein Fehleinzug aufgetreten ist, daß aber die erfolgreich gespeicherten Seiten auch gesendet worden sind.
Bei Störungen wird ein dreistelliger Fehlercode angegeben (siehe Seite 94). |
| (4) Anzahl empfangener/ gesendeter Seiten | : Die dreistellige Zahl gibt an, wieviele Seiten erfolgreich übertragen wurden.
Wenn die Übertragung aus dem Speicher erfolgte, werden zwei dreistellige Zahlen ausgegeben. Die erste Zahl gibt die Zahl der erfolgreich übertragenen Seiten an, die zweite Zahl gibt an, wieviele Seiten gesendet werden sollten. |
| (5) Übertragungsdauer | |
| (6) Dateinummer | : 001 bis 255 (Bei der Speicherkommunikation wird jedem Kommunikationsvorgang eine Dateinummer zugeordnet). |
| (7) Übertragungsart | : Übertragung oder Speicherübertragung |
| (8) Zielstation | : Bei Verwendung einer Ziel- oder Kurzwahlnummer: Ziel- oder Kurzwahlnummer/ Rufnummer/gespeicherter Name; sonst: Rufnummer |
| (9) Gegenstationsdaten | : Stationsname/Ziffernkennung |
| (10) Auflösung | : STANDARD=Standard, FEIN=Feinauflösung, HOCH=Hochauflösung |
| (11) Eigenes LOGO | : Bis zu 25 Zeichen |
| (12) Eigene Kennung | : Bis zu 20 Ziffern |
| (13) Eigener Stationsname | : Bis zu 16 Zeichen |

Berichte und Listen

Kommunikationsbericht

Durch den Kommunikationsbericht (KOMM.BERICHT) können Sie überprüfen, ob eine Übertragung oder ein Abruf erfolgreich war oder nicht. Die Bedingungen für den Ausdruck des Kommunikationsberichtes (AUS/EIN/FEHLER) können Sie über den Faxparameter Nr.12 festlegen (siehe Seite 38).

Muster eines Kommunikationsberichtes

***** -KOMM.BERICHT- *****					DATUM 08-DEZ-1995	*****	UHRZEIT 15:00	*****	S.01
(1)					(2)		(3)		
MODUS = SPEICHER-ÜBERTRAGUNG					START=08-DEZ 14:50		ENDE=08-DEZ 15:00		
DATEI-NR. = 079		(4)							
(5)	(6)	(7)	(8)	(9)					
NR.	KOMM.	ZW/KW/ NETZW.ADR.	NAME/ RUFNUMMER	SEITEN					
001	OK	[01]	SERVICE DEPT.	001/001					
002	OK	[02]	SALES DEPT.	001/001					
003	OK	[03]	ACCOUNTING DEPT.	001/001					
004	FEHL	☒	021 111 1234	000/001					
				(10)					
				-PANASONIC					
*****-HEAD OFFICE					***** -		201 555 1212- *****		
(12)					(11)				

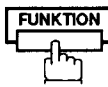
Erläuterung des Kommunikationsberichtes

- | | |
|--|--|
| (1) Übertragungsmodus | |
| (2) Startzeit der Übertragung | |
| (3) Uhrzeit des Übertragungsendes | |
| (4) Dateinummer | |
| (5) Nummer des Übertragungsvorgangs | : 001 bis 255 (Bei der Speicherkommunikation wird jedem Kommunikationsvorgang eine Dateinummer zugeordnet). |
| (6) Übertragungsergebnis | : "OK" bei erfolgreicher Übertragung.
"FEHL." bei Übertragungsfehler. |
| (7) Kurzwahlnummer oder "☎"-Zeichen | : "☎"-Zeichen bei direkter Wahl über die Tastatur. |
| (8) Bei Ziel-/Kurzwahlspeicherung eingegebener Name oder Rufnummer | |
| (9) Anzahl empfangener/ gesendeter Seiten | : Die dreistellige Zahl gibt an, wieviele Seiten erfolgreich übertragen wurden. Wenn die Übertragung aus dem Speicher erfolgte, werden zwei dreistellige Zahlen ausgegeben. Die erste Zahl gibt die Zahl der erfolgreich übertragenen Seiten an, die zweite Zahl gibt an, wieviele Seiten gesendet werden sollten. |
| (10) Eigenes LOGO | : Bis zu 25 Zeichen |
| (11) Eigene Kennung | : Bis zu 20 Ziffern |
| (12) Eigener Stationsname | : Bis zu 16 Zeichen |

Liste der Nummern für Ziel- und Kurzwahl

Um die Liste der Nummern für die Ziel- und Kurzwahl zu drucken, verfahren Sie wie folgt:

1



AUSDRUCKE (1-7)
Bitte wählen Sie

2



2:ZIEL-/KURZW.-LISTE
<EINGABE> drücken

3



* AUSDRUCK *
ZW/KW-LISTEN

7
=

Berichte und Listen

Muster eines Zielwahlverzeichnis

***** -ZIELWAHL-LISTE- ***** DATUM 08-DEZ-1995 ***** UHRZEIT 15:00 ***** S.01

(1) NR.	(2) NAME	(3) RUFNUMMER
<01>	SERVICE DEPT.	121 555 1234
<02>	SALES DEPT.	222 666 2345
<03>	ACCOUNTING DEPT	313 333 3456

GESPEICHERTE RUFNUMMERN = 03 (4)

(5)
-PANASONIC

*****-HEAD OFFICE (7) -***** - 201 555 1212- ***** (6)

Muster eines Kurzwahlverzeichnis

***** -KURZWAHL-LISTE- ***** DATUM 08-DEZ-1995 ***** UHRZEIT 15:00 ***** S.01

NR.	NAME	RUFNUMMER
[01]	ENG. DEPT.	888 555 1234
[02]	PURCHASE DEPT.	999 666 2345
[03]	REGULATION DEPT	777 333 3456

GESPEICHERTE RUFNUMMERN = 03

-PANASONIC

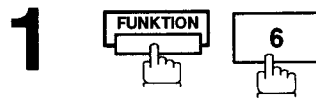
*****-HEAD OFFICE -***** - 201 555 1212- *****

Erläuterungen zum Kurzwahl-/Zielwahlverzeichnis

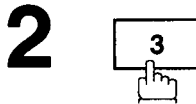
- | | |
|--|--|
| (1) Zielwahl- oder Kurzwahlnummer | : <nn> = Zielwahlnummer, [nn] = Kurzwahlnummer |
| (2) Gespeicherter Stationsname | : Bis zu 15 Zeichen |
| (3) Gespeicherte Rufnummer | : Bis zu 36 Ziffern |
| (4) Anzahl der gespeicherten Ziel-/Kurzwahlnummern | |
| (5) Eigenes LOGO | : Bis zu 25 Zeichen |
| (6) Eigene Kennung | : Bis zu 20 Ziffern |
| (7) Eigener Stationsname | : Bis zu 16 Zeichen |

Programmliste

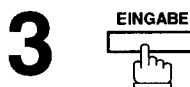
Die Programmliste enthält die Belegung der Programmtasten. Für den Ausdruck verfahren Sie wie folgt:



AUSDRUCKE (1-7)
Bitte wählen Sie



3: PROGRAMMLISTE?
<EINGABE> drücken



* AUSDRUCK *
PROGRAMMLISTE

7

Muster einer Programmliste

***** -PROGRAMM-LISTE- *****					DATUM 08-DEZ-1995 ***** UHRZEITE 15:00 *** S.01
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	
PROGRAMM	PROGRAMMNAME	MODUS	TIMER	STATIONEN	
[P1]	TIMER XMT	ÜBERTR	12:00	[01]	
[P2]	TIMER POLL	ABRUF	19:00	[02]	
[P3]	PROG. A	ABRUF	-----	[01],[02]	
[P4]	PROG. B	KW/GW	-----	[01],[02],[03]	
			(6)		
			-PANASONIC		
***** -HEAD OFFICE					***** - 201 555 1212- *****
	(8)				(7)

Erläuterung der Programmliste

- | | |
|--------------------------------------|---|
| (1) Programmtaste | : P1 bis P4 |
| (2) Programmname | : Bis zu 15 Zeichen |
| (3) Übertragungsmodus | : SENDEN=Senden ABRUF= Abruf
KW/GW= Programmierung als Gruppenwahltaste
ZW = Programmierung als Zielwahltaste |
| (4) Timer | : Startzeit.
"-----" bei sofortigem Start |
| (5) Im Programm gespeicherte Nummern | : Ziel- und Kurzwahlnummern |
| (6) Eigenes LOGO | : Bis zu 25 Zeichen |
| (7) Eigene Kennung | : Bis zu 20 Ziffern |
| (8) Eigener Stationsname | : Bis zu 16 Zeichen |

Berichte und Listen

Liste der Faxparameter

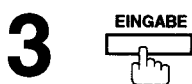
Ausdruck der Fax-Parameterliste



AUSDRUCKE (1-7)
Bitte wählen Sie



4: FAX-PARAMETERLISTE
<EINGABE> drücken



* AUSDRUCK *
FAX-PARAMETERLISTE

Muster einer FAX-Parameterliste

***** -FAX-PARAMETERLISTE- *****										DATUM 08-DEZ-1995 *****		UHRZEIT 15:00 *****	
(1)	(2)	(3)				(4)	(5)						
NR.	PARAMETER	AUSWAHL				AKTUELLE	STANDARD						
						EINGABE	EINGABE						
01	ORIGINAL	(1:Normal	2:Hell	3:Dunkel)	1	1							
02	AUFLÖSUNG	(1:Standard	2:Fein	3:Hoch)	1	1							
04	STEMPEL	(1:Aus	2:Ein)		1	2							
(((((
52	DIAGNOSE-PASSWORT					(----							
53	SPEICHEROPTION					(512KB+Keine)	(6)						
										(7)			
										-PANASONIC	-		
***** -HEAD OFFICE										***** -		201 555 1212- *****	
(9)										(8)			

Erläuterung der FAX-Parameterliste

- | | | |
|---|--------------------------|-------------------------------|
| (1) Parameternummer | (5) Standardeingabe | : Werksseitige Voreinstellung |
| (2) Beschreibung | (6) Speichergröße | : Grund- + Optionsspeicher |
| | [Nur UF-315 und UF-321] | |
| (3) Auswahl | (7) Eigenes LOGO | : Bis zu 25 Zeichen |
| (4) Aktuelle Einstellung | (8) Eigene Kennung | : Bis zu 20 Ziffern |
| : (----) bedeutet, daß kein Code oder Passwort eingegeben wurde. Wenn es eingegeben wurde, wird es in Klammern gezeigt. | (9) Eigener Stationsname | : Bis zu 16 Zeichen |

Netzausfallbericht

Bei einem Netzausfall gehen die Informationen der gespeicherten Dokumente verloren. Daher wird nach der erneuten Inbetriebnahme des Gerätes für jede Datei ein separater Netzausfallbericht ausgedruckt. Falls keine Dateien gespeichert sind, erfolgt auch kein Ausdruck.

Muster eines Netzausfallberichtes

```

***** -NETZAUSFALL-BERICHT- ***** DATUM 08-DEZ-1995 ** UHRZEIT 15:00 *** S.01

NETZAUSFALL EINGETRETEN !

MODUS = SPEICHER TIMER-ÜBERTRAGUNG (1)

VON *** 08-DEZ-1995 10:00'35 *** (2)

BIS *** 08-DEZ-1995 15:00'51 *** (3)

FOLGENDE DATEI WURDE GELÖSCHT.

(4)      (5)      (6)      (7)      (8)      (9)
DATEI-NR. KW/NETZW. ADRESSE/ SEITEN  PRG.NR. PROGRAMMNAME
                RUFNUMMER

010      <01>      SERVICE DEPT. 000/001


                                (10)
                                -PANASONIC                                --

*****-HEAD OFFICE -***** 201 555 1212- *****
                (12)                                (11)

```

Erläuterung des Netzausfallberichtes

- | | |
|---|---|
| (1) Übertragungsmodus | |
| (2) Uhrzeit und Datum des Netzausfalls | |
| (3) Uhrzeit und Datum der Beendigung des Netzausfalls | |
| (4) Dateinummer | : 001 bis 255 |
| (5) Ziel-/Kurzwahlnummer | : <nn> = Zielwahlnummer, [nn] = Kurzwahlnummer |
| (6) Stationsname zur Ziel-/ Kurzwahlnummer oder Rufnummer | |
| (7) Anzahl der gespeicherten Seiten | : Die erste dreistellige Zahl gibt die Anzahl der erfolgreich übertragenen Seiten an, die zweite dreistellige Zahl die Anzahl der gespeicherten Seiten. |
| (8) Programmtaste | : P1 bis P4 |
| (9) Programmname | |
| (10) Eigenes LOGO | : Bis zu 25 Zeichen |
| (11) Eigene Kennung | : Bis zu 20 Ziffern |
| (12) Eigener Stationsname | : Bis zu 16 Zeichen |



Diese Seite wurde absichtlich frei gelassen.

Störungsbeseitigung

Falls eines der folgenden Probleme auftritt

Betriebsart	Störung	Abhilfe	Seite
Störungen bei der Installation	Das Display blinkt.	Die Batterie ist vollständig entladen. Dies kann bei der Erstinstallation passieren. Nach dem Einstellen der Uhr hört das Blinken auf.	--
Störungen beim Senden	Dokument wird nicht eingezogen/mehrere Blätter werden gleichzeitig eingezogen	1. Prüfen, ob sich am Dokument keine Heft- oder Büroklammern befinden und daß die Dokumente nicht fettig oder gerissen sind. 2. Übereinstimmung mit den Vorgaben für versendbare Dokumente prüfen. Falls das Dokument zum Senden nicht geeignet ist, zunächst fotokopieren und dann die Kopie versenden. 3. Prüfen, ob das Dokument richtig eingelegt ist. 4. Andruckplatte des Dokumenteneinzugs neu einstellen.	41 42 102
	Vorlagenstau	Im Display erscheint der Fehlercode "031".	97
	Kein Stempel	1. Prüfen, ob die STEMPEL-Anzeige leuchtet. 2. Einstellung der Faxparameter 04 und 28 überprüfen.	44 38,39
	Stempel zu blaß	Stempel austauschen oder nachtränken.	103
Probleme mit der Übertragungsqualität	Vertikale Streifen auf dem von der Gegenstation empfangenen Dokument	Versuchskopie anfertigen. Falls die Kopie fehlerfrei ist, Gegenstation informieren, daß der Fehler auf ihrer Seite zu suchen ist. Falls die Kopie schlecht ist, Abtastbereich reinigen.	101
	Bei der Gegenstation empfangenes Dokument ist leer	1. Prüfen, ob das Dokument mit der Schrift-/Bildseite nach unten eingelegt war. 2. Versuchskopie anfertigen. Falls die Kopie fehlerfrei ist, Gegenstation informieren, daß der Fehler auf ihrer Seite zu suchen ist.	--
Probleme beim Empfang	Kein Empfangspapier	Im Display erscheint der Fehlercode 010.	21
	Stau des Empfangspapiers	Im Display erscheint der Fehlercode 001, 002 oder 016.	96
	Empfangspapier wird nicht transportiert	Prüfen Sie, ob sich Papier im Vorratsfach befindet. Befolgen Sie die Hinweise zum Einlegen von Papier.	21
	Empfangspapier wird nach dem Druck nicht ausgeworfen	Prüfen Sie, ob das Empfangspapier im Gerät gestaut ist.	96
	Automatische Verkleinerung funktioniert nicht	Prüfen Sie die Verkleinerungseinstellungen.	61
	Keine Tinte	Im Display wird der Fehlercode 015 angezeigt, wenn die Tintenpatrone leer ist.	19

Störungsbeseitigung

Betriebsart	Störung	Abhilfe	Seite
Probleme mit der Druckqualität	Vertikale Streifen auf empfangenen Dokumenten	Journalausdruck (FUNKTION, 6, 1, EINGABE) abrufen, um zu klären, ob das Problem beim eigenen Gerät liegt. Falls Ausdruck in Ordnung, Gegenstation verständigen - die Schwierigkeit muß bei deren Gerät liegen. Falls Ausdruck nicht in Ordnung, Tintenpatrone austauschen.	81 98
	Unsauberer Ausdruck	1. Prüfen, ob das verwendete Papier die mangelhafte Druckqualität verursacht. 2. Empfangspapier wenden und auf der Rückseite bedrucken.	107
	Fehlende Punkte/Zeilen oder wechselnde Druckdichte	1. Prüfen, ob das verwendete Papier die mangelhafte Druckqualität verursacht. 2. Tintenpatrone austauschen.	107 19
	Schwächer werdender Druck	Möglicherweise geht die Tinte in der Tintenpatrone zu Ende. Tintenpatrone austauschen.	19
	Blasser Druck	Prüfen, ob das verwendete Papier die mangelhafte Druckqualität verursacht.	107
Übertragungsstörungen	Kein Wählton	1. Verbindung mit der Telefonleitung prüfen. 2. Telefonanschluß prüfen.	104
	Kein automatischer Empfang	1. Verbindung mit der Telefonleitung prüfen. 2. Empfangsmodus überprüfen. 3. Prüfen, ob das Gerät gerade einen Bericht druckt (Journal, Liste der Faxparameter usw.). Falls der UF-305/315/321 gerade druckt, kann vor dem Abschluß des Ausdrucks kein Dokument empfangen werden. 4. Das Journal wird im allgemeinen direkt nach dem 32. Dokument gedruckt; in diesem Fall ist das Gerät erst wieder empfangsbereit, wenn der Ausdruck beendet ist.	104
	Kein Senden und kein Empfang möglich	Im Display wird ein Fehlercode angezeigt. Fehlercode in der Tabelle aufsuchen und für entsprechende Abhilfe sorgen.	94
Keine Funktion	Gerät funktioniert nicht	Zum Zurücksetzen das Gerät für einige Sekunden aus- und dann wieder einschalten.	
Probleme mit dem Anrufbeantworter im unbeaufsichtigten Auto-Modus	Fernbediente Einschaltung des Anrufbeantworters funktioniert nicht. Das Faxgerät übernimmt immer nach dem fünften Rufsignal.	Funktion nicht kompatibel. Das Faxgerät übernimmt konstruktionsbedingt immer nach dem fünften Rufsignal, wenn der Anrufbeantworter nicht antwortet.	--
	Der Anrufbeantworter zeichnet einen Pfeifton auf.	Sprechen Sie beim Aufzeichnen des Ansagetextes etwas langsamer, damit die einzelnen Worte voneinander getrennt sind.	--
	Das Faxgerät übernimmt mitten im Ansagetext, obwohl der Anrufer eine gesprochene Mitteilung hinterlassen möchte.	Der Ansagetext darf keine Sprechpausen enthalten, die länger als fünf Sekunden sind.	--

Betriebsart	Störung	Abhilfe	Seite
Probleme mit dem Anrufbeantworter im unbeaufsichtigten Auto-Modus	Eingehende Mitteilungen werden nicht aufgezeichnet. Das Faxgerät übernimmt immer am Ende der Ansage, bevor das Band bis zum Ende der letzten eingegangenen Mitteilung vorgespielt werden kann (Ihr Anrufbeantworter arbeitet mit einer gemeinsamen Kassette für die Ansage und die Aufzeichnung eingehender Mitteilungen).	Bitten Sie den Anrufer, auf seinem MFV-Telefon zweimal "*" zu drücken, um Ihr Faxgerät fernbedient zu starten.	39
	Kein Empfang von Geräten möglich, die nach dem Wählen kein CNG-Signal senden (kurzer Pfeifton alle drei Sekunden).	Bitten Sie den Anrufer, auf seinem MFV-Telefon zweimal "*" zu drücken, um Ihr Faxgerät fernbedient zu starten.	39
	Die Fernabfrage Ihres Anrufbeantworters funktioniert nicht, da das Faxgerät nach Eingabe des Befehls immer übernimmt.	Schalten Sie Faxparameter Nr. 20 (Ruheerkennung) auf NEIN. (in Deutschland nicht verfügbar)	39
	Es können keine Faxmeldungen empfangen, sondern nur Gesprächsmitteilungen aufgezeichnet werden.	Prüfen Sie Ihre Ansage; wenn Sie zu lang ist, hat das rufende Faxgerät möglicherweise abgeschaltet. Versuchen Sie Ihre Ansage auf weniger als 15 Sekunden zu kürzen, oder bitten Sie die Gegenstelle, Ihre Faxnummer im dortigen Gerät mit drei nachlaufenden Pausen und einem "#" zu programmieren (Beispiel: 5551212 PAUSE PAUSE PAUSE #).	--
Probleme mit dem Anrufbeantworter im unbeaufsichtigten Faxmodus	Das Faxgerät übernimmt nicht, wenn der Anrufbeantworter auf automatisches Antworten geschaltet ist.	Schalten Sie den Rufsignalzähler Ihres Anrufbeantworters höher.	--

Störungsbeseitigung

Fehlermeldungen

Bei Störungen werden im Display Fehlercodes angezeigt, die Ihnen bei der Lösung des Problems helfen werden:

Code	Bedeutung	Abhilfe	Seite
001/002	Empfangspapier gestaut.	Gestautes Papier entfernen.	96
010	Kein Empfangspapier	Empfangspapier einlegen.	21
014	Keine Tintenpatrone eingesetzt.	Tintenpatrone ersetzen.	19
015	Keine Tinte.	Tintenpatrone einsetzen.	19
016	Halterung der Tintenpatrone blockiert.	Möglicherweise Papierstau. Gestautes Papier entfernen.	96
030	Vorlagenstau.	1. Dokument erneut einlegen.	42
		2. Vorlagenstau beseitigen.	97
		3. Einzug einstellen.	102
031	Vorlagenstau oder Dokument zu lang (über 2 m)	1. Dokument erneut einlegen.	42
		2. Vorlagenstau beseitigen.	97
060	Gerät offen	Abdeckklappe schließen.	--
061	Einzug offen	Dokumenteneinzug schließen.	--
400	Fehler beim Verbindungsaufbau	1. Gegenstation fragen bzw. informieren. 2. Dokument wieder einlegen und erneut übertragen.	--
401	Gegenstation benötigt Sendepasswort	1. Gegenstation fragen bzw. informieren. 2. Gegenstation hat keine "vertrauliche Mailbox".	--
402	Fehler beim Verbindungsaufbau	Dokument wieder einlegen und erneut übertragen.	--
403	Gegenstation läßt keinen Abruf zu.	Gegenstation informieren, daß Abruffunktion auf EIN geschaltet werden muß.	--
404/405	Fehler beim Verbindungsaufbau	Dokument wieder einlegen und erneut übertragen.	--
406	Falsches Sendepasswort. Falsches Empfangspasswort. Unbefugte Gegenstation bei Selektivempfang.	Passwort und Rufnummern im Ziel- und Kurzwahlverzeichnis prüfen.	79
407	Keine Bestätigung der Gegenstation für den Empfang der letzten Seite	Einige Minuten warten, Dokument erneut senden.	--
408/409	Bestätigung der Gegenstation für den Empfang der letzten Seite ist ungültig.	Einige Minuten warten, Dokument erneut senden.	--
411	Falsches Abrufpasswort.	Abrufpasswort prüfen.	67
412	Keine Daten von der Gegenstation.	Gegenstation fragen/informieren.	--
414	Falsches Abrufpasswort.	Abrufpasswort prüfen.	67

Störungsbeseitigung

Code	Bedeutung	Abhilfe	Seite
415	Fehler beim Abruf	Passwort prüfen.	67
416/417 418/419	Empfangsdaten enthalten zu viele Fehler.	Gegenstation fragen/informieren.	--
420	Gerät schaltet auf Empfang, erhält jedoch keine Daten von der Gegenstation	1. Gegenstation hat sich verwählt. 2. Gegenstation fragen/informieren.	--
422/427	Schnittstelle nicht kompatibel.	Gegenstation fragen/informieren.	--
430/434	Kommunikationsfehler beim Empfang	Gegenstation fragen/informieren.	--
436/490	Empfangsdaten enthalten zu viele Fehler.	Gegenstation fragen/informieren.	--
492/493 494	Kommunikationsfehler beim Empfang	Gegenstation fragen/informieren.	--
495	Telefonverbindung unterbrochen	Gegenstation fragen/informieren	--
540/541 542 543/544	Kommunikationsfehler beim Senden	1. Dokument erneut übertragen. 2. Gegenstation fragen/informieren.	--
550	Telefonverbindung unterbrochen	Gegenstation fragen/informieren	--
552/553 554/555	Kommunikationsfehler beim Empfang	Gegenstation fragen/informieren.	--
623	Kein Dokument im Einzug	Dokument einlegen und erneut übertragen.	--
630	Wahlwiederholung wegen besetztem Anschluß oder keiner Aufschaltung der Gegenstation ohne Erfolg.	Dokument wieder einlegen und erneut übertragen.	--
631	Während der Übertragung wurde STOP gedrückt.	Dokument wieder einlegen und erneut übertragen.	--
634	Wahlwiederholung wegen besetztem Abschluß oder keiner Aufschaltung der Gegenstation ohne Erfolg.	Dokument wieder einlegen und erneut übertragen.	--
638	Netzausfall während der Übertragung	Netzkabel und -stecker prüfen.	22
870	Speicherüberlauf beim Einlesen von Dokumenten für die spätere Übertragung	Dokumente ohne vorheriges Speichern übertragen. Zusatzspeicher installieren.	45
879	Speicherüberlauf beim Empfang von Dokumenten in den Speicher. Menge der Empfangsdaten überschreitet die Speicherkapazität.	Empfangspapier und Tonerkassette prüfen.	19 21
975	Paritätsfehler im D-RAM	1. Gerät druckt einen Netzausfallbericht. 2. Verlorenes Dokument erneut senden.	89

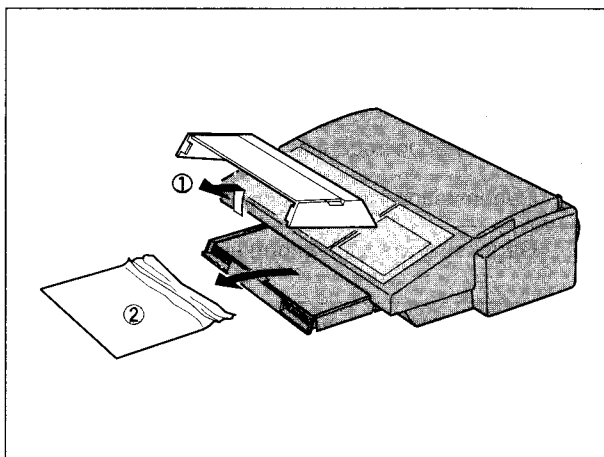
Störungsbeseitigung

Stau des Empfangspapiers beseitigen

Falls sich das Empfangspapier im Gerät gestaut hat, wird im Display der Fehlercode 001, 002 oder 016 angezeigt. Gehen Sie bei der Beseitigung des Papierstaus folgendermaßen vor:

Staubeseitigung bei Fehlercode 001

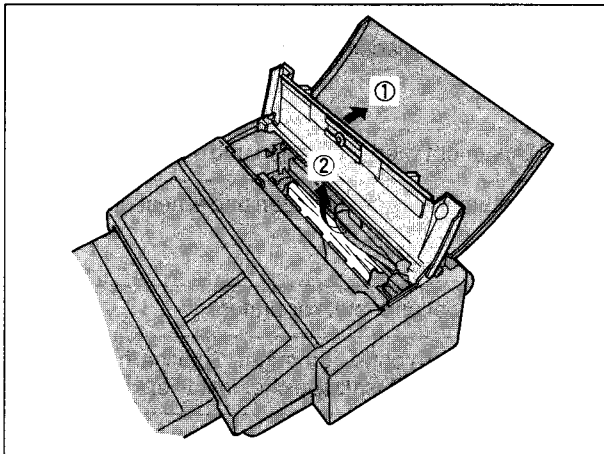
1



- ① Nehmen Sie die Papierabdeckung ab.
- ② Entfernen Sie das gestaute Papier.
- ③ Drücken Sie **STOP**.
- ④ Setzen Sie die Papierabdeckung wieder auf.

Staubeseitigung bei Fehlercode 002 oder 016

2

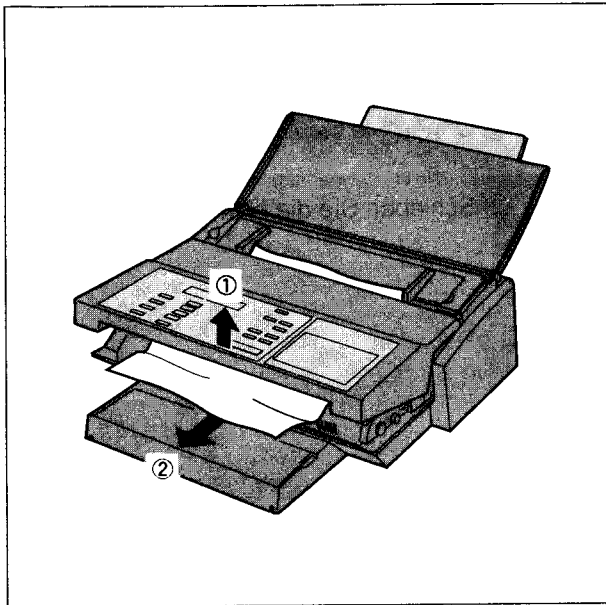


- ① Öffnen Sie die Abdeckung des Druckwerks.
- ② Entfernen Sie das gestaute Papier.
- ③ Schließen Sie die Abdeckung des Druckwerks.

Vorlagenstau beseitigen

Wenn sich ein Dokument im Vorlageneinzug des Gerätes gestaut hat, wird im Display der Informationscode 031 angezeigt.

Der Vorlagenstau wird folgendermaßen beseitigt:



- ① Dokumente aus dem Einzug nehmen und Einzugsklappe öffnen.
- ② Gestautes Papier entfernen.
- ③ Einzugsklappe schließen.

Störungsbeseitigung

Austausch der Tintenpatrone

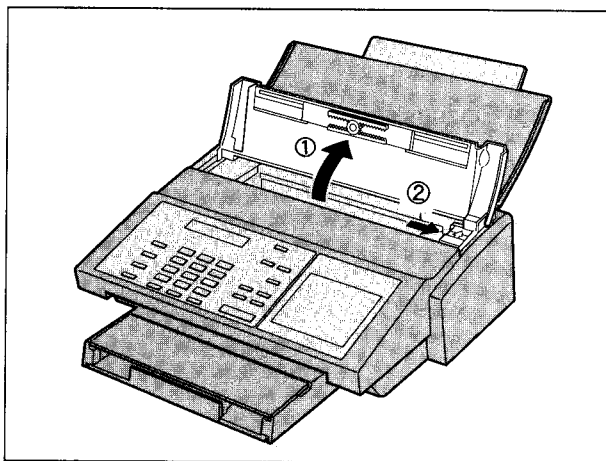
Wenn der Füllstand der Tinte in der Patrone so weit abgefallen ist, daß sie ersetzt werden muß, wird im Display der Fehlercode 015 angezeigt.



Hinweis: Wenn das Gerät "keine Tinte" meldet, obwohl in der Patrone noch genügend Tinte ist, nehmen Sie die Patrone aus der Halterung und schütteln sie auf und ab, bis aus dem Vorsprung Tinte austritt. Setzen Sie die Patrone dann wieder ein.

Gehen Sie bei Austausch der Tintenpatrone folgendermaßen vor:

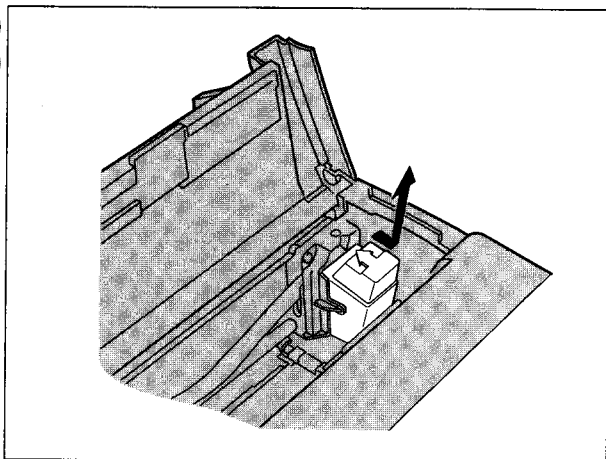
1



① Öffnen Sie die Abdeckung des Druckwerks.

② Schieben Sie die Halterung nach rechts.

2



① Ziehen Sie die Patrone nach vorne, bis sie heraus"springt". Heben Sie die Patrone oben am grünen Pfeil aus der Halterung und entsorgen Sie sie dann.

② Setzen Sie eine neue Tintenpatrone ein und schließen Sie die Abdeckung (siehe Seite 19).

Erhaltung der Druckqualität

: Lassen Sie die Tintenpatrone immer in ihrer Halterung. Wenn sie herausgenommen wird, verdunsten Tintenbestandteile an der Luft, was eine schlechtere Druckqualität verursachen kann.

Wenn das Gerät nicht in Betrieb ist, sollte der Patronenträger immer in der Grundposition stehen. In einer anderen Position kann die Tinte schnell verdunsten.

Lagerung von Tintenpatronen

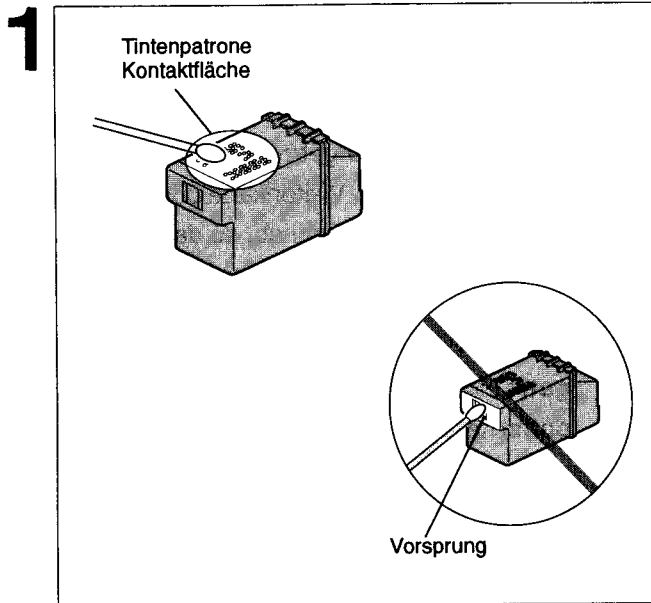
: Beachten Sie bei der Aufbewahrung von Tintenpatronen bitte die folgenden Punkte:

- Belassen Sie die Patronen bis zum tatsächlichen Gebrauch in der luftdicht geschlossenen Verpackung.
- Lagern Sie die Patronen bei normaler Zimmertemperatur.
- Prüfen Sie das Verfallsdatum auf der Verpackung, und verwenden Sie die Tintenpatrone vor diesem Datum.
- Setzen Sie die Patronen sofort nach der Entnahme aus der Verpackung in das Gerät ein.

Reinigen der Kontaktfläche

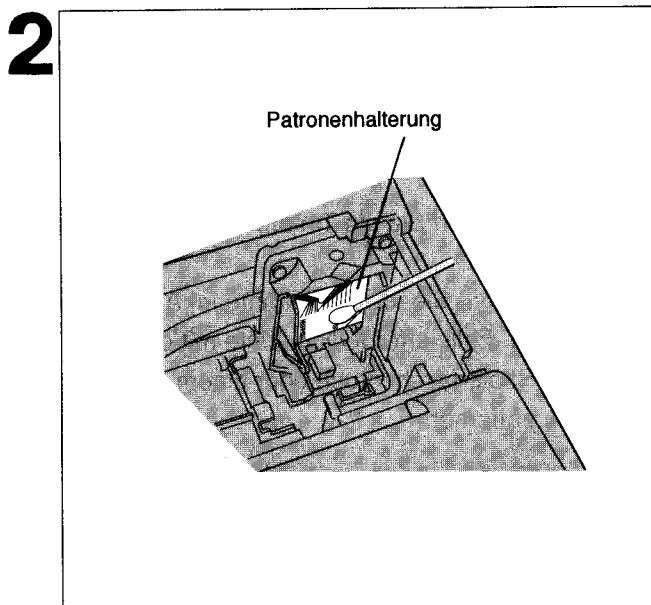
Wenn empfangene Dokumente mit fehlenden Punkten oder Zeilen ausgegeben werden, sollten Sie die Tintenpatrone überprüfen. Sie ist möglicherweise verschmutzt und muß gereinigt werden.

Gehen Sie beim Reinigen der Tintenpatrone folgendermaßen vor:



- ① Schalten Sie das Gerät ab (siehe Seite 22).
- ② Öffnen Sie die Abdeckklappe des Druckwerkes (siehe Seite 19).
- ③ Nehmen Sie die Patrone aus der Halterung. Reinigen Sie die Kontaktfläche der Patrone vorsichtig mit einem Wattestäbchen, das nur mit Wasser angefeuchtet ist.

Versuchen Sie NICHT, den Vorsprung der Patrone zu reinigen.

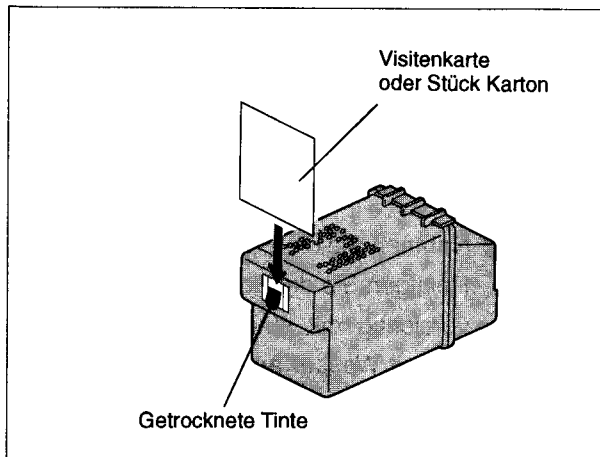


- ① Reinigen Sie die Kontaktfläche der Patronenhalterung vorsichtig mit einem Wattestäbchen, das nur mit Wasser angefeuchtet ist.
- ② Setzen Sie die Patrone wieder ein und überprüfen Sie die Druckqualität.

Störungsbeseitigung

Entfernen getrockneter Tinte von der Kontaktfläche

Wenn die Tintenpatrone für längere Zeit der Luft ausgesetzt wird, kann eine Schicht verkrusteter Tinte auf dem Vorsprung eine Kruste bilden. In diesem Falle verfahren Sie wie folgt, um die getrocknete Tinte vom Patronenvorsprung zu entfernen:



- ① Halten Sie die Tintenpatrone so über einen Abfallbehälter, daß der Patronenvorsprung zum Abfallbehälter zeigt.
- ② Kratzen Sie die getrocknete Tinte vorsichtig mit der Kante einer Visitenkarte oder einem anderen steifen Stück Karton ab, so daß die getrocknete Tinte in den Abfallbehälter fällt.

Verwenden Sie KEIN Wattestäbchen, um getrocknete Tinte von der Tintenpatrone zu entfernen.

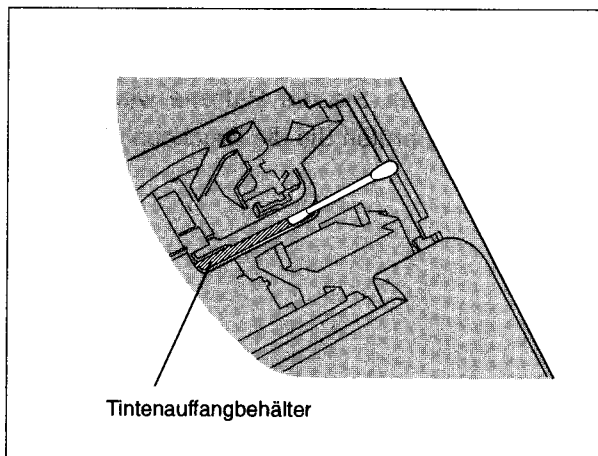


Hinweis: Sie sollten mindestens einmal wöchentlich eine Kopie ziehen, damit auf dem Vorsprung der Tintenpatrone keine Tinte festtrocknen kann.

Reinigen des Tintenauffangbehälters

Vor dem Transport des Gerätes muß der Tintenauffangbehälter gereinigt werden, damit keine Tinte austreten kann.

Gehen Sie beim Reinigen des Auffangbehälters folgendermaßen vor:

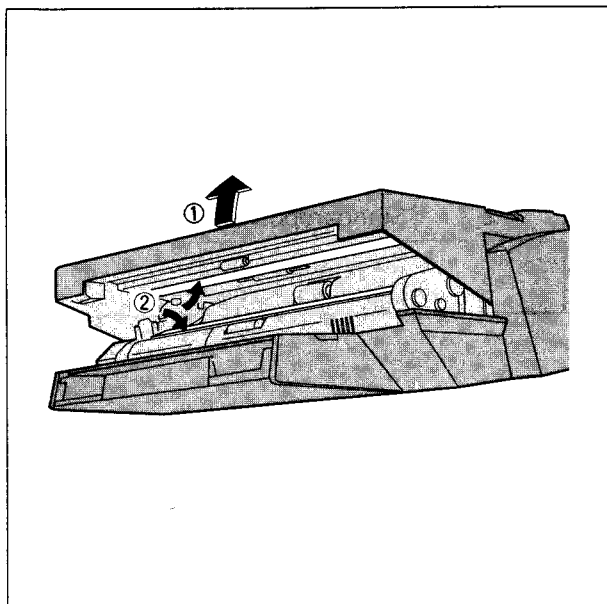


- ① Öffnen Sie die Abdeckung des Druckwerks.
- ② Nehmen Sie die Tintenpatrone heraus.
- ③ Prüfen Sie, ob zuviel Tinte im Auffangbehälter ist. Falls erforderlich, Tinte mit einem Papiertaschentuch oder einem Wattestäbchen entfernen.

Reinigen der Dokumentenabtastung

Wenn Ihnen die Gegenstation meldet, daß die empfangenen Dokumente schwarz sind oder schwarze Streifen aufweisen, sollten Sie zunächst eine Probekopie erstellen. Falls auch die Kopie schwarz ist oder Streifen aufweist, ist wahrscheinlich der Abtastbereich verschmutzt und muß gereinigt werden.

Reinigen des Abtastbereichs:



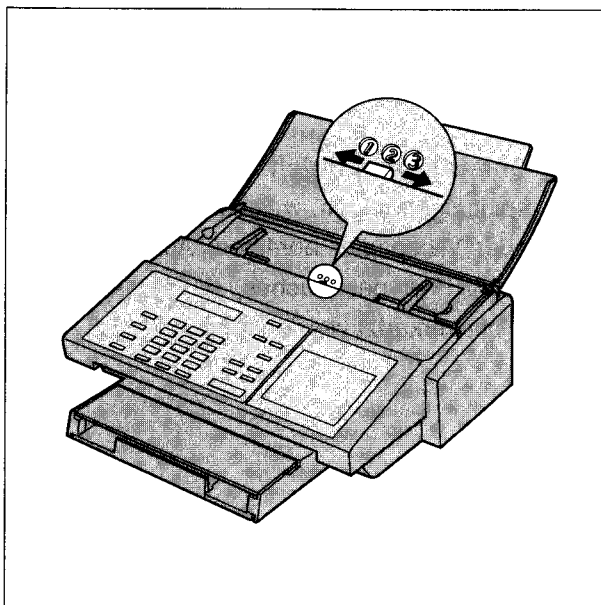
- ① Einzugsklappe öffnen.
- ② Den Abtastbereich vorsichtig mit einem spiritusgetränkten, weichen und sauberen Tuch oder Vliespapier abreiben. Achten Sie auf die Sauberkeit des Tuches, da der Abtastbereich leicht verkratzt werden kann.

Störungsbeseitigung

Einstellen des Dokumenteneinzuges

Wenn häufig Störungen beim Vorlageneinzug auftreten, kann der Einzug nachgestellt werden.

Gehen Sie dabei folgendermaßen vor:



Schieben Sie den Andruck-Justierhebel je nach Sachlage in die geeignete Position.

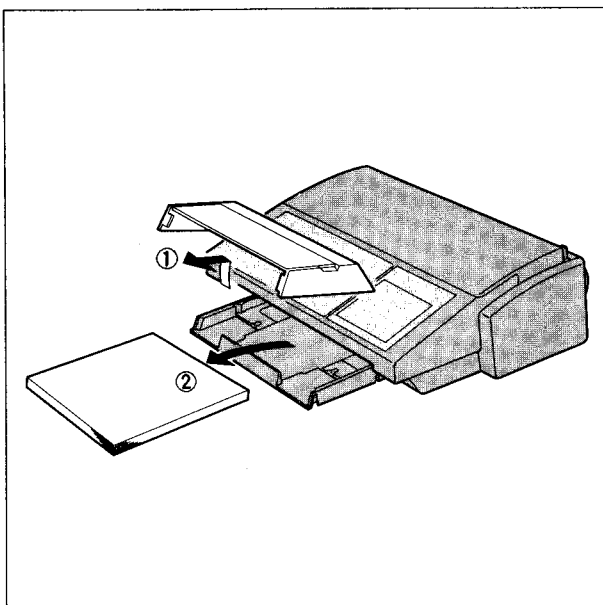
Position	Zustand
1	Zur Verhinderung von Fehleinzügen
2	Standardposition
3	Zur Verhinderung von Mehrfacheinzügen

Bestätigungsstempel (Nur UF-315/UF-321)

Der Bestätigungsstempel ist mit Tinte getränkt. Wenn der Stempelabdruck zu schwach oder schlecht sichtbar ist, muß der Stempel entweder ausgetauscht oder frisch mit Stempelfarbe getränkt werden.

Gehen Sie dabei folgendermaßen vor:

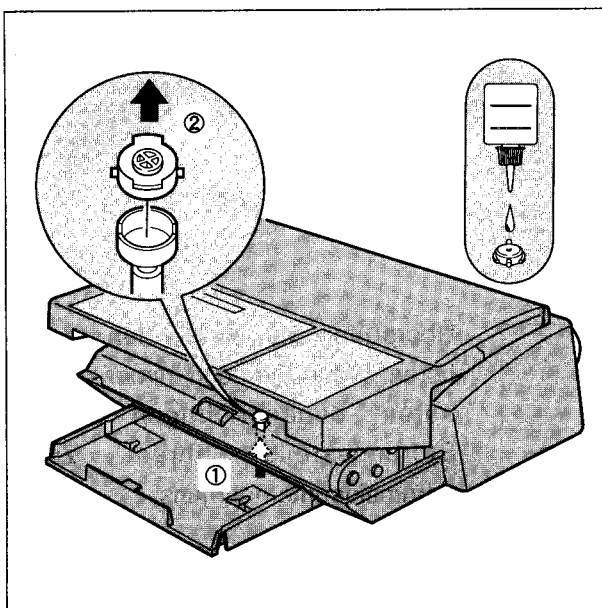
1



① Papierabdeckung abnehmen.

② Empfangspapier herausnehmen.

2



① Stempelschaft von der Geräteunterseite nach oben drücken und dann herausnehmen.

② Stempel abnehmen. Neuen Stempel einsetzen oder den alten Stempel von der Rückseite mit einigen Tropfen Stempelfarbe tränken.



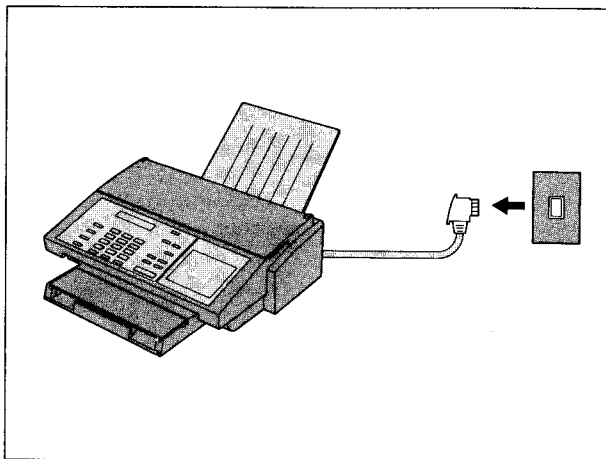
Hinweis: Einen neuen Stempel können Sie bei Ihrem Panasonic-Fachhändler beziehen. Die Bestellnummer finden Sie auf Seite 108.

Störungsbeseitigung

Überprüfen des Telefonanschlusses

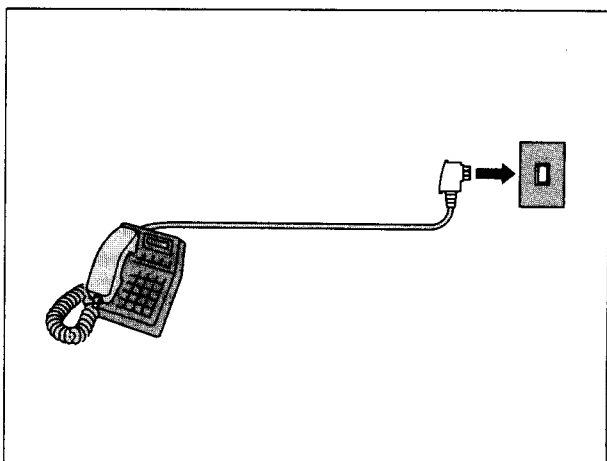
Wenn Sie keinen Wählton im Hörer Ihres Telefonapparates hören, oder wenn das Telefon nicht klingelt (kein automatischer Empfang):

1



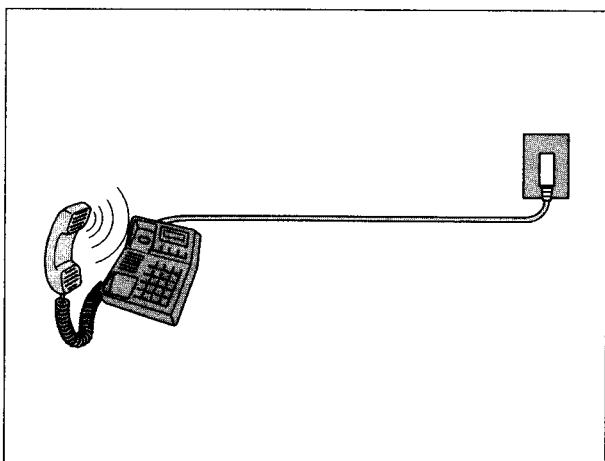
Ziehen Sie den TAE-Stecker aus der Telefonanschlußdose.

2



Schließen Sie ein anderes Telefon an die Telefonanschlußdose an.

3



Überprüfen Sie, ob Sie nun einen Wählton hören. Wenn Sie noch immer keinen Wählton hören, benachrichtigen Sie bitte die Störungsstelle Ihres zuständigen Fernmeldeunternehmens.

oder

Rufen Sie von einem anderen Telefonapparat aus diesen Anschluß an. Falls das Telefon nicht klingelt, benachrichtigen Sie bitte Ihr zuständiges Fernmeldeunternehmen.

Kompatibilität	ITU-T/CCITT Gruppe 3
Abtastverfahren	Flachbettabtastung mit CCD-Bildsensor
Dokumentenformat	Max. : 280 mm x 2000 mm (mit Bedienerhilfe) Min. : 148 mm x 128 mm
Papierstärke	Einzeldokument: 0,06 mm bis 0,15 mm (45 g/m ² - 112 g/m ²) Stapeleinzug : 0,08 mm bis 0,12 mm (45 g/m ² - 80 g/m ²)
Dokumenteneinzug	Integriert, bis 30 Blatt;

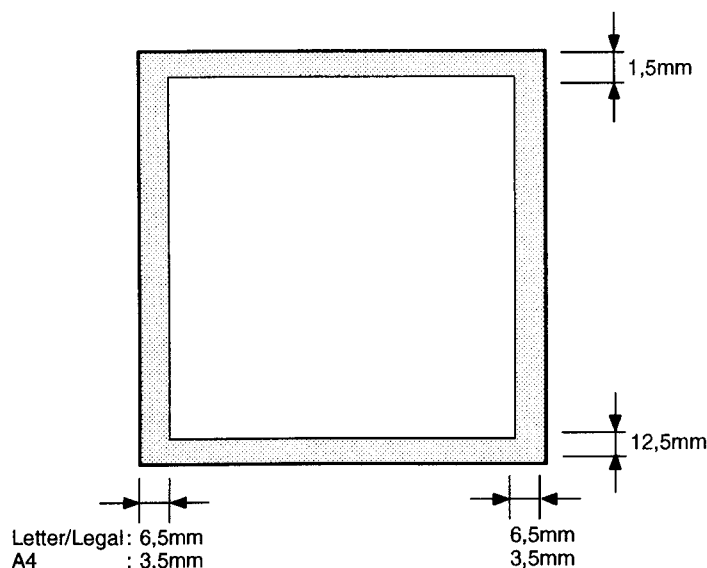
Hinweis: Bei Stapelzug sollten folgende Begrenzungen beachtet werden,:

	Dokumentengröße	Dokumentendicke
Bis zu 20 Seiten	Bis zu 280 mm x 364 mm	0,06 mm bis 0,12 mm
Bis zu 30 Seiten *	DIN A4	0,06 mm bis 0,10 mm

* Bei Papier mit sehr rauher Oberfläche kann es vorkommen, daß keine 30 Seiten eingezogen werden, obwohl die Papiermaße eingehalten werden.

Effektive Abtastbreite	208 mm
Aufzeichnungsverfahren	Laserdrucker
Aufzeichnungspapier	Normalpapier
Format Empfangspapier	A4/Letter/Legal (mit opt. Kassette)
Effektives Aufzeichnungsformat	A4 203 mm x 283 mm Letter 203 mm x 265 mm Legal 203 mm x 342 mm

Druckränder:



Technische Daten

Papiervorrat	ca. 100 Blatt (bei 80 g/m ²)		
Auflösung		<u>Horizontal</u>	<u>Vertikal</u>
	CCITT Standard	8 Pixel/mm	3,85 Zeilen/mm
	CCITT Fein	8 Pixel/mm	7,7 Zeilen/mm
	CCITT Hoch (nur Senden)	8 Pixel/mm	15,4 Zeilen/mm
	CCITT 300 dpi (nur Empfang)	11,8 Pixel/mm	11,8 Zeilen/mm
Kodierung	MH, MR, MMR (entspricht ITU-T/CCITT)		
Modemtyp	C.C.I.T.T. V.29, V.27 ter und V.21		
Modemgeschwindigkeit	9600, 7200, 4800, 2400 und 300 bit/s		
Kurzwahl- /Zielwahl	[UF-315] 100 Stationen (inklusive 24 Zielwahltasten, 4 Programmtasten). [UF-305/UF-321] 50 Stationen (inklusive 16 Zielwahltasten). Für jede Station können 36 Ziffern für die Telefonnummer (inklusive Pausen und Leerzeichen) und bis zu 15 Zeichen für den Stationsnamen eingegeben werden.		
Bildspeicher	ca. 12 Seiten (Grundspeicher) ca. 42 Seiten (optionale IC-Speicherkarte 512 kB) ca. 72 Seiten (optionale IC-Speicherkarte 1 MB) ca. 132 Seiten (optionale IC-Speicherkarte 2 MB) (bei Standard-Auflösung mit CCITT-Testblatt 1)		
Netzteil	Netzwechselspannung 180 - 264 V~, 47 - 63 Hz, 1-phasig		
Leistungsaufnahme	Bereitschaft: ca. 11 W Senden: ca. 25 W Empfangen: ca. 16 W Kopieren: ca. 29 W Maximal: ca. 40 W		
Abmessungen	401 mm (B) x 379 mm (T) x 154 mm (H) (ohne Vorsprünge)		
Gewicht	ca. 8,3 kg (ohne Empfangspapier und Optionen)		
Betriebsbedingungen	Temperatur : +5°C bis +35 °C Relative Luftfeuchtigkeit : 15% bis 70%		
Optimale Druckbedingungen	Temperatur : +15°C bis +35°C Relative Luftfeuchtigkeit : 20% bis 70%		
Anschalteweise	Wandseite :TAE-S-6-N		
Telefonanschlußschnur	Belegung :1:L _a ; 2:L _b ; 3:n.b.; 4:E; 5:b ₂ ; 6:a ₂ Geräteseite :TSV-6/6 (Western) Belegung :1:b ₂ ; 2:n.b.; 3:L _b ; 4:L _a ; 5:E; 6:a ₂		

Spezifikationen für das Empfangspapier

Normalerweise sollten Sie mit jedem gestrichenen Papier ausgezeichnete Druckergebnisse erhalten. Auch das handelsübliche Kopierpapier ist geeignet. Auf dem Markt werden die unterschiedlichsten Markenpapiere angeboten. Sie können problemlos verschiedene Papiertypen ausprobieren und je nach dem Druckergebnis das bestgeeignete Papier aussuchen.

Die folgende Tabelle faßt die wichtigsten Daten zusammen, die Sie bei der Wahl von weißem oder farbigem Papier beachten sollten.

Papiergewicht	Normalpapier 60 - 90 g/m ²
Schnittkanten	Sauberer Schnitt, ohne sichtbare Randzerfaserung
Maßhaltigkeit	± 0,8 mm vom Sollwert, Ecken 90° ± 0,2°
Faserlaufrichtung	Längsrichtung
Feuchtigkeitsgehalt	4 bis 6 Gew%
Opazität	min. 84 %
Verpackung	Mehrschichtige, feuchtigkeitsundurchlässige Stapelverpackung
Format	A4 210 mm x 297 mm Letter 216 mm x 279 mm Legal 216 mm x 356 mm
Typ	Einzelblatt
Wax Pick	12" (304.8 mm) minimum (Dimension)






Hinweis: Durch besondere Herstellungsverfahren ist gegebenenfalls auch mit Papier, das allen angegebenen Daten entspricht, kein gutes Druckergebnis zu erzielen. Bevor Sie also größere Mengen einkaufen, sollten Sie das Papier Ihrer Wahl gründlich testen.

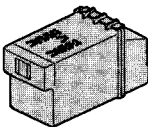
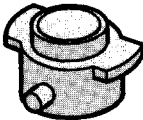
Sonderzubehör und Verbrauchsmaterial

Bitte wenden Sie sich bei der Bestellung an Ihren Panasonic-Fachhändler.

Sonderzubehör

Bestell-Nr.	Abbildung	Beschreibung	Verfügbare Modelle
UE-410005		IC-Speichererweiterungskarte, 512 kB	UF-315 UF-321
UE-410006		IC-Speichererweiterungskarte, 1 MB	UF-315 UF-321
UE-410007		IC-Speichererweiterungskarte, 2 MB	UF-315 UF-321

Verbrauchsmaterial

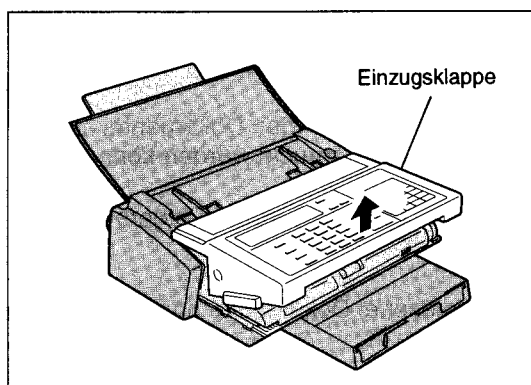
Bestell-Nr.	Abbildung	Beschreibung	Verfügbare Modelle
PC-60BK		Tintenpatrone	UF-305 UF-315 UF-321
FX-13-2P		Bestätigungsstempel	UF-315 UF-321

Sonderzubehör und Verbrauchsmaterial

Installation der Speicherkarte (Nur UF-315/321)

Bevor Sie mit der Installation beginnen, sollten Sie sich vergewissern, daß sich im Speicher keine Dokumentendatei befindet. Sie können das durch Ausdruck einer Dateiliste prüfen (siehe Seite 75). Nach Installation initialisiert das Gerät den Dokumentenspeicher, wobei alle gespeicherten Informationen verlorengehen.

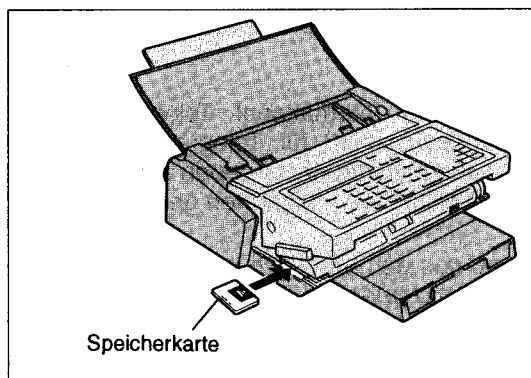
1



① Bringen Sie den Netzschalter in die Stellung "O" (AUS).

② Öffnen Sie die Einzugsklappe.

2



① Schieben Sie die Speicherkarte so ein, daß das Panasonic-Logo aus dem Kartenschlitz ragt.

② Schließen Sie die Einzugsklappe.

3

Bringen Sie den Netzschalter in die Stellung "I" (EIN). Drucken Sie die Faxparameterliste aus (siehe Seite 88), und prüfen Sie anhand von Faxparameter Nr. 53 die Speichergröße (siehe Seite 40).

Wörterbuch

Abruf	Die Möglichkeit, Dokumente von einem anderen Faxgerät abrufen zu können.
Abrufpasswort	Ein vierstelliger programmierbarer Code, der den Schutz der abgerufenen Dokumente gewährleistet.
AUFLÖSUNG	Taste im Bedienfeld, über die die Anzahl der Bildpunkte festgelegt wird, die pro Flächeneinheit eingelesen werden. Je höher die Anzahl Punkte pro Flächeneinheit ist, desto besser die Bildqualität.
Automatische Druckverkleinerung	Automatische Verkleinerung eingehender Dokumente, so daß sie auf Normalpapier im Standardformat gedruckt werden können.
Auto-Modus	Ein Anrufbeantworter wird zusätzlich zum Faxgerät an die gleiche Telefonleitung angeschlossen.
Bestätigungsstempel	Bei Bedarf können eingelesene Dokumente nach ihrer erfolgreichen Übertragung markiert werden.
Bit/s (Bit/Sekunde)	Ein Maß für die Datenmenge, die über eine Telefonleitung übertragen werden kann. Ihr Gerät beginnt mit 9600 Bit/s und schaltet dann je nach Leitungszustand und Fähigkeit der Gegenstelle auf 7200, 4800 oder 2400 Bit/s herunter.
C.C.I.T.T.	Consultative Committee on International Telegraph and Telephone (Internationaler Beratungsausschuß für Telegraphie und Telephonie). Diese Organisation hat gegenwärtig vier Gruppen von Industriestandards definiert, die die Kompatibilität von Faxgeräten gewährleisten.
CCITT-Testblatt 1	Ein Standarddokument, das den Vergleich von Übertragungsgeschwindigkeiten und Speicherkapazitäten ermöglicht.
Datei	Im Gerät gespeicherte Daten (Dokumente), die zu einem späteren Zeitpunkt abgearbeitet werden sollen, etwa durch eine timergesteuerte Übertragung.
Direktwahl	Wahlverfahren, bei dem die gesamte Rufnummer über die Tastatur eingegeben wird.
Dokumenteneinzug (ADF)	Ein Mechanismus, der den eingelegten Dokumentenstapel seitenweise zum Scanner einzieht.
Druckverkleinerungsmodus	Eines von mehreren Verfahren, mit denen eingehende Dokumente so verkleinert werden, daß sie auf das verwendete Empfangspapier passen.
Einzelsendebericht	Ein von der Sendestation gedruckter Bericht, in dem die Informationen zum zuletzt übertragenen Dokument zusammengefaßt werden.
Faxparameterliste	Die Liste der Faxparameter mit den Grundeinstellungen aller programmierbaren Faxparameter.
Faxsperrcode	Ein vierstelliger programmierbarer Code, der den Betrieb des Faxgerätes durch Unbefugte verhindert.

Fehlercode	Ein vom Faxgerät intern erzeugter Code, der auf eine bestimmte Betriebsstörung oder auf einen Gerätedefekt hinweist.
Fehlerkorrektur	Korrektur von Übertragungsfehlern beim Übertragen.
Fernbedienter Empfang	Mit dieser Funktion können Sie Ihr Faxgerät vom angeschlossenen Telefon aus auf Empfang schalten. Sie benötigen dazu ein MFV-Telefon, bei dem Sie zweimal die ***-Taste drücken, um den eingehenden Ruf auf das Faxgerät umzulegen.
Feste Druckverkleinerung	Ein Faktor, etwa 75%, um den alle eingehenden Dokumente verkleinert werden.
FUNKTION	Eine Taste am Bedienfeld, die zu Beginn eines Befehls oder Funktionsaufrufs gedrückt werden muß.
G3-Modus (Gruppe 3)	Bezieht sich auf Normen und Übertragungseigenschaften der gegenwärtigen Generation von Faxgeräten.
Gespeicherte Dokumente	Dokumente, die in den Dokumentenspeicher eingelesen worden sind.
Gruppenwahl	Zusammenfassung mehrerer Stationsnummern, die dann durch Drücken einer einzigen Taste nacheinander angewählt werden.
Halbtöne	Ein Abtastverfahren, das neben Schwarz und Weiß verschiedene Helligkeitsstufen unterscheiden kann. Im Halbtonmodus kann Ihr Gerät 64 Graustufen erkennen.
Journal	Eine Liste mit den letzten 32 Sende- und Empfangsvorgängen.
Kennung (ID)	Ein programmierbares Feld mit 20 numerischen Stellen, durch das Ihr Faxgerät identifiziert werden kann (Ihre Telefaxnummer).
Kodierv Verfahren	Verschiedene Verfahren zur Datenkompression, die bei Faxübertragungen eingesetzt werden. Ihr Gerät arbeitet mit den Kodierv Verfahren MH (Modified Huffman), MR (Modified Read) und MMR (Modified Modified Read).
Kopfzeile	Eine Informationszeile, die vom Sendegerät übertragen und vom Empfangsgerät oben auf jeder Seite gedruckt wird. Die Kopfzeile identifiziert das Sendegerät und enthält übertragungsspezifische Informationen wie Datum und Uhrzeit.
Kundenparameter	Programmierbare Parameter zur Information von anderen Stationen. Beispiele sind LOGO, Stationsname, Datum und Uhrzeit.
Kurzwahl	Ein Wahlverfahren, bei dem durch Drücken weniger Tasten auf das Stationsverzeichnis zugegriffen werden kann.
LCD	Flüssigkristall-Display. Dient der Anzeige von Meldungen und Informationen.

Wörterbuch

LOGO	Programmierbarer Firmenname mit bis zu 25 alphanumerischen Zeichen.
Modem	Eine Vorrichtung, die Signale des Faxgerätes in Signale umsetzt, die über eine Telefonleitung übertragen werden können.
Netzausfallbericht	Ein Bericht über die letzte Transaktion, die durch den Netzausfall unterbrochen wurde. (Der Ausdruck erfolgt nur, wenn die Pufferbatterie entleert worden ist.)
ORIGINAL	Taste im Bedienfeld zur Anpassung an helle, normale oder dunkle Originale.
Panasonic-Superglättung	Ein elektronisches Verfahren zur Bildverbesserung, das von Panasonic entwickelt worden ist.
Postnetz	Das Telefonnetz (Amtsleitung) der TELEKOM, an das Ihr Gerät zur Datenübertragung angeschlossen ist.
Quittungsbetrieb (Training)	Austausch einer Gruppe von Kontrollsignalen zwischen Sender und Empfänger. Durch diese Signale wird festgelegt, wie die Übertragung durchgeführt wird.
Rundsenden	Die Fähigkeit, einen Dokumentensatz an mehrere programmierte Stationen zu schicken.
Selektiver Empfang	Eine Funktion, mit der Sie eingehende Dokumente von allen Gegenstationen abweisen können, die nicht in Ihr Rufnummernverzeichnis eingetragen sind.
Speicherersatzempfang	Fähigkeit des UF-321, eingehende Dokumente zu speichern, wenn Empfangspapier oder Tinte ausgegangen sind.
Speicherkapazität	Die Größe des Speichers, in den die Dokumente eingelesen werden. Alle Seitenangaben beziehen sich auf das CCITT-Testblatt Nr. 1.
Speicherübertragung	Das Dokument wird erst in den Speicher eingelesen, bevor der eigentliche Übertragungsvorgang beginnt.
Stationsname	Ein programmierbares Feld mit 16 alphanumerischen Zeichen, durch das Ihr Faxgerät identifiziert werden kann.
Stationsverzeichnis	Eine Liste der Stationsnamen, die im Gerät gespeichert sind.
Tastenfeld	Eine Gruppe numerischer Tasten auf dem Bedienfeld.
Timergesteuerter Abruf	Die Fähigkeit, zu einem späteren Zeitpunkt Dokumente von einer anderen Station abzurufen.
Timergesteuerte Übertragung	Die Fähigkeit, zu einem späteren Zeitpunkt Dokumente zu einer anderen Station zu übertragen.